

Montag den 18. December 1820,

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

LI.



B r e s l a u s e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**B e k a n n t m a c h u n g**

wegen einer Auktion zur Lieferung von Rosernen - Utensilien.

Es soll die Lieferung folgender zum hi.igen Kasernenort erforderlichen Gegenstände, als: 7555½ Elle Drillich zu Marosch-n, 252 Ellen zu Genstet-Rosseaux, 2828 Ellen blau und weiß gemürselte ordinäre Leinwand Ziel breit, 318½ Ellen weiße ordinäre Leinwand Ziel breit, 1316 Ellen weiße gute Mittel-Leinwand Ziel breit, 140 Ellen Mittel-Handtücher-zug, 500 Stück ordinäre Feststell-n, 28 Stück Beustellen für Officiere, 536 Stück Schimmel ohne Lehn-n, 20 Stück Schimmel

Schemmel mit Lehen, 60 Stück ordinaire Tische mit Schubladen, 28 Stück Tische mit Spladen, 28 Stück Waschtische, 56 Stück Polsterstühle mit Juchten bezogen, 28 Stück freystehende Kiebertrechen, 28 Stück Tische mit Schubladen zum Verschließen den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und werden daher diejenigen, welche hierauf einzugehen Willens sind, eingeladen, sich Mittwoch den 20sten d. M. früh um 9 Uhr auf der Königl. Regierung einzufinden, wo ihnen nicht nur die näheren Bedingungen eröffnet, sondern auch die Proben der zu liefernden Gegenstände vorgezeigt werden sollen, und hiernächst bey annehmlischen Forderungen der Mindestfordernde den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Breslau den 1ten December 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 5ten May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaiserl. Königl. österreichischen Kämmerers Reichsgrafen Defours zu Prag wegen rückständigen Zinsen die Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen dem Geheimen-Justizrath Grafen v. Haugwitz zugehörigen Herrschaft Coritau, bestehend: 1) in dem Hauptgute Coritau mit der dahin gehörigen Mühle in Ober-Schwedeldorf, dem Kretscham in Ludwigsdorfel und das Dorf Hollenau; 2) Bürgwitz; 3) Schwenz incl. Waldhof, und 4) Falkenhayn incl. der Forsten, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welche zusammen in diesem Jahr nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 154,463 Rthlr. 7 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d., und zwar: Coritau und Hollenau auf 58,926 Rthlr. 17 sgr. 7 d.; Bürgwitz, auf 26,790 Rthlr. 2 sgr. 11 $\frac{1}{2}$  d.; Schwenz, auf 36,178 Rthlr. 7 d.; Falkenhayn auf 32,568 Rthlr. 19 sgr. 5 d. abgeschätzt sind, betunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 10ten Junit dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angeordneten Terminen, nämlich den 6ten October d. J. und den 12ten Januar k. J., besonders aber in dem letzten und prementorischen Termine den 19ten April künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Selpke im Parthey-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig Infirmirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien (wozu ihnen für den Fall erwaniger Unkenntenschaft der Justiz-Commissionarius Koblitz, Justiz-Commissionsrath Nowag und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe entweder auf die ganze Herrschaft oder auch nur auf die einzelnen Güter zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolge. Auf die nach Ablauf des prementorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Belegung des Kaufschillinges die

die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5 May 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Drist-Lieutenant Freiherrn v. Falkenhayn im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen, dem Geheimen Justiz-Rath Grafen v. Haugwitz gehörigen Wischkowitz's Güter, bestehend aus Ober- und Nieder-Wischkowitz und Bormerk Rauschwitz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beygefügeten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe der Münsterberg Glatz'schen Landschaft und zwar: Ober-Wischkowitz auf 43570 Rthlr. 11 d.; Nieder-Wischkowitz auf 37415 Rthlr. 20 sgr.; Rauschwitz auf 6274 Rthlr. 16 sgr. 7 d. zusammen also auf 78260 Rthlr. 7 sgr. 6 d. abgeschätzt sind, befunden werden, Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgeforscht und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 6ten Jult c. an gerechnet, in den hizu angeetzten Terminen, nämlich den 6ten October 1820. und den 12. Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten April 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Gelpke im Partheten-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissariats-Morgensbesser, Rodrig und Dzunda vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe, welche sowohl auf jedes Gut einzeln, als auf die ganze Herrschaft angenommen werden sollen, zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbithenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten October 1820. Von dem grundherrschastlichen Gerichtsamte zu Schweinern, Leipe und Petersdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 330 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte dem David Thau gebörende und sub No. 14 zu Petersdorf belegene Colonie-Stelle auf den Antrag eines Hypotheken-Stäubigers des Colonisten Thau im Wege der Execution gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant an den Meist- und Bestbithenden öffentlich verkauft werden soll, und zum einzigen und peremtorischen Bleichungs-Termine der 10. Januar 1821. anberäumt worden ist. Zahlungsfähige Kaufstüige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem auf den 10ten Januar 1821. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsämter-Stube zu Schweinern entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietend geblienen die Stelle zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsam von Schweinern, Leipe und Petersdorf.

Breslau den 9ten October 1820. Von dem grundherrschastlichen Gerichtsamte zu Schweinern, Leipe und Petersdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß die Coimite-Stelle den Anton Wollschon Erben zu Petersdorf Breslauer Kreises, welche auf 180 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Ketz-Oldbagers zufolge der bei dem Gerichtsamte zu Schwelera affigirten Subhastations-Notent, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelber in Courant öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige hiermit vorgeladen, den 10ten Januar 1821. als dem hierzu anberaumten Termine premitorio vor dem Gerichtsamte zu Schweinern auf dem herrschastlichen Schlosse daselbst zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an denjenigen, der das höchste Geböth abgelegt haben wird, zu gewärtigen.

Das Gerichtsam von Schweinern, Leipe und Petersdorf.

Delß den 6ten October 1820. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des Freyhauses sub No. 46 (15. des Hypothekenduchs, zu Juliusburg, nebst Zubehörungen, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es laßt demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und Vermögend sind, ein, in dem auf den 29sten Januar 1821. anberaumten premitorischen Termine nach Ablauf dessen ohne Einwilligung der Interessenten keine Geböthe mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Geböthe auf gedachte Grundstücke, welche auf 288 Rthlr. 18 Sgr. vorgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Farnowitz den 31. October 1820. Das unterzeichnete Königl. Preuss. Rentz-Gerichtsam subhastirt die zu Imielin Plesner Kreises belegene Ackerhübnerstelle No. 64., welche auf 103 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget ist, im Wege der Execution, in Termine den 29sten Januar 1821. zu Imielin Vormittags um 9 Uhr, wozu Kauflustige hiedurch vorgeladen werden. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuss. Rentz-Gerichtsam Imielin.

Neurobe den 31. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das zu Rauschwitz belegene, dem Franz Eschke zugehörige Bauerngut, nebst Ackerstücken und Wiesen, welches zusammen auf 1107 Rthlr. 8 Sgr. 8 d. Cour. ortsgerrichtlich gewürdiget ist, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und ist der 30sten November c., der 30sten December d. und premitorisch der 31sten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr zu  
Bie-

Verkaufsterminen anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit vorgeladen, in besagten Veräußerungs-Terminen in der kaiserlich-königlichen Kanzlei zu Wischkowitz zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag des Bares und Zubehör an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Graf v. Haugwitz'sche Wischkowitzer Gerichtsamt.

Steinitz den 6. November 1820. Im Wege der notwendigen Subhastation, soll die zu Michowitz gelegne, auf 603 Rthlr. 27 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, genannt Mannitz, zu welcher an Ufer 19 Morgen 3 Q.R. Magd., an Wiesen 6 Morgen 134 Ruthen, Huthung und Leiden 1 Morgen 93 Ruthen und an Wald 22 Morgen und 113 Q.R. Magd. gehören, in Termine den 21sten Januar 1821. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant, nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger, verkauft werden. Kauflustige haben sich dahero gedachten Tages früh um 10 Uhr zu Michowitz Deuthner Creises im herrschaftlichen Hofe zur Abgabe ihres Gebots einzufinden.

Das Kaufmann Arctasche Gerichtsamt Michowitz Deuthner Creises.

Dels den 6ten October 1820. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des vor dem Breslauer Exere zu Bernstadt sub No. 233. des Hypothekenduchs gelegnen Freyhofs, nebst Zubehör, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Auforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 20sten Januar 1821. anberaumten Termine, nach Ablauf dessen keine Gebote, sie müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingebracht, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Tholheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Sagan den 26sten October 1820. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Tuchscheerer Heinrich Barth zugehörige, auf der Eckerischen Gasse sub No. 345. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 492 Rthlr. 12 gr. gewürdiger worden, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und ist zu diesem Verkaufe ein einziger Veräußerungs-Termin auf den 29sten Januar 1821. anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufleute eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Stadtrichter Müller, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meistbietenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ab Depositem zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Stadt Sagan.

Hermsdorf unterm Kynast den 5. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente ist die notwendige Subhastation des Johann Gottfried Feige-

sehen in der ortsgerschlichen Taxe vom 21. August c. ant 110 rthl. abgeschätzt  
Hauseß no. 103. in Voigtßdorf verfügt und der peremptorische Licitations-Termin  
auf den 8. Januar 1821. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtescancley ange-  
setzt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen  
werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Voigtßdorfer Gerichtsamt.

Dyhernfurth den 19ten November 1820. Von dem Hinz Alron  
von Kurland Dyhernfurth Gerichtsamte wird das zu Wahren bey Dyhern-  
furth gelegene Johann Joseph Schwarzische, auf 1387 Rthlr. 4 d. abgeschätzte  
Bauergut, nebst dazu gehörigen Feld und Vieh Inventario, Behufs der Erb-  
auseinanderetzung, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert. Es wer-  
den daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 22ten Januar  
1821. hiermit angelezten einzigen diesfälligen Licitations-Termin Vormittags  
um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen und ihre  
Gebote abzugeben, aufgefodert, wo der Meist- und Besibietende nach ein-  
gegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebris-  
gens ist die Taxe in dem Gerichtsamte zur nähern Information nachzusehen.

Cogho, Justit.

Herrnsadt den 23ten October 1820. Auf den Antrag eines Reals  
Gläubigers und mit Bewilligung der Eigenthümerin soll das in Portowiß Sabraus-  
sch in Creßes belegene Freygut und Windmühle, welches blos 2 Wohn- aber keine  
Wirtschafts-Gebäude und weder Feld, noch Vieh-Inventarium hat und mit der  
Mühle 850 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in nachstehenden Termi-  
nen den 22sten December a. c., den 24sten Januar a. f., den 28sten Februar a. f.  
wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meisbietenden gegen gleich  
baare Bezahlung in Cour. verkauft werden. Kauflustige und Besibfähige werden  
hiermit vorgeladen, sich in den genannten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf  
hiesigem Schlosse einzufinden, um ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages nach  
Eingang der Genehmigung der Real-Gläubiger und der Eigenthümerin gewärtig  
und versichert zu seyn, daß nach Verlauf des letzten Termins auf etwa einkommende  
Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist auf hiesigem Schlosse zu  
jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Erdbnig bel Leobschütz den 29. July 1820. Das Königliche hiesige  
Gerichtsamt macht bekannt, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin, das  
denen Johann und Maria Antonia Schinkschen Eheleuten in Babitz, Leobschützer  
Creßes, sub Nro. 7. zugehörige robothsame luhbige Bauerguth, welches auf  
2502 rthl. gewürdiget worden, in Termins den 4. October, 4. December a. c.  
peremptorisch aber den 18. Februar 1821. öffentlich an den Meisbietenden verkauft  
werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch  
vorgeladen, in den gedachten Terminen in der hierortigen Gerichtscancley zu  
erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meisbietenden  
zu gewärtigen, auf etwann später eingehende Gebote wird keine Rücksicht ge-  
nommen werden. Zugleich werden alle Dießentgen welche an das feilgebotene  
Bauerguth irgend einen Real-Anspruch zu haben vermehren, aufgefordert,  
sich damit spätestens in dem peremptorischen Licitations-Termin, bei Verlust  
desselben zu melden.

Matth

Meiſſeladt den 13ten Novbr. 1820. Im hohen Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien mache ich bekannt, daß der Nobllar-Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Hrn. Johann Gottfried Peisker aus Simsdorf zum Erfolg des erbſchaftlichen Liquidations-Prozesses an den Meißelblehenden verkauft werden soll. Dieser Nachlaß besteht in einigen Silbergeschirr, Uhren, Porcellain und Fayence, Säckern, Leinwand und Betten, Möbeln und Hausgeräthe, Manns- und Frauen-Kleidern, Wagen- und Kutschengeschirr etc. Zu Versteigerung desselben steht ein Termin am 3ten Januar 1821. und die darauf folgende Zeit im Wohnhause zu Simsdorf vor mir an, und ich lade Kauflustige ein, sich dorten einzufinden und den Zuschlag gegen den Meißelgeboth und gleich baare Zahlung zu gewärtigen.

Hanke, K. Kreis-Justizrath.

Schweidnitz den 16ten Juni 1820. Die sub No. 3 zu Schmiedesgrund Reichenbachschen Kreises belegene, auf 7560 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Hähnelsche Erbscholtstey, wozu außer 2 Scheuern, Acker, 2 Mehlmühlen, eine Lechstampe, eine Walkmühle und ein Brandwein-Urbar gehört und worauf noch insbesondere die Schank-, Schlacht-, Back- und Krämerrey Gerechtigkeit haftet, soll in Termino den 19ten September, den 20sten November s. und peremptorie den 16ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir laden daher bestmöglich Kauflustige ein, sich zu der bestimmten Zeit in der gerichtsamtlichen Canzley zu Stein-Seiffersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meißel- und Bestblehenden zu gewärtigen.

Das reichsgräflich v. Rositzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter.

\*) Grüssau den 5ten December 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 20. zu Klein-Hennersdorf gelegene zum Verdrigen des für einen Verschwenber erklärten Bauers Florian Hübner gehörige und auf 1526 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte Bauerzuth, auf Antrag der Vormundschafft desselben subhastirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 10ten Januar 1821, 12ten Februar und peremptorisch den 16ten März ej. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meißel- und Bestblehenden dieser Fundus mit Bewilligung der Vormundschafft gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

\*) Reinerz den 5ten December 1820. Die zum Nachlaß des Anton Laug gehörige No. 17. zu Jauernick belegene und auf 211 Rthlr. 5 Sgr. 9 d. gewürdigte Feldgärtnerstelle, soll Theilungswegen auf den Antrag der Erben, im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino den 17ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr, in der herrschaftlichen Amtscanzley zu Rückers, öffentlich an den Meißelblehenden verkauft werden. Es werden demnach Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine entweder in Person, oder

durch

durch gehörte legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und den Zuschlag des Grundstücks für das Weingeboth noch Einwilligung der Erben zu gewärtigen, was gegen auf später einkommende Gebote nicht reflectirt werden wird..

Das Gerichtsannt der Herrschaft Ruckers.

\*) Neurobe den 2ten Decbr. 1820 Nachdem das dem bürgerl. Tuchfabri-  
kanten Andreas Pöblsen. unterm 29ten März d. J. adjudicirte, auf 1830 Rthlr.  
taxirte, in hiesiger Vorstadt belegene brauerrechtliche Haus No. 208. nebst Wied-  
muth, auf Antrag der Real-Gläubiger neuerdings subhasta gestellt und die Ver-  
steigerungs Termine auf den 11ten Januar, 13ten Februar und peremptorie auf den  
15ten März 1821. festgesetzt worden, so wird dies hiemit zur öffentlichen Wissens-  
schaft gebracht und Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebote vorzüglich in dem perem-  
ptorischen Termine hiermit eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Ober-Glogau den 4ten December 1820. Es soll das der Franziska  
Nichter geb. Bredm zugehörige sub No. 34 vermerkte, auf 266 Rthl. 20 Sgr. Cour.  
taxirte Queermaß Acker öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Ter-  
minus dazu ist auf den 16. März 1821. anberaumt worden und es werden Kauflus-  
tige hiezu hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.**

Breslau den 16. Decbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kayslerl. detto	—	95½
detto detto	2 M.	14½	Friedrichs'd'or	114½	—
Hamburg Banco	4 W.	151½	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	151	Münze	175	175½
London	3 M.	7 1	Banco Obligations	83½	—
Paris	2 M.	—	Sraats Schuld-Scheine	68½	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	Lieferungs-Scheine	—	78½
Berlin	a Vista	100	Stadt Obligations	—	105
detto	2 M.	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103½	—
detto	2 M)	—	— 500	103	—
detto in W. W.	a Vista)	—	— 100	—	—
—	2 M.	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	96½			

**Von dem Preis des Getreides in Breslau**  
nämlich von der besten Sorte. Vom 16. December 1820.  
Den Thaler zu 52½ Sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Koggen			Gerste			Haber		
	rthl.	Sgr.	d.	rthl.	Sgr.	d.	rthl.	Sgr.	d.	rthl.	Sgr.	d.
	1	22	8	1	5	5	22	6		20	10	



## E r s t e B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. December 1820.

## Zu verkaufen.

\*) Hirschberg den 13. November 1820. Die auftragweise ortsgerichtlich unterm 7ten October c. auf 259 Rthlr. Cour. abgeschätzte No. 114. zu Buchwald Drehaus im Hirschberg'schen Kreise geeignete Frey-, und Kleingärtnerstelle wird freiwillig in Termino den 16ten Februar 1821. in der Gerichtscauzley zu Buchwald plus Licitando verkauft, wozu zahlungs- und besizfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht und die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Cauzley des unterzeichneten Justitiarii inspicirt werden kann.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich von Redenschen Gutes  
Buchwald. Vogt.

\*) Rosenberg den 25ten November 1820. Die Anton Großsche Colonienstelle No. 6. zu Rosenberg, gerichtlich auf 140 Rthlr. Cour. gewürdiget, soll Theilungshaber in Termino den 16ten Februar 1821. früh um 9 Uhr hieselbst öffentlich verkauft werden, wozu besizfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Röatgl. Stadtgericht.

\*) Leobschütz den 17ten November 1820. Das sub No. 16. des Hypothekenhuches belangene, den minderen Erben des zu Dobersdorf Leobschützer Kreises verstorbenen Anbauers Anton Horke gehörige Freybauergut, welches nebst den dazu gehörigen Aeckern von 80 Preuß. Scheffel Ausfaat und 15 Preuß. Scheffel Waid und Wiesengrund inclusive der Gebäulichkeiten, auf 1060 Rthlr. 20 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft der minderen Horke'schen Erben Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es sind hierzu die Licitations-Termine auf dem 29ten December 1820, 15ten Februar 1821, Vormittags um 10 Uhr hieselbst und der peremptorische auf den 15ten März 1821. Vormittags um 10 Uhr im Orte Dobersdorf angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden eingeladen, besonders in dem letzten peremptorischen Termine vor dem unterzeichneten Justizamte zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotthe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Einwilligung der Gläubiger dem Meistbiethenden das gedachte Freybauergut adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Rittergüter; Dobersdorf und Mocker.

Schütz, Justit.

\*) Schmiedeberg den 22. November 1820. Das zur Commenzienrath Jentischen Concursmasse gehörige, von der Landeshuter Straße links abliegende Ackerstücke 2 Morgen 40 □ R. groß, No. 8. der Burmannschen Situationscharte, welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe, nach Abzug aller Lasten auf 158 Rth.

179 Rthlr. 1 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden, soll in dem auf den 17ten Febr. 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht ansehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit vorgeladen sind. Die Taxe kann täglich in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Creutzburg den 2ten December 1820. Das in der hiesigen pohlischen Vorstadt an der Rosenberger Straße sub No. 293. belegene, der verwit. Maurer Przewlocka zugehörige Haus cum Altinentis, welches gerichtlich auf 830 Rthlr. 12 gr. Courant gewürdigt worden ist, soll Schuldenhaber subhastirt werden und wir haben einen einzigen Licitations-Termin, welcher veremtorlich ist, auf den 16ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch aufgefordert, an besagtem Tage zur bestimmten Zeit vor uns in Person zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und der Meistbietend gebietene demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.  
Citationes Creditorum.

Breslau den 6ten October 1820. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 1sten Bataillon 11ten Landwehr-Regiments (Breslau Reichensbacher) Herrn Baron v. Wallberun zu Slog werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Bataillons für den Zeitraum vom Januar a. e. bis ult. Decbr. a. e. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn Kuhn auf den 22. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa er-mangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizcommisarius Albitz, Klefke und Justizcommissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätzen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 11ten October 1820. Nachdem über die Kaufgelder der von dem Scholzen Staroski erstandenen Gottfried Hübnerschen Hintermühle sub No. 2. zu Volksitz Neumarktschen Kreises, auf den Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Prozess eröffnet und Terminus liquidationis auf den 23ten Januar k. J. angelegt worden, so laden wir sämtliche unbekannte Gottfried Hübnersche Real-Gläubiger i. e. alle diejenigen, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben sollten, hiemit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr

entweder in Person, oder durch zulässige, mit der erforderlichen Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen, im Fall der Unbekanntschaft, die hiesigen Justiz-Commissarien Hrn. Paun und Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, in der Carzky zu St. Vincenz hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche an das besagte Grundstück und dessen Kaufgelde gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das erwähnte Grundstück und dessen Kaufgelde präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelde werden vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Naumburg den 5. September 1820. Den beschriebenen Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 1. Bataillons 23 Infanterie-Regiments (4. schlesischen) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 10. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Laude und Wichura vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819. an die bezeichnete Casse präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von D. erschießen.

Wantenuffel.

Schweidnitz den 25. September 1820. Bey dem, über das Vermögen des Kaufmann Benjamin Felge hieselbst den 12ten September eröffneten Concurs-Verfahren, werden hiermit alle nicht bekannten Gläubiger desselben aufgefordert, in Termin den 22sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gemeinschaftlichen Anwalt, wozu ihnen hiermit der Königl. Justiz-Commissarius Herr Langenmayer vorgeschlagen wird, zu erscheinen, um erstens, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen und zweitens, sich über die Verstattung des Gemeinschuldners zu der von ihm nachgesuchten Rechtswohlthat der Güterabtretung zu erklären und haben die Nichterscheinenden zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, ihnen auch ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt und endlich angenommen werden wird, daß sie gegen die vom Gemeinschuldner nachgesuchte Verstattung zur Rechtswohlthat der Güterabtretung nichts einzumenden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten September 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisel der Ignaz Johannes Rabst aus Neugersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Februar 1821. Vormittags

um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Grobdeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 24. August 1820. Auf den Antrag des Königl. Major Herr v. Barke zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Cassé des 2. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. Schlessischen) aus irgend einem rechtl. Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer auf den 12ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erman gelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Koblig, Klecké und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Breslau den 13. October 1820. Auf Antrag des Kreis-Verwaltungs-Deputirten Herrn v. Gaffron auf Mittel-Schreibendorf Strehlenschen Kreises, werden von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen, alle diejenigen, welche an die sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Mittel-Schreibendorf ex Instrumento vom 7. Decbr. 1693. für die Kinder erster Ehe des Christoph Balthasar v. Brauchitsch, namentlich: Wenzel Friedrch, Balthasar Sigismund, Anna Catharina, Maria Carolina und Maria Eleonora Geschwister v. Brauchitsch eingetragenen Post von 500 Rthl., oder 333 Rthl. 8 gr. Cour. als Erben oder Cessionarien der gedachten v. Brauchitschen Geschwister, oder als sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen möchten, hiermit zu einem peremptorischen Termin zu Liquidation ihres Anspruches auf den 23sten Februar 1821. Vormittags 10 Uhr coram Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Grobdeck sub präjudicio vorgeladen, daß sie mit ihren Ansprüchen sonst präcludirt werden und die Abschung dieser Post im Hypothekenbuche auch ohne Production des Instruments erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 11ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird der Canonier Christian Schulz aus Gräbtschen Breslauer Kreises welcher im Jahre 1813. mit zu Felde gegangen und anfänglich nach Cosel, hinterher aber nach Prag gekommen; wo er, dem Verlaut zufolge, in einem Lazarethe verstorben sein soll, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Weinert, welche

welche sich anderweitig zu verheirathen gelassen, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termine den 23ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder doch schriftlich in der Caugß zu St. Vincenz hieselbst zu melden und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erkläre und in dessen Gefolge auch seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verheirathung wird nachgelassen werden. g.)

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Nachbort den 31. October 1820. Auf den Antrag des Königl. Kriegs-Commissairs der 12ten Division, Herrn Pawlowski, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Februar bis 31sten July 1813. an die Cassé des 3ten Musketier-Regiments 2ten Schles. Infanterie-Regiment aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Müller auf den 14. März 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminal-Räthe Kaiser, Meßner und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wantenuffel.

Thran a den 11ten Novbr. 1820. Im Auftrage E. Königl. hochtbl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Kauß zu Glogau und auf den Antrag der Erben der verstorbenen verwit. Passier Liebsch allhier ist über deren in 620 Rth. 12 gr. 10 d. bestehendes Nachlaß der erbbschaftliche Liquidationsprozeß mit der §. 61. Tit. 51. Th. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung angeordneten Wirkung, heute eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger der Verstorbenen, werden dahero vorgeladen, in dem, zur Anmeldung und Rechtfertigung etwaniger an den Liebsch'schen Nachlaß habenden Ansprüche auf den 29. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine vor unterzeichneten Justitario in seiner Expedition zu Reichensbach bey Görlitz persönlich oder durch hinreichend informirte und legitimirte Justiz-commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verficiren, so wie ihre Ansehung in dem Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das gräf. v. Breßlersche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Oplau

Ohlau den 26ten July 1820. Nachdem über das Vermögen des Bauers Gottlieb Brinke zu Walsdorf der Concurs eröffnet, und ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 10ten Januar 1821. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem rechtlichen Grunde, Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem unterzeichneten Gerichts-locale zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und die Richtigkeit derselben gründlich darzutun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Liegnitz den 7ten November 1820. Der Füsiliere Carl Wilhelm Geisler vom 12ten Infanterie-Regiment (2ten brandenburgischen) v. Heinersdorf, ist am 21sten August 1803. in dem Gefecht bey Löwenberg vermißt und seit dieser Zeit von dem ihm betroffenen Schicksal nichts bekannt worden. Auf Antrag seiner Verwandten wird daher eingangsgeannter Carl Wilhelm Geisler in Folge des Edicts vom 13ten Januar 1817. aufgerufen, sich, wenn er noch am Leben seyn sollte, innerhalb 3 Monaten und spätestens in Termino den 19ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr in des Justitiarii Behausung persönlich zu melden, oder wenigstens von seinem Aufenthalte Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe durch ein Erkenntnis für todt erklärt und das Weitere wegen Regulirung seines Nachlasses verfügt werden wird.

Das v. Berge Heinersdorfer Gerichtsamt.

Belling, Justit.

Constadt den 30. September 1820. Auf die von der Johanna verehlt. Schröder geb. Müller aus Colonie Gottliebenthal zu Bankau Creutzburgschen Kreis gehörig angebrachte Ehe-scheidungs-Klage, wird der von ihr entwichene Ehemann der ehemalige Wirthschafts-Beamte Franz Schröder hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 10. Jan. 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hieselbst in Constadt anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium, wozu ihm der Königl. Justiz-Commissarius Hielscher zu Creutzburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der bösslichen Verlassung in Contumaciam, für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den alleinigen schuldigen Theil erkannt werden wird.

Das gräf. v. Bethusyßches Gerichtsamt der Herrschaft Bankau.

Schirch, Justit.

Herrnsstadt den 7ten November 1820. Die Anna Rosina Schubert geb. Klose hat bey uns wegen bösslicher Verlassung gegen ihren aus hiesiger Amtsvorstadt gebürtigen Ehemann Gottlieb Schubert, der als Soldat unter der Compagnie des Herrn Hauptmann v. Knorr des 2ten Bataillons des ehemaligen hochlöblichen v. Strachwitzschen Infanterie-Regiment gestanden und in Magdeburg im Jahr 1806. mit übergeben und nach Frankreich als Gefangener transportirt worden und seitdem nicht zurückgekommen ist, eine Ehescheidungs-Klage angebracht. Wir haben zur Beantwortung der derselben und Instruction der Sache einen Termin auf den 19ten Februar a. f. angesetzt und laden

Iaden den Verklagten hiermit vor, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person, oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten einzufinden und auf die Klage sich einzulassen, Außendleibendenalles gewärtig zu seyn, daß das bisher bestandene Band der Ehe in contumaciam aufgelöst und der Klägerin die anderweitige Verehelichung in unverbothenen Graden frey gestellt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schloß Mittelwalde den 4. November 1820. Das gräf. Lithanische Gerichtsam der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölsfeldorf macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der hinterlassenen Erben des zu Lauterbach verstorbenen Schölerer-Besizers Joseph Könsch, über dessen Nachlaß der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß per Decretum vom 10ten October a. c. eröffnet worden ist. Es werden daher hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diesen Nachlaß haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem anberaumten Liquidations-Termine den 19ten Februar 1821. an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden und deren Richtigkeit nachzuweisen, worauf sie die Ansetzung in dem abzuschließenden Classificationserkenntnisse, die Außendleibenden aber zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

König den 13. September 1820. Da über den Nachlaß des im Felde gebliebenen hiesigen gewesenen Kaufmanns Ernst Gottlieb August Männtler bestehend in der Kaufgelder Masse des ihm zugehörig gewesenen, hier sub no. 168. gelegenen, Hauses und den Uberschüssen der Administrations-Reventen von diesem Hause der Concurß eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde den 13. September c. bestimmt, zugleich aber auch von uns der Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit, der Ansprüche sämtliche Creditoren auf den 8. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr von dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner angesetzt worden ist, so laden wir hierdurch sämtliche uns unbekannt Gläubiger der Männtlerschen Concurßmasse sowohl aus dem Civil, als Militairstande hiermit vor, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, mit der Warnung, daß der, welcher in diesem Termine nicht erscheint, mit seinen Ansprüchen an die Männtlersche Concurß-Masse präcludirt, und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 15ten August 1820. Nachstehende Hypothequen-Capitalien und resp. die darüber expedirten aber angeblich verlohren gegangene Instrumente werden htermit öffentlich, Behuß der Amortisation und Löschung im Hypothequenbuche, auf den Antrag der Besitzer der damit verbundenen Realitäten und resp. der Gläubiger aufgebothen, als: 1) 200 Rthlr. Cour. für die hiesige Cämmerey auf dem Hause No. 118. des Weber Heinrich Borkert auf der Badergasse hierselbst ex Obligatorio vom 1sten und 5. April 1796. zu 5 pro Cent Zinsen und nach 5 Jahren zahlbar und wofür zugleich eine Caution gleicher Höhe auf dem Hause No. 80. der hiesigen Ober-Stadt eingetragen, der ganze Schuldnerus jedoch nach einer Quittung des hiesigen Magistrats getilgt worden, das Instrument aber verlohren gegangen ist; 2) 200 Rthlr. Cour. der

Frau

Frau Antonia Brichts geb. Krumpolz für den Kleidermüller Joseph Wiechaged  
 ahier ex Obligat vom 20ten Juny 1812, welches Capital einzutragen gewe-  
 sen, ex Decreto vom 4ten März bis 5ten April 1816, auf dem Hause No. 32,  
 mit 6 pro Cent Zinsen, spätem aber ad Depositum gezahlt und nicht erhoben  
 werden kann, weil der Creditor angeblich das Instrument verlohren hat;  
 3) 40 Rthlr. Cou. ex Decreto vom 3ten April und ohne Benennung des Jah-  
 res auf dem Hause No. 6. hiesiger Ober-Vorstadt für das Grubenbergsche De-  
 positum a 5 pro Cent Zinsen, welches Capital jedoch nach der Anzeige des De-  
 positi höchst wahrscheinlich im Jahre 1774. an einen Schneidergesellen Johann  
 Anton Grubenberger damals zu Weidenau bezahlt worden ist. 4) 20 Rthl. r.  
 Vatergut auf einen minorennen Franz Möser ex Necessu vom 19ten December  
 1773. und ein Surplus der Taxe vom 7ten März 1776. von 33 Rthl. 8 gr.  
 auf dem Hause No. 90. der Ober-Vorstadt alhier dessen Percipient der An-  
 zeige und Vermuthung nach später der Besizer dieses Fundi und der Schwie-  
 gervater des auf ihn folgenden Besizers Ignaz Hesse gewesen ist. Ob über  
 dieses und das Capitale ad 3. ein Instrument förmlich expedirt worden oder  
 nicht hat nicht können angemittelt werden. Es werden demnach alle unbekante  
 Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber und Interessenten von  
 diesen Instrumenten wenn deren istten expedirt worden seyn, sowohl als auch  
 von dem wirklich verlohren gegangenen ad 1., 2. aufgefordert, namentlich aber  
 auch der Johann Anton Grubenberger und der Franz Möser, so wie deren  
 unbekante Erben und Erbnehmer, ihre vermeintliche Ansprüche davon inner-  
 halb 3 Monaten und spätestens in Termino den 3. Januar 1821. Vormittags  
 um 9 Uhr alhier vor Gericht anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls  
 nach dieser Zeit, sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt,  
 die Instrumente amortisirt, die Löschung im Hypothekentuche von den Cap-  
 talien No. 1., 3. und 4., ad 2. aber die Auszahlung ex Deposito verfügt wer-  
 den wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Breslau den 24sten Novbr. 1820. Da über das Vermögen des hie-  
 sigen Geldwechslers Ruben Herzberg wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung  
 seiner Gläubiger der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche  
 von dem gedachten Erbdarle oder dessen Handlung etwas an Gelde, Sachen oder  
 Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben,  
 hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend  
 einen andern das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches  
 längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hie-  
 sige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbor-  
 den Extradirte oder Bezahlte zum Besten der Ruben Herzbergschen Concurß Masse  
 anderweit kenzgetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelde oder  
 Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes  
 oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtg. richt.



Zweyte Beylage  
Nro. LI. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes  
vom 18. December 1820.

---

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Münsterberg den 7ten Decbr. 1820. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. Schmidt Joseph Peuckert, um das servisirbare Ackerstück no. 188. pro 500 rthl.
2. der Gerichts-Scholze Anton Ehler zu Ohlguth, um das servisirbare Ackerstück no. 28, pro 950 rthl.
3. der Sittler Carl Schnalke, um das Haus no. 275., pro 275 rthl.
4. der Bürger Peter Mann, um das Haus no. 22., pro 1425 rthl.
5. der Schneider August Banke, um das servisirbare Ackerstück sub no. 62., pro 430 rthl.
6. der Amand Klar zu Ohlguth, um das servisirbare Ackerstück no. 190., pro 200 rthl.
7. der Joseph Krause zu Bürgerbezirk, um das servisirbare Ackerstück no. 49., pro 435 rthl.
8. der Tischler Joseph Müller, um das Haus no. 301., pro 600 rthl.

9. Weber Franz Neugebauer, um das Haus no. 104., pro 600 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

10. der Deconom Pläschke, wegen erkauftem steuerbarem Vorwerk, pro 4120 rthl.
11. der Kräuter Franz Anst., um das steuerbare Haus und Garten no. 120., pro 1050 rthl.
12. Anton Benner, um das steuerbare Ackerstück no. 81., pro 200 rthl.
13. der Kräuter Florian Grusche, um die Stelle no. 159., pro 620 rthl.
14. derselbe, vom der Stelle no. 160., pro 80 rthl.

III. Stadtdorf Leipe.

15. der Bauer Amand Beck, um das Bauerguth no. 6., pro 2800 rthl.
16. der

16. der Gärtner Florian Larisch zu Krellau, um die Siegertsche Wiese no. 24, pro 260 rthl.

IV. Dorf Commende.

17. Gottlieb Stenzel, um die Stelle no. 6., pro 500 rthl.

18. Johann Leipelt, um die Stelle no. 24., pro 295 rthl.

19. Anon Leipelt, um die Stelle no. 18, pro 600 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Neusalz den 4ten Decembr 1820. Das Königl. Stadtgericht macht folgende Grundstück-Besitzveränderungen bekannt:

1. Zuschreibung des von dem Schiffer Gründler angenommene väterlichen Hauses sub no. 156.

2. Kauf des Tischler Schindler, um das Källertsche Haus sub no. 176., für 650 rthl.

3. dito des Schneider Görmar, um das Eschirnersche Haus sub no. 38., für 2150.

4. Zuschreibung des von dem Gohle angenommenen väterlichen Hauses no. 180.

5. Verreich des von dem Schneider Sommer, für 61 rthl. sub hasta erstandenen Taubmannschen Hauses sub no. 106.

6. Kauf des Herrn Forst-Inspector Höber, um das Görmarsche Haus sub no. 38., für 2250 rthl.

7. Zuschreibung des von dem Schindler angenommenen Källertschen Sandlandes.

8. dito des von der Wittwe Sucker angenommenen maritalischen Hauses, Hinterhauses und Weingartens.

\*) Grottkau den 7ten Decbr. 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind seit dem 27sten May 1820. bis heut folgende Kaufhandlungen vorgekommen:

1. Kauf des Seifensieder George Bernert, um den Feigeschen Schanzengarten, pro 450 rthl. Cour.

2. des Schlosser August Feige, um den mütterl Schanzengarten, pro 400 rthl.

3. Verreichung der Aecker von  $3\frac{1}{2}$  Schfl. dem Drechsler Heinze aus dem Nachlasse seiner Frau, pro 81 rthl. Cour.

4. Desgeichen dem Färber Seidel, von 2 Schfl. aus dem Nachlasse seiner Mutter, pro 50 rthl. Cour.

5. Kauf des Weisgerber Langner, um das Webersche Haus no. 95., pro 3200 rthl. Cour.

6. Kauf

6. Kauf des Handschuhmacher Schnelle, um das Schimonksysche Haus no 7., pro 400 rthl. Cour.

7. des Schornsteinfeger Sahm, um 4 Schfl. Acker vom Seifensieder Bernert, pro 600 rthl. Cour.

8. des Stadtmüller Heißig, um  $1\frac{1}{2}$  Meße Acker von der Stadt-Commune, pro 20 rthl.

9. der verehlt. Francisca Müller Bernert, um die Mohrsche Wind- und Wassermühle zu Larnau, pro 3000 rthl. Cour.

10. des Kaufmann Meyer Sittensfeld, um das Haus no. 40. und Collectur-Ackerstück no. 72. von der Frau Fasanmeister Pietsch, pro 6000 rthl. Cour.

11. des Fleischer Philipp Adam, um das Bölsche Haus no. 37., pro 970 rthl. Cour.

12. des Bürger August Bielert, um das Sieffsche Gasthaus zum Ritter St. George no. 170., pro 5000 rthl. Cour.

13. der Frau Postmeister Schulz, um das Sittensfeldsche Haus no. 44. eine halbe Scheuer und das Collectur-Ackerstück no. 76., pro 3300 rthl. Cour.

14. des Bürger Franz Rahlert, um das Schenksche Gasthaus zum schwarzen Bär sub no. 168, pro 3800 rthl.

15. des 2c Sittensfeld, um die Webersche Scheuer sub. no. 197., pro 245 rthl. Cour.

\*) Reichenbach den 30sten November 1820. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem nachbenannten der Justiz-Pflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortsschaften in dem ablaufenden halben Jahre zur Confirmation gelangt sind:

1. Kauf des Hausotter, um das Eichnersche Freihaus zu Ober-Weilau, pro 300 rthl.

2. des Liebich, um das Sauersche Bauerguth daselbst, pro 3000 rthl.

3. des Joseph Trieb, um das Hoffmannsche Haus daselbst, pro 220 rthl.

4. des Ruhnert, um das Bodenhagensche Haus daselbst, pro 400 rthl.

5. des Gottlob Seeliger, um die Lihesche Freistelle zu Rittlichheide pro 610 rthl.

6. des Joseph Kother, um die Christoph Gagschsche Freistelle zu Habendorf, pro 474 rthl.

7. des Ant. Jos. Vogel, um die Dobrenzsche Freistelle daselbst, pro 1000 rthl.

8. Kauf

8. Kauf des Siegmund Heyn, um die Dittrichsche Freistelle daselbst, pro 850 rthl.

9. des Herzog, um die Hoppesche Dreschgärtnerstelle zu Güttermansdorf, pro 680 rthl.

10. des Christian Kausch, um das Winklersche Bauerguth zu Oberlangseifersdorf, pro 2500 rthl.

11. des Kerzel, um das Christ. Schaffersche Haus zu Köllschen, pro 220 rthl.

12. des Ludwig, um das Köhlersche Colontehaus zu Pfaffendorf, pro 134 rthl.

13. des B. Birkholz, um das Steinersche Haus daselbst, pro 155 rthl.

14. des Eröger, um die Bantschsche Freistelle und Schmiede zu Korschwitz, pro 1232 rthl.

15. des Bartsch, um die Johnsdorfsche Dreschgärtnerstelle zu Neobschütz, pro 250 rthl.

16. des Blaser, um das Rüglersche Haus zu Ober-Johnsdorf, pro 182 rthl.

der Kreis-Justizrath Busch.

\*) Neustadt den 6ten Decbr. 1820. Das Justizamt Bielau und Langendorf macht dem Publico bekannt, daß:

1. dem Augustin Volkmann die Mühle no. 92. zu Rothfest, für 1016 rthl.

2. dem Franz Ertelt die Häuslerstelle no. 199. zu Langendorf, für 90 rthl.

3. dem Joseph Adler die Häuslerstelle no. 200. daselbst, für 150 rthl.

4. dem Joseph Niedel die Häuslerstelle no. 186. daselbst, für 80 rthl.

5. dem Joh. Scholz die Gärtnerstelle no. 22. daselbst, für 230 rthl.

6. des Lorenz Gobliza, die Gärtnerstelle no. 88. zu Rothfest, für 250 rthl.

7. dem Amand Poppe die Mühle no. 18. zu Bielau, für 6600 rthl.

8. dem Jacob Reichmann, die Häuslerstelle no. 49. zu Mohrau, für 110 rthl.

9. dem Franz Schwarzer die Häuslerstelle no. 42. zu Mohrau, für 50 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

\*) Wünschelburg den 11. Decbr. 1820. Folgende bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vom 1sten July bis ult. Decbr. 1820. confirmirten Käufe werden bekannt gemacht, als:

1. des

1. des Anton Schmidt, um der Witwe Schöblerin Auenhäusel zu Scheibau, pro 19 rthl.

2. des Franz Klose, um des Ignaz Böhm Haus in der Stadt, pro 500 rthl.

3. des Dominicus Schmidt, um des Franz Schilpert Vorstädterhaus pro 152 rthl.

4. des Anton Hezigs, um seines Vaters Joseph Herzigs Gärtnerhaus in Scheibau, pro 190 rthl.

\*) Prauanitz den 11. Decbr. 1820. Vom 1sten Juli bis ult. Decbr. a. c sind hieselbst folgende Käufe confirmirt worden: 1. Kauf des Schuhmacher Thiel, um die Kenschliche Schuhbank, vor 200 rthl. 2. desselben, um das Kenschliche Haus, vor 500 rthl. 3. des Bäcker Stahn, um die Stahnische Bank, vor 400 rthl. 4. des Schuhmacher Strober, um das Rambler Haus, vor 275 rthl. 5. des Bäcker Eschpfe, um die Stansche Bank, vor 200 rthl. 6. desselben, um die Carl Stansche Bäckerbank, vor 200 rthl. 7. des Schuhmacher Seidel, um das Bedelmannsche Haus, vor 700 rthl. 8. des Schuhmacher Scheiter, um das Anderschische Haus, vor 800 rthl. 9. des Bäcker Eschpfe, um das Stahnische Haus, vor 1000 rthl.

Das Königl. Stadtgerichte.

\*) Prieborn den 6ten December 1820. In dem Zeitraume vom 1sten Juny bis Ende November 1820. sind nachstehende Besitz-Verreichte zur amtlichen Bestätigung gekommen, und werden hiermit bekannt gemacht:

1. Kauf des Gottlob Petermans, um das zu der Dreschgärtnerstelle sub no. 8. in Dägdorf gehörrige Auszugshaus, pro 130 rthl.

2. simil. der Anna Rosina Kabe geb. Reisewitz, um das Schneidersche Angerhaus sub no. 16. zu Habendorf, pro 140 rthl.

3. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 8. zu Dägdorf der verwitweten Geppert geb. Steiner, pro 224 rthl.

4. Kauf des Bauerguthsbesitzer Johann Gottlieb Rynast zu Habendorf, um die 3 Morgen Acker und  $1\frac{1}{2}$  Morgen Wiesenland Zumassen genannt, vos Kretscham zu Rätchwitz, pro 220 rthl.

5. Kauf des Gottfried Kille, um den Böhmischen Kretscham sub no. 13. in Mittel-Ansdorf, pro 1675 rthl.

6. simil. des Siegismond Eschirn, um die Hartmannsche Freistelle sub no. 41. zu Prieborn, pro 870 rthl.

7. Zuschreibung des Bauerguths sub no. 38. in Prieborn der verwitweten Schinke geb. Jacksch, pro 960 rthl.

8. Kauf des Gottfried Pfeiffer, um die Fuchsche Freistelle sub no. 7. in Deutsch-Eschammendorf, pro 544 rthl.

9. Kauf

9. Kauf der Frau Pastor Seymann, um das Thielschersche Auenhaus sub no. 37. zu Grummendorf, pro 130 rthl.

10. Kauf des Christian Mehlig, um das Auszugshaus und die dazu gehörige Pflanzschmiede von von der Besizung des Samuel Müller in Mittel-Minsdorf, pro 150 rthl.

\*) Ober: Slogau den 8ten Decbr. 1820. Bei den Gerichtsämtern sind in dem 2ten halben Jahr vom 1sten July bis ult December 1820. folgende Käufe vorgekommen, und zwar:

I. bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Cosel

a bei Rodniß.

1. Kauf-Contract des Franz Franek, über eine Häuslerstelle, für 251 rthl.

12 sgr. 10 $\frac{2}{7}$  d'. 2. des Jacob Barsch, über ein Bauerguth für 742 rthl.

25 sgr. 6 $\frac{6}{7}$  d'. 3. des Jacob Kuzerra, über eine Häuslerstelle, für 23 rthl.

4. des Martin Kufiolka, über ein Ackerstück, für 40 rthl.

b. bei Nesselwitz.

5. des Ludwig Moscheck, über ein Halbbauerguth, für 456 rthl.

c. bei Dembowa.

6. der Catharina und Michael Schaffarczyk, über eine Robothgärtnerstelle, für 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{6}{7}$  d'.

d. bey Wügschütz.

7. des Alex Malerczyk, über eine Robothgärtnerstelle, für 450 rthl. 22 gr.

e. bei Penkau.

8. des Gregor Golly, und seiner Ehegattin Agnes geb Krusnik über ein Robothbauerguth, für 137 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{3}{7}$  d'.

9. des George Willkowsky, über eine Robothgärtnerstelle, für 144 rthl. 28 sgr. 6 $\frac{6}{7}$  d'.

10. des Simon Einel, über eine Robothhäuslerstelle, für 24 rthl.

11. des Jacob Barzantny über eine Robothhäuslerstelle, für 34 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{6}{7}$  d'.

f. bei Gysfowa.

12. des Mathes Walla, über eine Angerhäuslerstelle, für 12 rthl.

g. bei Rechniß.

13. der Joseph Mikolaschek'schen Eheleute, über die Erbscholtisey und Kretscham, für 1200 rthl.

14. des Anton Smykalla, über ein Angerhaus und Ackerstück, für 84 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{7}$  er.

h. bei Doborschau.

15. des Walek Kaluza, über eine Robothgärtnerstelle, für 327 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{7}$  d'.

16. des Lorenz Kanz, über eine Gärtnerstelle, für 274 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{6}{7}$  d'.

i. bey Fischerei Cosel.

17. des Thomas Wischollek, über ein Wohnhaus, für 114 rthl.

8 gr.

8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d'. 18. der Mariane vermittelten Clemens Sabaschky gebohrnen Podolsky, über ein Häuschen und Gärtchen, für 80 rthl.  
k. bei Dittnerau Radonitz 2ten Antheils.

19 des Anton Schaterny, über eine Freigärtnerstelle, für 40 rthl.

II. bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. bei Neubude.

20 des Valentin Stephan, über eine Coloniestelle, für 100 rthl. 21.  
des Casper Drimk., über eine Colloniestelle, für 28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d'.

b. bei Stebstau.

22. des Thomas Garus, über ein Halbbauerguth, für 113 rthl. 21 sgr.  
8 d'.

c. bei Friedersdorf.

23. des Gottlieb Lerche, über ein Ackerstück, für 114 rthl. 8 sgr.

6 $\frac{1}{2}$  d'. 24. des Johann Weimann, über eine Freigärtnerstelle, für 188 rthl.

17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d'. 25. des Franz Schaffarczyk über ein Ackerstück, für 45 rthl.

21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$  d'.

d. bei Dobersdorf.

26. des Bartel Seblaczek, über eine Angerhäuslerstelle, für 9 rthl.  
4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'.

e. bei Kernitz.

27. der Maria geb. Chrobek verehlt. Chrabetz und ihres Ehemannes des  
Lorenz Krabes, über eine Angerhäuslerstelle, für 9 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'.

III. bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Kosnochau.

bei Schwesterwitz.

28. des Alex Ramyslo, über eine Gärtnerstelle, für 114 rthl. 8 sgr.  
6 $\frac{1}{2}$  d'. IV. bei dem Gerichtsamte der Güter Gläfen.

29. des Johann Conrad, über eine Freihäuslerstelle für 75 rthl. 30.

des Gottfried Reisch, über ein Ackerstück, für 80 rthl. 31. desselben, über  
ein Ackerstück, für 50 rthl.

V. bei dem Gerichtsamt der Güther Pommerswitz.

a. bei Pommerswitz.

32. der Elisabeth Schiller geb. Kinner, und ihres Ehemannes Adam  
Schiller, um eine Robothhäuslerstelle, für 40 rthl.

b. bei Alt-Wiendorf.

33. des Gottlieb Hanke, um eine Robothhäuslerstelle, für 19 rthl.  
6 sgr.

c. bei Amaliengrund.

34. des Anton Klose, und seiner Ehegattin Maria Elisabeth geb.  
Pohl, um eine Coloniestelle, für 133 rthl. 20 sgr.

VI. bei dem Gerichtsamt Gieraltowitz.

35. des Anton Baroin über ein Bauerguth, für 350 rthl.

Giersberg, Just.

\*) War-

\*) Wartenberg den 9ten December 1820. Bey unterzeichnetem Gerichtsamte sind an Käufen zur Confirmation gekommen:

1. der des Johana Steuer, um ein Stück Acker sub no. 8., für 200 rthl.
  2. der des Stanislaus Kademacher, um die Freystelle no. 2., für 195 rthl.
- Gerichtsamt von Grunwitz.

Pessing.

\*) Wartenberg den 9ten Decembr. 1820. Bey dem unterzeichneten Gerichte sind folgende Käufe von dem Dorfe Kunzendorf zur Confirmation gekommen:

1. des Jacob Wancel, um die Dreschgärtnerstelle no. 37., für 20 rthl.
2. des Joseph Wancel, um die Dreschgärtnerstelle no. 26. für 48 rthl.
3. des Johann Wancel, um die Halbgärtnerstelle 46., für 20 rthl.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Pessing.

\*) Winzig den 30sten November 1820. Der Kellersche Hirten Hauskauf pro 100 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

\*) Winzig den 8ten Decbr. 1820. Der Fittlersche Gartenkauf pro 300 rthl. ward heut bestätigt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Gottesberg den 4ten Dezember 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem verflossenen halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Bergers Kauf, um das Haus no. 226., für 650 rthl. und die Wiesen no. 12. für 30 rthl. und no. 39., für 20 rthl.
2. Bergers Kauf, um das Haus und Acker no. 235., für 1410 rthl.
3. Erbverschreibung des Hauses no. 2. an die Wittwe Monse, für 1080 rthl.
4. Kauf des Gottfried Friebe, um das Haus no. 231., für 1385 rthl.
5. Erbverschreibung des Hauses 133. an die Wittwe Hoppe, für 140 rthl.
6. Adlings Kauf, um das Haus no. 144., für 156 rthl.
7. Hauße, um das Haus no. 232., für 250 rthl.
8. Großmanns Kauf, um die Wie se no. 50., für 50 rthl.
9. Kauf des Bergmann Telle, um das Haus no. 192., für 218 rthl.
10. des Joseph Klumm, um das Haus no. 169., für 900 rthl.
11. des Gottlieb Süßmann, um das Haus no. 149., für 520 rthl.
12. des Wilhelm Treutler, um das Haus no. 153., für 30 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dritte



# Dritte Beilage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. December 1820.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Meiße den 24. November 1820. Bei dem hiesigen Stadtpfarrtheilichen und dem Justizamt der St Laurentii-Capelle von Großneundorf sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Kretschmer Caspar Schmitz zu Struwitz, um eine halbe Hufe Acker von dem Andr. as Maynschen Bauergut daselbst, für 450 rthl.
2. des Schuhmacher Franz Schneider, um die Gärtnerstelle no. 126. zu Ober-Neuland, für 272 rthl.
3. des Häusler Anton Schön zu Nieder-Neuland, um den zur Gärtnerstelle no 93. zu Mittel-Neuland gehörigen Garten von 1 Schfl. Ausfaat, für 2 2 rthl 8 gr.
4. des Christoph Bober, um die Franz Buschmannsche Gärtnerstelle zu Großneundorf, für 130 rthl.
5. der Anton Michalkeschen Eheleute zu Großneundorf, um die Gärtnerstelle no. 57. daselbst, für 300 rthl.

Pittschen den 25. November 1820 Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind in dem zweiten halben Jahre 1820 folgende Käufe confirmirt worden:

### I. Pittschen.

1. des Carl Rega, um das Haus no. 46, für 325 rthl.
2. der verehlt Weber, um das Haus no. 217., für 185 rthl.
3. des Friedrich Zierbock, um das Haus no. 232., für 770 rthl.
4. des Berel Moses, um das Quart Acker no. 10., für 860 rthl.

### II. Polanowitz und Kolonie Birkenfeld.

5. des Meerländer, um die Häuslerstelle no. 66. zu Polanowitz, für 43 rthl.
6. der Jacob Biernotzschens Eheleute, um die Coloniestelle no. 3. zu Birkenfeld, für 200 rthl.

### III. Jaschkowitz.

7. des Michael Wolny, um die Häuslerstelle no. 35., für 100 rthl.

Pit-

Witschen den 26. November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820 sind bei nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Roschlowitz.

1. des Christian Woba, um die Freistelle no. 8., für 550 Rthl.  
II. Costau.

2. der verehlt. Grocka, um das Bauergut no. 5., für 200 Rthl.  
III. Strehlig.

3. des Paul Kapka, um das Bauergut no. 23., für 400 Rthl.

4. desselben Paul Kapka, über ein Ackerstück zu seinem Bauergute no. 23., für 600 Rthl.

IV. Colonie Telaruh.

5. des Johann Wiedera, um die Coloniestelle no. 9., für 48 Rthl.  
13 Gr. 8 $\frac{1}{2}$  Pf.

V. Uchüg.

6. des Johann Morawa, um die Halbbauerstelle no. 12., für 300 Rthl.

Roschloß den 22. November 1820. Bei hiesigem Domainen-Justizamte sind im zweiten halben Jahre 1820 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Benjamin Geiskler, um das Auenhaus sub no. 11. zu Seniz, pro 320 Rthl.

2. des Gottlob Eichner, um das Bauergut sub no. 23. zu Großjeseřitz, pro 4053 Rthl. 12 gr.

3. des Gottlob Dřwald, um das Bauergut sub no. 34. zu Groß-Iniegniz, pro 4440 Rthl.

4. des Joseph Pancke, um das Bauergut sub no. 38. daselbst, pro 5620 Rthl.

5. des Gottfried Wohlfahrt, um die Hofegärtnerstelle sub no. 26. zu Großjeseřitz, pro 350 rthl.

6. des Carl Schneider, um das Auenhaus sub no. 13. zu Steiaz Kirche, pro 256 rthl.

7. der Wittwe Hinneke, um die Erbschmiede sub no. 5. zu Roschloß, pro 340 Rthl.

8. des Joseph Bommer, um das Bauergut sub no. 30. zu Groß-Iniegniz, pro 5050 Rthl.

9. des Gottlob Kother, um die Hofegärtnerstelle sub no. 47. daselbst, pro 200 Rthl.

10. des Gottlob Hampel, um das Auenhaus sub no. 41. zu Roschloß, pro 70 Rthl.

11. des Christian Salomon, um die Hofegärtnerstelle sub no. 29. daselbst, pro 700 Rthl.

12. des Gottlieb Schönfelder, um die Hofegärtnerstelle sub no. 6. zu Steinkirche, pro 200 Rthl.

13. des Carl Altwater, um das Auenhaus sub no. 13. zu Steinkirche, pro 310 Rthl.

14. des Gottlieb Krähmer, um das Auenhaus sub no. 46. zu Groß-  
Kniegniz, pro 300 Rthl.

15. des Gottlieb Stache, um das Viertelbauergut sub no. 1. zu Groß-  
Kniegniz, pro 840 Rthl.

16. des Gottfried Scholz, um das Bauergut sub no. 24. daselbst, pro  
2500 Rthl.

17. des Christoph Raffelt, um das Auenhaus sub no. 11. zu Groß-  
jeseviz, pro 140 Rthl.

18. des Christoph Schmiedel, um die Freistelle sub ne. 15. zu Gambiz,  
pro 580 Rthl.

19. des Friedrich Pauly, um die Freistelle sub no. 9. zu Pöseriz, pro  
250 Rthl.

Trachenberg den 1. Decbr. 1820. Nachstehende Käufe sind vom  
1. Juni bis Ende Novbr. d. J. zur Bestätigung vorgetragen worden:

I Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. der Bäckerin Caroline Stober, um den mütterl. halben Ackergarten,  
für 360 Rthl.

2. des Franz Diencks, um die stiefväterl. Pavekische Wiese, für  
480 Rthl.

3. des Schneiders Hahn, um das Chyrurgus Hartmannsche Haus,  
für 400 Rthl.

4. des fürstl. Försters Wolff, um die Franz Hoffmannsche Brandstelle  
und Wiese, für 900 Rthl.

5. der Cämmerer, um die George Knechtsche Windmühle, für 980 Rthl.

6. des Bauers Schracke, um das Johann Scholzische Haus, für  
355 Rthl.

7. des Gottlieb Scholz, um Franz Pavek's Haus, für 220 Rthl.

8. der Elisabeth verwitw. Hartmann, um des Ackerbürgers Lorenz hal-  
bes Grundstück, für 500 Rthl.

9. des Fleischers David Pöhl, um die Scheuer des Anders, für  
160 Rthl.

10. des Schuhmacher Kettig, um die Schuhbank der Nadlerin Schulz,  
für 170 Rthl.

11. des Müllers Carl Hanke, um die Knechtische Windmühle von der  
 Cämmerey, für 805 Rthl.

12. des Schornsteinfegers Klutsch, um Biegans Wiese, für 700 Rthl.

13. des Bäckners Vinzenz Wilhelm, um das Bäckner Ulbrichsche Haus,  
 für 400 Rthl.

14. des Fleischers Ferdinand Frey, um das väterl. Haus, für 200 Rthl.

II Bei den Justitiariaten Militisch, Trachenberger Kreises.

15. des Friedrich Suchanke, um Wickes Groscherstelle zu Labshüg,  
 für 285 Rthl. 17 gr. 17 pf.

III. Im Wohlauer Kreise.

16. zu Schilkowitz, des Gottfried Marten, um Kabisch Freistelle, für  
 378 Rthl.

17. zu Pluskau, des Herrnstädter Färber Seidel, um ein Stück Wiese  
 vom Dauer Henschel, für 150 Rthl.

18. daselbst, des Gottfried Kuhls, um das Bleische Häuschen, für  
 00 Rthl.

19. zu Grottky, des Friedrich Wilhelm Warmuth, um die väterl. Wind-  
 mühle, für 400 Rthl.

20. zu Pruscauwe, des George Friedrich Kliem, um Happas Groscher-  
 st. Ae, für 100 Rthl.

21. zu Heinzendorf, des Joseph Langner, um G.offers Freistelle, für  
 600 Rthl.

IV. Im Trebnitzer Kreise.

22. zu Sackerschdse, des Anton Schäfels, um die Schirmsche Schmie-  
 de und Freist. Ae, für 550 Rthl.

23. zu Obernigt, des Schuhmachers Belger, um Walthers Freistelle,  
 für 200 Rthl.

24. zu Eddorf, des Johann Gottlieb Raphael, um Johns Freistelle,  
 für 475 Rthl.

25. daselbst, des Gottlob Wilhelm Siebig, um Raphaels Freistelle,  
 für 550 Rthl.

26. zu Gros Bresen, des Gottlieb Ketschke, um Heckers Windmühle  
 für 1000 Rthl.

27. zu Groß Kruttschen, des Prausniger Kräuters Mitschke, um die  
 Müllersche Wiese, für 500 Rthl.

28. zu Conradswaldau, des Gottfried Kofzdeutscher, um das Bauergut  
 des Galisch, für 1075 Rthl.

29. zu Karaschke, des Gottlieb Hanke, um des Vaters Freistelle, für  
 280 Rthl.

30. zu Schimmelwitz, des Gottfried Härtel, um die Seitensche Dresch-  
gärtnerstelle, für 100 Rthl. Schwarz, Stadtrichter und Just.

Dblau den 27. Novbr. 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtge-  
richte sind vom 1. Juny bis ultimo November 1820 nachstehende Käufe zur  
Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verveicht worden, als:

1. dem Ernst Otte, das Haus no. 4., ad 700 rthl.
2. dem Koniehsy, das Bauengut no. 8. in Baumgarten, ad 6500 rthl.
3. dem Pflaume, die Angerhäuslerstelle no. 78. in Baumgarten, ad  
160 rthl.
4. dem Bunzel, das Bauengut no. 34. zu Baumgarten, ad 2200 rthl.
5. dem Kretschmer, die Angerhäuslerstelle no. 71. zu Sedlitz, ad 40 rthl.
6. dem Schubmacher Nagel, das Haus no. 28., ad 600 rthl.
7. dem Daniel Meywald, die Freigärtnerstelle no. 7. zu Sedlitz, ad  
700 rthl.
8. dem Fischer Heimlich, das Haus no. 76 b., ad 2400 rthl.
9. dem Maurermeister Laßgott, das Haus no. 123., ad 750 rthl.
10. dem Häusler Kretschmer, die Stelle no. 47. zu Sedlitz, ad 250 rthl.
11. dem Zimmermann Geppert, das Haus no. 23., ad 1750 rthl.
12. dem Kaufmann Otte, das Haus no. 6., ad 2030 rthl.
13. dem Kelterpächter Schmidt, das Haus no. 83., ad 4470 rthl.
14. dem Schneidermeister Pusch, das Haus no. 143., ad 2450 rthl.
15. dem Methner und Höppner die Magazin-Scheuer no. 7. b., ad  
2000 rthl.
16. dem Reichgerber Möse, das Haus no. 18., ad 2250 rthl.
17. dem Stellmacher Eschentscher, das Ackerstück von 4 Schfl. no. 51.,  
ad 1450 rthl.

Trebnitz den 30. November 1820. Nachstehende Käufe sind bei  
dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Juni bis ult Novbr. confirmirt worden:

1. des Freigärtner Gottlieb Zurgardt zu Deutschhammer, pro  
650 rthl.
2. des Freigärtner Daniel Bartnig zu Briesche, pro 700 rthl.
3. des Freigärtner Gottfried Pirschel zu Gameese, pro 300 rthl.
4. des Bauer George Munder zu Groß Mertinau, pro 900 rthl.
5. des Häusler Joseph Rademacher zu Katholisch-Hammer, pro  
415 rthl.
6. des Häusler Daniel Sterniske zu Domnowitz, pro 500 rthl.
7. des Müller Gottlieb Wutthe sub no. 109 vom Trebnitzer Anger, pro  
3400 rthl.

8. des Johann Bäsler, um die Stelle sub no. 28. daselbst, pro 600 rthl.
9. des Häusler Christian Hubrig zu Deutschhammer, pro 240 rthl.
10. des Häusler Christian Bartsch zu Schlottau, pro 160 rthl.
11. des Häusler Carl Bartsch daselbst, pro 150 rthl.
12. der Frau v. Poser, um eine Wiese zu Biadauschte, pro 4000 rthl.
13. des Baron v. Kloch, desgleichen, pro 4000 rthl.
14. des Bauer Christian Stanelle zu Groß-Perschnitz, pro 1600 rthl.
15. des Bauer Simon Rademacher daselbst, pro 1000 rthl.
16. des Bauer Michael Plewe zu Fraumaldau, pro 350 rthl.
17. des Bauer Gottlieb Rbdner zu Schlottau, pro 200 rthl.
18. des Bauer Gottlieb Andritschke zu Breithen, pro 600 rthl.
19. des Häusler Gottfried Schiller zu Cameese, pro 120 rthl.
20. des Joh. Gräfer, um ein Stück G. und zu Schlottau, pro 50 rthl.
21. des Kreischmer Johann Dpiz zu Cainowe, pro 2260 rthl.
22. des Lieutenant Aßig, um das Freiguth Klein Raacke, pro 20000 rthl.
23. des Mäller David Kapke zu Pohlischhammer, pro 7640 rthl.
24. des Freigärner Christian Maake daselbst, pro 800 rthl.
25. des Christian Werner, um ein Ackerstück sub no. 95. vom Trebnitzer  
Anger, pro 160 rthl.
26. des Häusler Gottfried Schmidt zu Cameese, pro 200 rthl.
27. des George Günther, um das Freiguth zu Polnischdorf, pro  
3150 rthl.
28. des Freigärtner George Garbsch zu Klein-Ujeschütz, pro 220 rthl.
29. des Häusler Johann Sterniske zu Cainowe, pro 700 rthl.
30. des Häusler Carl Basch zu Pohlischhammer, pro 40 rthl.
31. des Bauer Daniel Quicker zu Fraumaldau, pro 1750 rthl.
32. des Häusler Michael Kurzbuch daselbst, pro 180 rthl.
33. des Häusler Johann Niemitz daselbst, pro 80 rthl.
34. des Häusler Paul Gasse daselbst, pro 100 rthl.
35. des Gottfried Springer, um die Stelle sub no. 87. vom Trebnitzer  
Anger, pro 340 rthl.
36. des Häusler Franz Bunte zu Klein Ujeschütz, pro 480 rthl.
37. des Häusler Joseph Scharff zu Katholischhammer, pro 176 rthl.
38. des Freigärner Johann Ritschke zu Schlottau, pro 160 rthl.
39. des Häusler Mathäs Sobe zu Groß Perschnitz, pro 30 rthl.
40. des Carl Reinsch, um eine Wiese zu Cameese, pro 260 rthl.
41. des Häusler Gottlieb Dgroske zu Klein Ujeschütz, pro 400 rthl.
42. des Häusler Gottlieb Langner zu Biadauschte, pro 100 rthl.

43. des Häusler Simon Hettmann zu Thomaskirch, pro 60 rthl.
44. des Freigärtner Farthei Neumann ibid., pro 200 rthl.
45. des Freigärtner Franz Fuhrmann zu Kunzendorf, pro 300 rthl.
46. der Freigärtnerin Helena Roth zu Weigelsdorf, pro 600 rthl.
47. des Bauer Joseph Bölkmer daselbst, pro 2000 rthl.
48. des Amand Hauer, um die Bauergüther sub no. 38. und 39. daselbst, pro 3000 rthl.
49. des Müller Franz Pöhold daselbst, pro 2000 rthl.
50. des Gärtner Gottlieb Erdbrich zu Kunzendorf, pro 296 rthl.

Wohl an den 30. Novbr. 1820. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 28. April bis 30. Novbr. 1820.

1. Zuschreibung des marital. Hauses no. 40., an die verw. Frau Stadtrichter Jermer geb. Lange, für 750 rthl.
2. Kauf des Garnhändlers Pohl, um die Zimpelsche Scheuer no. 69., für 180 rthl.
3. dito des Sattlermeisters Reinsch, um das Wilhelm Kettnersche Haus no. 130., für 500 rthl.
4. dito des Apothekers Herrn Becker, um das uxoral. Haus und Apotheke no. 39. und Garten no. 186., für 5500 rthl.
5. Zuschreibung des Inspector Wiedmerschen Hauses no. 116., an die Erbin verehl. Oberster Gütlich geb. Kayser, um 500 rthl.
6. Kauf des Freigärtners Sylbe zu Pohlaisdorf, um das Hentschelsche Ackerloos no. 128., um 70 rthl.
7. Zuschreibung der Johnschen Dreschgärtnerstelle no. 26. in Garben, an dessen Erben, um 24 rthl.
8. dito des Einnehmer Müllerschen Hauses no. 25. an die verehl. Frau Regiments Chirurgi Doctor Konrad geb. Krebs, um 1105 rthl.
9. Kauf der Frau Oberstlieutenant von Briesen geb. v. Schorrläumer, um die Pohlischen Ackerstücke no. 61 und 62., für 560 rthl.
10. Zuschreibung der Zedlitzschen Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Reudchen, an den Gans, um 324 rthl.
11. Kauf der verehl. Frau Lieutenant Röder geb. Meymann, um das väterl. Haus no. 96., für 1000 rthl.
12. dito des Bäckers Ernst, um das Senator Kochsche Erbehaus no. 119., für 1250 rthl.
13. Zuschreibung der väterl. Freistelle no. 4. zu Reudchen, an den Freigärtner Aust, um 150 rthl.

14. Kauf der Stadt Commune, um die von dem Freigärtner Baum und Weigert zu Neudchen gekauften Ackerstücke no. 23., für 64 rthl.

15. dito der Maria Elisabeth Schmidt, um das dem Kämmerer Herrn Pietsch und Köpfermeister Schoiz gehörige Haus no. 175., für 585 rthl.

Herrnstadt den 28. Novbr. 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. Juli 1820 ab, folgende Käufe bestätigt worden:

1. des Vogt, um das Hinterhaus sub no. 234., für 80 rthl.
2. des Christian Knappe, um das Eichplanackerstück no. 39., für 75 rthl.
3. desselben, um  $\frac{1}{2}$  Morgen Eichplanacker sub no. 40., für 75 rthl.
4. der Friederike Stulle geb. Gebauer, um d. Garten no. 9., für 180 rthl.
5. des p Stulle, um das Haus sub no. 205., für 150 rthl.
6. des Sachs, um das Haus sub no. 113 und Eichplanackerstück sub no. 164., für 200 rthl.
7. des Stiller, um das Haus sub no 175., für 150 rthl.
8. des Sundermann, um ein Stück Gartenland sub no. 15., für 145 rthl.
9. des Burkert, um ein Stück Gartenland sub no. 23., für 145 rthl.
10. des Ritschel, um das väterl. sogenannte Amtspfänderhaus no. 1. und Eichplanackerstück sub no. 19., für 80 rthl.
11. des Mitschke, um das Haus no. 226., für 300 rthl.
12. des Röldner, um das Haus no. 185., für 50 rthl.
13. des Berger, um das Eichplanackerstück sub no. V., für 20 rthl.
14. des Franzky, um die Eichplanackerstücke sub Litt. Ee, Ff, Gg, und sub no XV., für 140 rthl.
15. des Morgenstern, um die Eichplanackerstücke sub Litt. T, U, V und W., für 140 rthl.
16. des Kuzbock, um das Haus no. 151., für 220 rthl.
17. des Baum, um das Eichplanackerstück no. 21., für 80 rthl.
18. des Münzberg, um das Haus no. 180., für 91 rthl. 12 gr.
19. Zuschreibung des sogenannten Walddamms no. IX dem p. Schurbert, für 130 rthl.
20. dito der Eichplanackerstücke sub no. 119, 168 und 169, dem p3 Bock, für 150 rthl.
21. dito des Hauses no. 174. und der auf der Eichpläne belegenen Ackerstücke no. 28. Litt. Y, Z, und Aa, der verehlt. Frey geb. Weintitt, für 550 rthl.



# Anhang zur dritten Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. December 1820.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 6ten Decbr. 1820. Bey der Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft sind zur Einzahlung der diesmaligen ½-jährigen Weihnachts-Pfandbriefs-Zinsen die Tage vom 18ten Decbr. c. bis 23ten ejusdem inclusive, zu denen Auszahlungen aber die Tage vom 28ten Decbr. c. bis 5ten Januar mit Ausschluß der Festtage bestimmt.

\*) Breslau. Ein Wirthschafts-Lehrling der fertige Schulkenntnisse hat und eine kleine Pension zahlen kann, wird gesucht. Das Nähere bey dem Agenten Pohl, Schweidniger Straße im weißen Hirsch.

\*) Breslau. Flichheeringe das Gebund 3 gr. Cour., geräucherte Aale das Stück 10 gr. Rom. Wje., ganz feischen geräucherten Alb, Lachs, marinirten Lachs, Stöhr, Heeringe und Reunaugen offerirt billig G. B. Jäckel.

\*) Breslau. Aechten Barinas-Cnaster in Rollen und geschnitten das Pfd. 2 Rthl. Cour., alte abgelagerte Portorico, Domingo- und andere gute Tonnen-Cnasters empfiehlt F. A. Hertel, am Theater.

Breslau. Eingelegener Umstände wegen sind alle Sorten Brennholz billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in dem ersten Holzhäuschen rechts an der Brücke vor dem Ziegelthor.

\*) Breslau. Neue Flichheeringe sind mit letzter Post wieder angekommen und das Gebund zu 6 gr. Münze zu haben bey

F. A. Hertel am Theater.

\*) Breslau. (Capitalien zu vergeben:.) 2000 und 8000 Rthl. zur ersten Hypothek allhier; dagegen werden gesucht 2500, 4500 und 500 Rthl. diesen Termin Weihnachten. Das Nähere bey dem Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

\*) Breslau. Eine Parthie zu Weihnachtsgeschenken geelgter Jugendschriften und anderer Bücher in deutscher, franz. und poln. schein Sprache ist für niedrige Preise zu haben bey dem Antiquar Ernst auf der Kupferschmiedegasse im schwarzen Roß No. 1939.

\*) Breslau Einem hochzuverehrenden Publico zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir zum Christmarkt wieder mit Kinderspielwaaren und Nürnberger weißen und braunen Lebkuchen versehen sind.

Stempel et Zlpfel, im goldnen Anker ohnweit der grünen Köhre No. 1216.

\*) Breslau

\*) Breslau. Gelegenheit nach Leipzig und Berlin sich im go'buhen Weinsfaß auf der Büttnergasse, sowohl in Epassen als bequeme Kesswagen zu haben. Die billigste Behandlung verspricht

Mendel David Constädter.

\*) Breslau. Zu ferneren Bestellungen, so wie mit reinem Backwerk empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsmarkte

Carl Friedr. Holzmann, Conditor, am Raschmarkt No. 1980. eine Stiege hoch.

\*) Breslau. Um die Summen, womit hiesige und benachbarte Kauf- und Handelsleute, Apotheker, Buchhändler und Fabrikbesitzer zur Feuerversicherungsbank für den deutschen Handelsstand zu treten wünschen, der Bank ohne Zeitverlust angeben zu können, werden diejenigen, die sich noch nicht zur Subscription gemeldet haben, ersuche, nicht länger damit zu säumen, und auf solche Weise eine Anstalt begründen zu helfen, die — nur zum Nutzen ihrer Theilnehmer vorhanden — keiner besondern Empfehlung bedarf.

Joseph Hoffmann, Agent der Feuerversicherungs-Bank für den deutschen Handelsstand.

\*) Breslau. Mit einem Vorrath von diversen Gold- und Silberwaaren, welche sich vorzüglich zu Weihnachts- und Neujahrs Geschenken eignen empfiehlt sich der Goldarbeiter

C. Mevius, am Ringe an der grünen Köhrfette.

\*) Breslau den 16ten Decbr. 1820. Um fernern Mißbräuchen entgegen zu kommen, ersuche ich niemanden auf meinen Namen etwas zu leihen, indem ich alles baar bezahle. Zugleich ersuche ich alle diejenigen, welche Forderungen an mich haben, sich spätestens bis zum 15ten Januar 1821. bey mir zu melden.

Pegold, Wundarzt.

\*) Breslau. Sehr guten Arac de Goa, als auch Rum habe wiederum erhalten und ist sowohl in Gebinden als in Flaschen zu sehr billigen Preissen zu haben bey dem Buchhändler Meyer, Paradeplatz No. 7.

\*) Breslau. Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Pflegebefohlenen ermangle ich nicht hiermit anzudeuten, daß ich meine bisherige Wohnung auf der Catharinen Straße verlassen, und das deutsche Haus auf der Taschengasse No. 1043. bezogen, so wie auch dahin meine Privat-Augenheilkur und Operations-Anstalt verlegt habe.

Dr. Lindner.

\*) Breslau. Frische Gebirgs Butter zu bläßern Preissen, nebst allen Sorten Porcelain, Gesundheits-Geschir, Steingut, Glas- und lakirte Waaren empfiehlt J. B. Wiellich auf dem Salzringe im Kaufmann Schilling'schen Hause No. 572.

\*) Breslau. Ich empfehle mich dem geehrten Publico mit meinem Lager von Rheinweinen, Ober- und Niederungarischen, spanischen und französischen Weinen,

Weinen, auch Achten Rumm und versichere die billigste Bedienung im einzeln und ganzer Abnahme; auch Limburg: Käse das Stück pro 12 gr. zu haben.

U. Schäglein, auf der Ohlauer Gasse im goldnen Löwen No. 911.

\*) Breslau. Ein neues Billard, bezgl. ein Regel-Billard steht billig zu verkaufen bey

J. Hoffmann,

auf der Prommenade der Postkellerey gegenüber.

\*) Breslau. Bey dem Antiquar Ernst auf der Kupferschmid: Gasse im schwarzen Ross No. 1939. ist zu haben: eine Vorthie zu Weihnachtsgeschenken geeigneter Jugendschriften und anderer Bücher in deutscher, franz. und polnischer Sprache; ferner: Tables choisies par La Fontaine en IV. Volumes. Paris 1755 — 59. Fol. Prachtausgabe in Franzband mit 276 Kupfern, statt 80 Rthlr. für 30 Rthlr. Bey demselben wird auch gesucht; der Jahrgang 1818. des Taschenbuchs: Vergismelnacht, von Clauen, und mit dem Ladenpreise bezahlt.

\*) Breslau. Ein leichter guter halbedeckter Reisewagen, hinten in Federn hängend, ist in No. 113. neue Weltgasse zu verkaufen.

\*) Breslau. Es empfiehlt sich zu diesem Christmarkt mit extra fein Königsberger Marzipan, fein Confituren, franz. Pfefferkuchen, nebst allen andern feinen Sachen der Conditor Frey in No. 1. am Ringe.

\*) Breslau. Türkische Schlafedecke von dem neuesten Geschmack sind so eben angekommen und um billigen Preis zu haben bey Alexander Michalloski in der Tuchhaufe.

\*) Breslau. Bey J. Fr. Korn d. Ält. am großen Ringe erscheint so eben und wird gratis ausgegeben. Monatlicher literarischer Anzeiger, Decbr. 1820., welcher zugleich ein Verzeichniß sämmtlicher für 1821. erschienenen Taschenbücher, neuer Jugendschriften und Spiele enthält. — Außerdem findet man noch in genannter Handlung vorräthig: Eine reiche Auswahl von Gegenständen aller Art des Buch- und Kunsthandels, die sich zu Weihnachts- und Neujahrgeschenken eignen, wie solche von andern Handlungen weltläufiger angezeigt worden.

\*) Breslau. Eine Sendung der neuesten Tapeten, Borduren, Plafonds und and. Thürstücke zu Decoration von Zimmern und Sälen habe ich so eben aus Paris erhalten empfehle solche zu möglichst billigen Preisen von 1 Rthl. bis 10 Rthl. das Rouleau.

Joh. Friedr. Korn d. Ält. am großen Ringe,

\*) Breslau. Eine Stube mit Möbels eine Stiege, vorne heraus ist auf den 1sten Januar 1821. an einen einzelnen Herrn abzulassen. Das Nähere bey dem Eigenthümer auf der Ohlauer Straß. No. 1191.

\*) Breslau. Portraitmaler B. D. Eryson, Dergasse No. 2103 in der goldnen Krähe empfiehlt einem geehrten Publico seine so eben hiesl. angelegte Steindruckerey von histo:ischen Sachen, Portraits, Landschaften und dergleichen.

\*) Breslau. Einen Transport felschen fetten Schweizer Käse habe ich erhalten und offerire solche zum billigsten Preise.

Christian Gottlieb Müller.

\*) Bresl.

\*) Breslau. Es sind meinem Schaff r vom Lande in Breslau 41 Rthle. 4 sgr. Mze. herrschaftliche Gelder in einer ledernen Geldtase verlohren gegangen, wahrscheinlich entwendet worden. Da dieser Mann nun sehr arm ist, und nichts hat als was er sich mit seiner Hände Arbeit verdient, so wird höchst gebethen, wenn Jemand von diesem Gelde Nachricht erhalten könnte, sich bey dem Kaufmann Hrn. Müller in der goldaen Königskrone, Schweißdritzer Straße gegen ein angemessenes Geschenk zu melden.

\*) Breslau. Nebst allen Sorten a Rom. von feinen baumwollenen Garnen sind von j 30 an dergleichen Strickgarne weiße wie auch coulourte, dergleichen feine doppelte und elafache Watten, Dochts und Parchengarn, Schlagwolle für die billigsten Preise zu haben in der Baumwollengarn-Fabrik vor dem Oderthor auf dem Schußwerderplatz.

\*) Breslau. Verschiedene baumwollne Watten sind zu haben auf der Neuschengasse im grünen Thor No. 548. bey J. Heymann.

\*) Breslau. Frischer, ächter und ganz rein r Möhren- und Eichorien-Coffee in ganz vorzüglicher Güte, das Preußische Pfund a 5 sgr. Mze. einzeln und im Ganzen; ist jetzt jederzeit zu bekommen. Es bittet um geneigten Zuspruch, Hummerey No. 843., der Fabrikant J. Milsche.

\*) Breslau. (Gesalzene Limonten,) ächt spanische von ganz besonders schöner Qualite sind so eben angekommen und billig zu haben bey

S. W. Levy, Carlsgasse No. 627.

Breslau den 10. Decbr. 1820. Es sollen die zu unserm Bedarf für das Jahr 1821. anzuschaffenden Schreib-Materialien im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdingen werden. Dieser Bedarf wird ungefähr seyn: 7 Rieß Relations-Papier, 6 Rieß Brief, 224 Rieß Kanzley dito, 460 Rieß Konzept dito, 16 Rieß blau dito, 30 Rieß Acten-Deckel dito, 18 Rieß Pacl und Umschlag, 26000 Stück Federpsen, 160 Pfund Bindfaden, 180 Pfund Stiegelack, 370 Schachteln Oblaten von verschiedener Größe, 520 Quart schwarze Dinte und 2½ Quart rothe Dinte. Eine Quantität Wachleinwand, Heftsieide, Heftzwirn, Streufand, Koch- und Bleisifte und leinene Geldbeutel. Zur Abgabe der Gebote die auch auf einzelne Gegenstände der Lieferung gerichtet werden dürfen ist ein Termin auf den 29sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, und werden Bierthungslustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit in unser Geschäfts-locale auf dem Rathhause namentlich in das Sessions-Zimmer einzufinden, die Bedingungen einzusehen, die Proben der liefernden Gegenstände vorzulegen, ihr Gebot abzugeben und demnachst nach Befund der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Dienstags den 19. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
 allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

\*) Hermisdorf unterm Kynast den 24ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Weber und Handelsmann Carl Gottfried Busch zu Warmbrunn gehörige sub No. 158. altgräf. Antheils daselbst gelegene und in der ortsgewöhnlichen Lage vom 12ten October 1818. auf 467 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdigte Haus, Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen, vom 16ten December d. J. an gerechnet und im Termine peremptorio den 17. Februar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebotthe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meißbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebotthe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsarzt. Schaffgottsch Kynastisches Gerichtsamt.

\*) Reichenbach den 26. Novbr. 1820. Das auf 1300 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte und mit No. 280. belegene Wohnhaus oder sogenannte auf dem Ringe hieselbst gelegene Baude, des Radlermeisters und Handelsmannes Herrmann Heinrich Behr, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meißbietenden verkauft werden und sind die Vertheilungs-Termine auf den 8ten Januar, 7ten Februar und peremptorisch den 7ten März 1821. anberaumt worden. Kaufstüchtige werden daher eingeladen, sich an gedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst zu melden und ihre Gebotthe abzulegen. Wer nach Ablauf des letzten Termins sich meldet, auf dessen Gebotth wird weiter keine Rücksicht mehr genommen werden.

Das Königl. Stadgericht.

\*) Pohlisch-Neukirch den 16ten October 1820. Schuldenhalber soll die zu Milowitz sub No. 9. zur Herrschaft Pohlisch-Neukirch gehörig, im Cobler Kreise, von der Kreisstadt Cosel 2 Meilen und 2 Meilen von Ratibor gelegene, dem Anton Nowak gehörige, auf 1456 Rthlr. in Cour. gerichtlich gewürdigte, mit 2 oberflächigen Gängen versehene Wassermühle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Vertheilungs-Termine sind auf den 16. Jan., 16. Febr. und peremptorie auf den 16. März des künftigen Jahres angesetzt. Kaufstüchtige, Besitz- und zahlungsfähige werden aufgefordert, in den Vertheilungs-

Termin-

Terminen, besonders in dem letzteren, in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Pohlisch-Neukirch zu erscheinen und ihre Geboth abzugeben; es hat demnachst der Weisbiethende zu gewärtigen, daß ihm diese Mühe gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Geboth wird zugeschlagen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspiciert werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlisch-Neukirch.

Rupp den 28. September 1820. Die in der hiesigen Amtsgemeinde Saken sub No. 44. gelegene, Carl Klimfische Häußerstelle, vortzgerichtlich auf 410 Rthlr. 5 Sgr. Rom. Münze gewürdigt, wozu 3 Magd. Morgen urbares Land gehören, soll auf den Antrag der Klimfischen Erben, bey der Zahlungsunfähigkeit des Käufers, anderweit öffentlich feilgebothen werden. Dem zu Folge haben wir Terminum zum Verkauf auf den 3te Januar 1821 als Mittwoch früh um 8 Uhr allhier anberaumt und laden Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, sich in demselben persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Geboth zum Protocoll zu geben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Justizamte.

\*) Schönau den 12ten November 1820. Auf den Antrag der Schuhmacher Christian Friedrich Conradschen Vormundschaft, soll das zum Nachlasse des verstorbenen Schuhmachermeister Johann Gottfried Conrad gehörige, in 6 Scheffel Ausfaat bestehende Göpperackerstück, so von Sachverständigen auf 250 Rthlr. taxirt, desgleichen ein unter Reichswaldauer Jurisdiction gelegener, in 5 Scheffel Ausfaat, nebst Wiese und Strauchwerk bestehende Schieferberg, so auf 300 Rthlr. gewürdigt, in dem auf den 20sten Februar k. J. 1821. früh um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Zimmer anstehenden einzigen Besichtigungs-Termine öffentlich verselzert, wozu Kaufsüchtige hiermit eingeladen werden, unter der Bekanntmachung, daß in gedachtem Termine nach vorher eingeholter Genehmigung der Vormundschaft, dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Grundstücke adjudiciret und auf nachher eingehende Geboth keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Drun.

Citatio Creditorum.

Katlbör den 26. September 1820. Auf den Antrag des zeitlichen Commandeurs des Garnison-Bataillons no. 11. Herrn Obrist v. Schlichten in Reisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. April c. a. an die Casse der ersten und zweiten Abtheilung des aufgelösten Garnison-Bataillons no. 11. und des Lazareths der gedachten ersten Abtheilung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Jirsa auf den 13. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Lande, Wehura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden

werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter erscheinen den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

### Citationes Edictales.

\*) Camenz den 24sten November 1820. Der aus Groß-Nossen Müns-bergischen Kreises in Schlesien gebürtige Soldat Florian Schmidt, welcher im 10ten Reserve-Infanterie-Regiment dessen 8ten Compagnie diente, in der Schlacht bey Dresden im Jahre 1813. schwer und tödlich verwundet worden seyn soll und seit jener Zeit verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Schwester, Bäuerin Johanna Schönwiese geb. Schmidt zu Groß Nossen hiermit vorgeladen, sich binnen drey Monaten a dato, spätestens aber in Termino den 14ten März 1821. entweder schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und den Rechten nach das Weiter verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der freyen Bauerschaft zu Groß-Nossen.

\*) Welkersdorf den 19. Novbr. 1820. Von dem reichsgräflich zu Solms Leuchtenburgschen Gerichtsamte hieselbst werden nachstehende angeblich verlohren gegangene Hypothequen-Instrumente: 1) das dd. Welkersdorf vom 30sten October 1808. über 30 Rthlr. für die evangelische Kirche hieselbst auf dem Gottfried Lindnerschen Hofgarten sub No. 165.; 2) das vom 17ten Februar 1791. über 30 Rthlr., für den nunmehr verstorbenen Magister Reumann, auf der damals David, ist Gottfried Brosselt'schen Gärtnerselle sub No. 3.; 3) das vom 29sten April 1806 über 60 Rthlr., auf dem ist Gottlob Lindnerschen sonst Andreas Scholz'schen Hause sub No. 191., für den Heinrich Scholz intabulirt; 4) das dd. den 17ten December 1783. über 50 Rthlr., für das Löwenbergische Königl. Stadtgerichts-Depositorium und das vom 24sten April 1787. über 32 Rthlr., für den Gedingebauer Christoph Bachmann und zwar beyde auf dem Gottlieb Brosselt'schen Bauergute sub No. 20. und endlich 5) das vom 18ten May 1790. über 75 Rthlr., welche auf dem damals Tobias, ist Gottlob Seidelschen Bauergute sub No. 157., für den hieselbst verstorbenen Kreisrath Berner intabulirt worden, hiermit öffentlich und zwar dergestalt aufgebothen, daß alle diejenigen, welche an vorerwähnte, vorgeblich verlohren gegangene Hypothequen-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber irgend einen Anspruch formiren zu können vermeinen möchten, sich mit solchem in Termino den 10ten März 1821. früh um 9 Uhr vor dem hiesigen Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Schlosse zu melden, ihre Anforderungen gehörig anzugeben und solche zu beschleunigen, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen haben sollen, daß sie mit spätern Ansprüchen präcludirt, durch die abzussassenden Präclusions-Erkenntnisse zu einem immerwährenden Stillschweigen verurtheilt, die aufgerufenen Hypothequen-Instrumente in dessen Folge für null und nichtig, die Schuldner der sub 2 bis 5 incl. gedachter Capitalen aber für befugt werden erklärt werden, deren Verschung nachzusuchen, der sub No. 1. gedachten evangelischen Kirche dagegen bey der noch nicht erfolgten Zurückzahlung des

Capit.

Capita's der 30 Rthlr. ein neues Schuld-Instrument auszufertigt werden soll und wird.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamr hieselbst.

Streckenbach.

### Offener Arrest.

Schwelbnis d. d. 25. September 1820. Bey Eröffnung des Concurs-Verfahrens über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Benjamin Feige werden hiermit alle und jede, die von dem benannten Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Forderungen hinter sich haben, angewiesen, letzterem nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht, hiervon bald getreue Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, indem bey gefehrwidriger Zahlung oder Ausantwortung von Sachen an den Gemeinschuldner dieß als nicht geschehen erachtet und nochmals zum Besten der Masse wird bengetrieben werden und sofern ein Inhaber solcher Gelder und Sachen dieß verschweigen und es zurückhalten sollte, derselbe alles seines daran habenden Unterpfandsrechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Bey Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke ist zu haben: Neueste Wiener Kunst-Billets und Neujahrs-Wünsche in feinem Stroh, Silberstroh, aufgelegtem Golde, ganz von Gold und Perlmutter, bewegliche ect. Tusch-Kästchen und einzelne Tuschen, neue Stickmuster, gebundene Schreib- und Zeichenbücher, Vorschriften, Kinderspiele ect. Ferner folgende Steindrücke, welche sämmtlich zu sehr angenehmen Weihnachtsgeschenken benutzt werden können. M. H. Mücke, Vorübungen zum Landschaftzeichnen zur angenehmen und nützlichen Selbstbeschäftigung für die Jugend 1 et 2s Heft a 12 gr. — ders. 3 Blumen-Bouquets a 4 gr. — ders. Vorlegeblätter zur Uebung im Zeichnen der Früchte 1 et 2s Heft a 8 gr. — Ant. Steiner, ein grosses Blumen-Bouquet 8 gr. — Baumstudien für angehende Landschaftzeichner 8 Blatt 1 Rthl, einzeln a 3 gr. — Mythologie für die Jugend beiderlei Geschlechts zur interessanten und nützlichen Selbstbeschäftigung 10 gr. — Bilderbogen, bestehend aus Militair Gruppen, naturhistorischen Gegenständen ect. sehr gut und richtig gezeichnet No. 1. — 19. a 1 gr. Cour., nebst vielen andern Gegenständen zu den möglichst billigsten Preissen.

Breslau. Eine Auswahl der neuesten und besten Musikalien für alle Instrumente, leicht und schwer, sind bey Unterzeichnetem vorrätzig und zur gefälligen Auswahl ausgelegt. Auch ist daselbst erschienen: Gaunert, Organist bey der Brüdergemeine in Neusalz, 6 Lieder mit Begleitung des Pianoforte 20 gr. leicht und in Auswahl der Texte für die Jugend sehr brauchbar

Carl Gustav Förster.

\*) Br. 5.



\*) Breslau. Trüffel in franz. von der diesjährigen Erndte erwarte binnen 8 Tagen. G. B. Jäckel.

\*) Breslau. Ananas von besonderer Größe sind bey mir zu haben.

G. B. Jäckel.

Breslau. Ein ansehnliches Wirthshaus, womit zugleich die Brandweinbrennerey verbunden ist, an einer großen ansehnlichen Landstraße und nur eine halbe Meile von Breslau gelegen, und wozu außer einem kleinem Obst- und Kuchengarten, auch 20 Scheffel Feld, Acker, Wiesen und Holz gehört, das im ganzen nur 2 Rthl. Cour. Grundzinsen entrichtet, und sonst außer der Steuer und andern Königl. Lasten ganz frey ist, auch sich in gutem Bauzustande befindet, und bisher 360 Rthl. Cour. jährlichen Pachtzins entrichtet hat, ist sobald aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem bürgerlichen Uhrmacher Hrn. Rosenfelder auf der kleinen Groschengasse in No. 1003.

\*) Breslau. Bey W. Engelmann in Leipzig ist erschienen und bey Job. Fr. Korn dem ält. in Breslau auf dem großen Ringe zu haben: Fr. Ehrenbergs Andachtsbuch für die Geblideten des weiblichen Geschlechts, 3te verbesserte Auflage. Preis 2 Rthl. 12 gr. Die Erscheinung einer zten Auflage und des Verf. Name sind Bürge, daß dieses Buch zu den besten gehört, die über diesen Gegenstand erschienen sind. Zunächst für das Herz schrieb der Verf. und bemühte sich die heiligen Lehren der Religion so darzustellen, wie es ihm die Bedürfnisse, die Stimmung, die Empfänglichkeit, die Bildungsfähigkeit des weiblichen Herzens zu verlangen schienen. Aber auch Männer, welchen der Sinn für das Eine was Noth ist, nicht verlohren gieg, werden darin einen angemessnen Stoff zu ihrer Erbauung finden.

\*) Breslau. Es werden auf ein Haus, Schmiedebrücke, 2 bis 3000 Rthl. und 1000 Rthl. auf ein Haus Ohlauerstraße gegen pupillarische Sicherheit gesucht. Auch wird eine Destillatengelegenheit bald zu mirthen gesucht. Das Nähere sagt Müller jun. Ohlauerstraße goldne Kanne.

\*) Breslau. Mit Loosen zur 43sten Classen- und 30sten kleinen Lotterle empfiehlt sich ergebenst der Königl. Lotterle: Einnehmer Stern, Carlstraße No. 730.

\*) Breslau. Allen sammtlich geehrten Herrschaften zeige ich hiermit ergebenst an, daß vor dem Sandthor, Ende der Mühlstraße in No. 27. weibliche Diensthöthen zu vermithen sind, weshalb um geneigten Zuspruch bittet

Juskana Schäßlern.

\*) Breslau. C. F. W. Vogt aus Berlin in seiner gewöhnlichen Wade am Naschmarkt neben der Stockstraße empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsmarkt mit einem assortirten Lager fremder und Berliner Fabrik: Waaren, bestehend in Singbams, coul. Körper; Mantling und bedruckten Samtstris, weißen Kleiderzeugen aller Art, als glatt und broch. Cambre, Bastard, Mull und Gaze in glatt, broch. und gestreift

gestreifte, Pluqués aller Art und dergl. abgepaßte Decken, feinen Bombast und Baumwollene Merinos, Lüchern aller Art in Merinos und moderne Schwab und kleinen seidnenen, so wie Combree und Bastard-Lüchern, Merinos-Borten, türkisch und andern modenen Westen, franz. Watist, feinen Hosenträgern, Strick Brod, ächtem Eau de Cologne, feinen Seifen und mehreren dergleichen Artikel zu billigsten oder bestimmten Preisen.

\*) Breslau. C. A. Erwendt, Buchbinder empfiehlt sich diesen Christmarkt in seiner bekannten Bude an der Theaterzeil-Seite; dem Kaufmann Lehmann gegen über mit allen Arten von Buchbinder-Arbeiten und einem kompletten Lager von einfachen und doppelten Maroquin-Bristaschen, Portefeuilles, Schulmappen, Damen-Arbeitsbüchel, Kästchen und Etuis, Nähkästchen, Colletten, Stommbücher und Gemälde, dazu einer diesmal vorzüglich schönen Auswahl der überaus schönsten Attrappen, neuester Façon, worunter viele zu Tafel-Aufsätzen sich eignen; ferner Gebet-, Gesang- und Schulbücher, gebundene Rinderschriften mit illuminierten Kupfern, alle Sorten Haus-Termine und schöne Taschen-Kalendern, sehr vielen unterhaltenden Spielen, Schreibbücher in eleganten Umschlägen, Schreibzeuge, Bonbonnieren, silbernen Gelegenheits-Medaillen, fein Pariser gepreßtes Satinet Briefpapier und Couverts, glatte und fein gepreßte Biscuitarten, dergl. mit Gold gedruckt. Alle Sorten Neujahrswünsche, worunter mit Stroh, Gold und erhabnen Blumen belegte, nebst vielen andern Sachen, welche sich zu Weihnacht- und Neujahrsgeschenken vorzüglich eignen, verspricht billige Preise und gefällige Bedienung.

\*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Weihnachts- und Neujahr-Feste empfehle mich einem verehrungswürdigen Publico, besonders meinen werthen Kunden mit vorzüglich guten Salz-, Butter- und Mohn-Serieheln, auch besonders guten Leipziger Butter-Stollen und ächten Presburger Vanillen-Zwieback. Bestellung dieser Art sollen zur größten Zufriedenheit von mir berücksichtigt werden.

Gottfr. Wunderlich, Bäcker auf der Dhlauer Straße neben dem schwarzen Adler No. 1184.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich ergebenst bekannt, daß ich auf den zweyten Feiertag als den 26sten Decbr. die Erste, und auf den Neujahrstag als den 1sten Januar 1821. die zweyte Redoute geben werde. Da ich nur wenige Redouten gebe, so bitte ich um einen zahlreichen Besuch. Auch sind Masken und Domino's in der Garderobe zu haben.

Ehr. Gottlob Krafauer, im Hôtel de Pologne.

\*) Breslau. Zuckerstrieigel und Mohnstrieigel und vorzüglich gute Butters-Hochwaaren, welche bey mir bis jetzt so schwachhaft gefunden worden, werden auch zu Weihnachten besonders gut, auch auf Bestellung zu haben seyn auf der äußern Nicolaigasse bey Hinrich Fischer, Bäckermeister in No. 438.

\*) Bres

\*) Breslau. So eben erhielt mit der Post schönes geräucheretes Hambur-  
ger Rindfleisch, große Pommerische Gänsebrüste, große Spitz- Ale und Billebeeringe  
welche nebst Kopern und Cardellen, billig offerirt

J. S. Günther im Vorkohhofe.

\*) Breslau. Nürnbergger Lebkuchen das Paquet von 6 Stück 8, 12 und  
16 gr. Cour, so wie fein Perl-, Kugel- und Haylan- Thee, nebst allen andern  
Specerey- Waaren zu sehr billigen Preisen empfiehlt

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße in der Königs-Ecke.

\*) Breslau. Vollsaftige Gardiser Punsch- Citronen pro 100 Stück 6 Rthl.  
Cour., das Stück a  $3\frac{1}{2}$  sgr. R. W., gesalzene Limonen pro 100 Stück 5 Rthl.  
Cour., d. s. Stück 3 sgr. R. Wge., Brabander und Triester Sardellen, franz. und  
franz. Capern, gepöckten Cavlar, Cremsler Senf, Braunschweiger und Zungen-  
Würst, neue Dalmatiner und Kranzsetzen, Alexand. Datteln, Urak de Goa, Punsch-  
Essenz, neue große lange Türkische Haselnüsse a 10 sgr. R. W. das Preuss. Pfund,  
ital. große Maronen, derselbe Preis wie die Nüsse, holl. und Schweizer süß Milch-  
Käse, marin. Bricen, nebst Heeringen, Pfeffergurken und Zwiebeln sind nebst allen  
Sorten Specerey- Waaren zu den billigsten Preisen zu haben bey S. G. Schwarz,  
Ohlauer Gasse im grünen Kranz.

\*) Breslau. Da ich dieser Tage wiederum eine Parthie diverse Farben  
als Character-, Manns- und Damens- Grotesque, hässige Satire, extra selne  
natürliche Herren- und Dames- Gesichter, Halb- Charakter und Alequins- Backen  
mit Bart und Barth, halbe Manns- und Damens, so wie auch diverse Nasen,  
mit und ohne Barth empfangen habe, so verziehe ich nicht solches meinen hiesigen  
und auswärtigen Abnehmern ergebens bekannt zu machen, und versichere den bil-  
ligsten Preis in Duzend, so wie auch im einzeln bey

S. G. Schwarz, Ohlauer Gasse im grünen Kranz.

\*) Breslau. In No. 1040. in dem neuen Hause an der Taschengasse und  
an der Promenade 2 Stiegen hoch steht schöne gelbe Sonnen- Butter zu verkaufen.  
Die Sonne zu 10 Quart Preuss. Maas, und im Preis das Quart zu 18 sgr. R. W.

\*) Breslau. Die unterzeichnete Direction findet sich veranlaßt diejenigen  
Mitglieder der Provinzial- Ressource, welche mit ihren zum Theil sehr beträchtlichen  
Beträgen noch immer im Rückstande sind, zur alsbaldigen Entrichtung dieser Bey-  
träge, ohne welche die Gesellschaft nicht bestehen kann, hiermit dringend aufzufor-  
dern, widrigenfalls diese Mitglieder, welche demohngeachtet längstens binnen vier  
Wochen ihre Schuld- Verbindlichkeit nicht erfüllen sollten, die gerichtliche Einfor-  
derung der restituierenden Beträge zu gewärtigen haben. Sollte indessen dem einen  
oder andern die Abführung des ganzen Rückstandes auf einmal zu schwer fallen, so  
wird die Direction den Umständen nach, sich mit einer abschläglichen Zahlung be-  
gnügen,

gnügen, und auf den Ueberrest billige Terminal-Zahlung bewilligen. Es steht übrigens nach den Statuten einem jeden Mitgliede, welches bey seinen Verhältnissen nur Gelegenheit hat, die Gesellschaft zu besuchen, der Austritt aus derselben zu Ende eines jeden Quartals frey, so daß also die Entbehrung der Vortheile der Gesellschaft nicht den geringsten rechtlichen Grund abgeben kann, sich der Zahlung der Beiträge zu entziehen.

#### Die Direction der Provinzial-Ressource.

\*) Breslau. Mit obrigkeitlicher Bewilligung habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß in hiesiger Stadt angekommen ist: Die große Schweizerin, oder: Der weibliche Kolos. Katharina Böbner, von Schüpsheim, Kanton Luzern, eine junge Person von 21 Jahren, Größe von 6 Fuß 4 Zoll, deutschen Maßes, und 330 Pfund wiegend. Dieselbe zeigt sich täglich in ihrer eigenthümlichen Nationaltracht, und ist in jeder Hinsicht eine der sehenswürdigsten Naturerscheinungen, sowohl in der Größe, als in der Stärke. Alles ist bei ihr verhältnißmäßig und im strengsten Einklange mit dem ganzen Körperbau, was selten bei denjenigen Personen der Fall ist, die unter der Benennung von sogenannten Riesen sich der Welt zur Schau darstellen. Uebrigens vereinigt unsere Schweizerin mit einer angenehmen Gesichtsbildung einen sehr sanften Charakter, und jenen natürlichen Witz, der den Gebirgsbüßern vorzüglich eigen ist. Ist von früh 10 Uhr bis Abends 8 Uhr allhier in den zwei Schwänen, an der Dblauer- und Bruckgassen-Ecke, dem blauen Hirsch gegenüber No. 1197. zu sehen. Auf Begehren erscheint sie auch außer den gewöhnlichen Stunden in Familienzirkeln. Preise der Plätze: Stadespersonen zahlen nach Belieben. Erster Platz 4 Gr. Zweiter Platz 2 Gr. Courant Münze der zahlen die Hälfte.

\*) Breslau. Veränderungshalber ist ein Billard nebst allem Zubehör und ein Kronleuchter zu verkaufen. Zu erfahren in der Stadt Paris bey Hrn. Lauffer.

\*) Habelschwerdt den 4. November 1820. Auf den Antrag der Vormundschaft des verstorbenen hiesigen Vorstädter Bürgers Anton Springz, soll dessen in der neuen Vorstadt allhier belegenes und sub No. 259. des Hypothekeneuchens verzeichnetes Haus, nebst Garten und Viehwaldstück, welches nach der darüber aufgenommenen und zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichtlich. Registratur zu inspicirenden Lage auf 496 Rthl. Cour. gewürdigt worden, im Wege der notwendigen Subhastation, in dem auf den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier zu Rathhause anberaumten Termine verkauft werden. Kaufslustige, die beß- und zahlungsfähig sind, wird solches mit der Versicherung hierdurch bekannt gemacht, daß der Meistbiethende und Bezahrende nach eingeholter Genehmigung der Vormundschaft und Nachlaß-Gläubiger, den Zuschlag des Hauses sammt Zubehör unfehlbar erwarten kann. Zugleich werden auch alle noch unbekannte Anton Springz'sche Nachlaß-Gläubiger aufgefordert, bis zu besagten Termine ihre Ansprüche an seinen Nachlaß bey uns anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls ihnen demnächst ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die übrigen Gläubiger als die Springz'sche Masse auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

# B e y l a g e

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. December 1820.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 2ten December 1820. Bey den von mir verwaltenden Gerichtsamtern sind im halben Jahre vom 1sten July bis ult. December 1820. folgende Käufe vorgefallen:

I. Bey dem Gerichtsamte Groß-Nädlich Bresl. Kreises.

1. Kauf des Joseph Kolley, um den Kretscham No. 13., für 1300 Rthl.

2. des Gottlieb Dittrich, um die Freigärtnerstelle No. 36., für 83 Rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte Pollogwitz Bresl. Kreises.

3. Kauf des George Bräunigam, um ein Ackerstück von 2 Morgen für 210 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Stoffschütz Trebnitzer Kreises.

4. Kauf des Johann Gorge Hold, um die Freystelle und Schmiede no. 8., für 560 Rthl.

5. Kauf des Anton Asmann, um die Freystelle no. 18., für 700 Rthl.

Wanke, Justit.

Breslau den 7ten December 1820. Bey nachbenannten Gerichtsamtern sind in dem Zeitraume vom 1sten July 1820. bis ult. December ejusd. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmirt worden, nemlich:

I. Dietschen.

1. Kauf des Johann Friese, um die Franz Sauerische Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 300 Rthl.

2. Kretschambesitzer Anton Hartmann, um einen Dominial-Angerstück, pro 85 Rthl.

II. Klein-Weiskerau.

3. Johann Fuchs, um die Johann Bocksche Dreschgärtnerstelle no. 4., pro 114 Rthl. 8 gr. 6 $\frac{1}{2}$  d $\frac{1}{2}$ .

4. Johann Gottlieb Adeler, um die Gottlieb Gebauer'sche Freystelle und Fleischeren, pro 3200 Rthl.

III. Pöpelwitz.

5. Samuel Gottlieb Gnärich, um die Friedrich Mechsche Freystelle no. 41., pro 560 Rthl.

6. Carl August Emrich, um die Ahlsche Freystelle no. 9., pro 2500 Rthl.

IV. Queitsch.

7. Johann Friedrich Fuchs, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 8. pro 120 Rthl.

8. Johann Carl Asmann, um die Radohr'sche Freystelle no. 5., pro 770 Rthl.

V. Altenburg.

9. Anton Anschel, um das Böhmsche Erbschulzenegut no. 15., pro 11300 Rthl.

VI. Floriansdorf.

10. Joh. Gottfried Vogt, um die Wittwe Weißsche Händlerstelle no. 32., pro 100 Rthl.

11. Gerichtscholzen Johann Heinrich Kraustrund, um einen Ackerfleck von 5 Scheffel Aushaar, pro 300 Rthl.

12. Bauer und Gerichtsgeschwornen Franz Anton Hilbrich zu Marxdorf, um einen vom Gerichtscholz Kraustrund zu Floriansdorf erkauften Ackerfleck, pro 2200 Rthl.

VII. Striese.

13. Bauer und Gerichtsgeschwornen Johann Christoph Strampke, um eine von dem Bauer Nitschke erkaufte Hufe Acker, pro 700 Rthl.

14. George Schlielich, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 5., pro 57 Rthl. 4 sgr. 3 d.

15. Gottlieb Harter, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 5, pro 70 Rthl.

VIII. Fürstenaü.

16. Gottlob Barisch, um das Hausmannsche Bauergut no. 55., pro 3810 Rthl.

IX. Groß, Sägewitz.

17. Gottfried Radohr, um die Schattmannsche Freyhärtnerstelle no. 1. pro 1120 Rthl.

18. Johann Gottlob Schröter, um die Radohr'sche Freyhäuserstelle no. 191., pro 300 Rthl.

X. Marktweis.

- 19 Joseph Feyer, um die Heimlichsche Dreschgärtnerstelle no. 7,  
pro 150 Rthl.  
20 Franz Kabischke, um das Löwenbergische Erbscholtisengut no. 20,  
pro 3000 Rthl.

XI. Schebis.

21. Daniel Wandel, um das Bauergut no. 8. pro 1200 Rthl.

XII. Schmiedefeld.

22. Christian Liebenau, um die Günzelsche Dreschgärtnerstelle no. 8,  
pro 60 Rthl. Grünner.

Münsterberg den 2. December 1820. Unter der Gerichts-  
verwaltung des Unterzeichneten sind folgende Besitzveränderungen vorge-  
kommen, als:

Zu Lützig. 1. Des Kutscher Philipp, um das Angerhaus des Gott-  
lieb Reiner, a 165 Rthl.

Zu Schützdorf. 2. Des Ignaz Kremer, um die Dreschgärtner-  
stelle des Johann Treusler, a 200 Rthl.

3. Des Ignaz Henckel, um den Kretscham des Peter Zimmermann  
a 1400 Rthl.

4. Des Joseph Probst, um die Franz Förstersche Dreschgärtnerstelle  
a 200 Rthl.

5. Des Franz Förster, um die Freystelle des Joseph Probst,  
a 600 Rthl.

Zu Nieder-Kunzendorf. 6. Des Florian Bauch, um die Freystelle  
des Bernhard Wagner sub no. 7., a 1200 Rthl.

7. Die Wittwe Seidela, um das Angerhaus des Anton Seidel sub  
no. 14., a 160 Rthl.

8. Des Johann Herbst, um die Dreschgärtnerstelle des Caspar Baum,  
a 400 Rthl.

9. Des Anton Klaar, um die Dreschgärtnerstelle des Johann Herbst,  
a 400 Rthl.

10. Die Schäferschen Erben, um die Freystelle des George Schäfer  
no. 4., a 1150 Rthl.

11. Des Johann Schindler, um die George Schäfersche Freystelle  
sub no. 4., a 1150 Rthl.

Zu Münchhof. 12. Des Anton Gregor, um die Freystelle des Christoph  
Heinold sub no. 26, a 400 Rthl.

13. Des Anton Neumann, um die Freystelle des Christoph Peter-  
mann sub no. 2., a 400 Rthl.

14. Der Wittwe Gregor, um die Freistelle des Florian Gregor sub no. 21., a 400 Rthl.

Hirschberg.

Nimptsch den 30sten November 1820. Designation derjenigen Käufe, welche bey nachstehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1sten Juny bis ult. November 1820. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwore und Sackeru.

1. Verkauf des Liebchen Auenhauses an den Siegmund G. dgor, pro 180 Rthl. Cour.
2. Kauf der Wittwe Böfelt, um das Schubertsche Auenhaus, pro 100 Rthl. Cour.
3. Des Kiemer Siegert, um die väterliche Stelle, pro 1750 Rthl. Courant.
4. Kauf des Keil, um die Pirsche Freystelle, pro 1260 Rthl. Courant.
5. Des Kühnel, um die Zeneblysche Schmiede, pro 1200 Rthl. Courant.
6. Desgleichen wegen drey Schffel Breslauer Maas Acker, pro 500 Rthl. Cour.
7. Des Urban, um die Wittwe Hübelsche Stelle zu Sackerau, pro 799 Rthl Courant.
8. Der Wittwe Mätzer, um das ehemännliche Bauergut, pro 1610 Rthl. Courant.
9. Desgleichen wegen 15 Rutzen Eiteläckern, pro 1728 Rthl. Courant.
- 10 Des Siegismund Gräger, um das väterl. Bauergut mittelst Subhastation, pro 4008 Rthl.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Elguth.

11. Kauf des Aberle, um die Dietrichsche Freystelle, pro 800 Rthl. Courant.
12. Des Sommer, um den Hentschelschen Kretscham mittelst Subhastation, pro 2204 Rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

13. Kauf des Girth, um die Förstersche Freystelle, pro 450 Rthl. Courant.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Schmiedsdorf.

14. Kauf des Jenke, um die Flichtnersche Stelle, pro 50 Rthl. Courant.



E. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

15. Kauf des Bunte, um das Weißigische Colonistenhaus, pro 430 Rthl. Courant.

Herrnstadt den 23ten November 1820. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Herrnstadt: si d vom 1sten July 1820. ob, folgende Käufe vorgetragen und bestätigt worden:

1. Kauf des Carl Rosdeutscher, um das Freyhauergut sub no. 3. in Groß-Saul, für 2485 rthl.

2. des Carl Eduard Krause, um das väterl. Freygut sub no. 2. in Zechen, 6000 rthl.

3. des Dreschgärtners Gottfried Warhe, um 2 Morgen Acker von dem Christoph Feige in Schubersee, für 42 rthl.

4. des Gottlieb Warhe, um den väterl. Dreschgarten no. 3. in Schubersee, für 335 rthl.

5. der George Hartfeschen Erben, um 2 Morgen Acker von dem x. Feige in Schubersee, für 42 rthl.

6. des Häusler Andreas Pogrell, um 2 Morgen Acker von dem 2c Feige in Schubersee, für 42 rthl.

7. des Joh. Feige, um das sogenannte Holzsaamen Oberhaus no 9. in Schubersee, nebst 2 Morgen Acker von dem Christoph Feige, für 92 rthl.

8. des Gottfried Böbst, um den väterlichen Dreschgarten no. 10. zu Ober Backen, für 70 rthl.

9. des Johann Friedrich Handke, um den väterl. Freygarten no. 18. zu Duchen, für 176 rthl.

10. des Carl Macke, um das Bauergut no. 6. im Tscheschkowitz von dem 2c. Ahtler, für 650 rthl.

Rupp den 2ten December 1820. Nachweisung derer bey dem Justizamte Rupp von Anfang Juny, bis Ende November 1820. confirmirten Käufe:

1. Angerhäusler Joh. Dreschner in Sacken, von Gottlieb Sakrauský 160 rthl.

2. Colonist Gottlieb Herboldsheimer in Tauenzinow, von Friedrich Pollok, 900 rthl.

3. Angerhäusler Wawrzin Blatsky in Groß-Döbern, von Bartel Miemzik, 32 rthl.

4. Gärtner Johann Wischowsky in Poppelau, vom Vater, 200 rthl.

5. Angerhäuslerin Gertrude Schaal in Budkowitz, von Anton Proth, 45 rthl. 8 gr.

6. Bauer

6. Bauer Simon Zur in Damratsch, Johann Zur, von 80 rthl.
7. Colonist Christian Bäker in Seidlitz, von Bäckerschen Erben, 500 rthl.
8. Häusler Kristel Roichny in Poppelau, von Bartel Meyer, 95 rthl.
9. Häusler Kristel Ruzerra zu Schalkowitz, von Johann Ruzerra, 45 rthl. 9 gr.
10. Colonist Carl Rindlein zu Plünkenau, vom Vater, 200 rthl.
11. Gärtner Boitek Baja zu Jellowa, von Johann Rampa, 428 rthl. 14 gr.
12. Colonist Johann Stiller in Blumenthal, von Michael Scheja, 100 rthl.
13. Agerhäusler Gottlieb Kiestich in Jedlitz, von Valentin Stiller, 250 rthl.
14. Bauer Urban Klimek, in Poppelau, von Johann Klimek, 738 rthl. 19 gr.
15. Colonist Gottfried Sternagel in Blumenthal, von Colonist Schade, 1250 rthl.
16. Colonist Gottlieb Elbrichsche Erben in Süssenrode, von Colonist Elbrich, 300 rthl.
17. Colonisten- Witwe Elbrich daselbst, von Elbrichschen Erben, 300 rthl.
18. Häusler Jos. Gabriel in Chroszitz, von Franz Großmann, 114 rthl. 6 gr.
19. Gärtner Kristel Pollok in Rupp, vom Vater, 56 rthl.
20. Forsthäusler Michael Staran in Neu- Tauenzinow, von Michel Michler, 80 rthl.
21. Gärtner Jacob Reß in Chroszitz, vom Vater, 37 rthl. 3 gr.
22. Häusler Johann Patus in Jellowa, desgleichen, 64 rthl.
23. Colonist Christian Geiger in Plünkenau, von Egemannschen Erben, 600 rthl.
24. Bauer Stanislaus Borth in Lugnian, vom Vater, 280 rthl.
25. Colonist Gottlieb Schönwitz in Saken, von Carl Rädzy, 500 rthl.
26. Colonist Carl Schude in Podewitz, von Joh. Neugebauer, 750 rthl.
27. Colonist George Surek in Sallen, vom Vater, 312 rthl. 22 gr.
28. Colonist Wenzel Kartizel daselbst, desgleichen, 300 rthl.
29. Colonist Joh. Smirek in Süssenrode, von Carl Schude, 400 rthl.
30. Colonist Franz Wakau in Podewitz, vom Vater, 350 rthl.
31. Bauer Simon Kuka in Poppelau, desgleichen, 350 rthl.
32. Colonist Wilhelm Kuhn in Süssenrode, desgleichen, 300 rthl.
33. Schiffer Joseph Mehl in Groß-Döbern, desgleichen, 400 rthl.

34. Forsthäusler George Ulbrich in Bedlitz, von George Wetnamann,  
 230 rthl.  
 35. Colonist Gottlieb Franke in Pauenzinow, vom Vater, 250 rthl.  
 36. Angerhäuslerin Susanna Dreschner in Saken, von Joh. Dresch-  
 ner, 160 rthl.  
 37. Angerhäusler Stephan Faltinin Dublowitz, von Stanek Stellmach,  
 90 rthl.  
 38. Gärtner Maziek Pampuch in Rupp, vom Vater, 200 rthl.  
 Königl. Preuß. Justizamt.

Wohlau den 1sten December 1820. Nachstehende Käufe sind  
 bey dem unterfertigen Gerichtsamt confirmiret worden:

1. des George Friedrich Sauer, um die Lerchesche Freyhäuslerstelle  
 no. 41., für 48 rthl.
2. des George Friedrich Sauer, um den Pöblschen Acker no. 70., für  
 240 rthl.
3. des Gottf. Hensel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 31., für  
 35 rthl.
4. des Joh. Christoph Guhn, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 23.,  
 für 24 rthl.
5. des Gottfried Gorn, um die Hantkesche Dreschgärtnerstelle no. 29.,  
 für 100 rthl.
6. des Bauer Gottlieb Hahn um das mütterliche Bauergut no. 3, für  
 250 rthl.
7. des Gottfried Lerche, um die Caspar Ditosche Dreschgärtnerstelle  
 no. 30, für 40 rthl.
8. des Gottf. Mannig, um die väterliche Freyhäuslerstelle no. 43., für  
 30 rthl.
9. des Gottf. Paschke, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 27., für  
 25 rthl.
10. des Gottf. Jentsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 37., für  
 30 rthl.
11. des Samuel Reichelt, um die Fillesche Freyhäuslerstelle no. 49.,  
 für 400 rthl.
12. des Gottlieb Thiemon, um das väterliche Colonistenhaus no. 69.,  
 für 20 rthl.

Das Gerichtsamt Mondschütz.

Wagner.

Wohlau den 1sten December 1820. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Gerichtsamt confirmiret worden:

1. des Franz Wohl, um das Wabnersche Bauergut no. 4., für 400 rthl.
2. des George Friedrich Hanke, um die Niedergefäßsche Freystelle no. 2. für 370 rthl.
3. des Gottlieb Burkert, um die Henselsche Freygärtnerstelle no. 6., für 70 rthl.
4. der Anna Hahn geborne Hirte, um die Tiestersche Freystelle no. 8., für 215 rthl.
5. des Schmied Carl Seidel, um die Krausfische Schmiede no. 25., für 335 rthl.
6. des George Friedrich Prause, um die Günstelsche Freystelle no. 19., für 210 rthl.

Das Gerichtsamt Stanschen.

Wagner.

Wartenberg den 30sten November 1820. Vom 1sten July his ultimo December 1820. sind folgende Käufe bey dem hiesigen fürstl. Cammer Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Andreas Stock, Freystelle no. 5. zu Fruschhoff, pro 114 rthl. 8 gr. 6<sup>6</sup>/<sub>7</sub> d.
3. Michael Lepsky, Colloniestelle sub no. 1. zu Merzdorf, pro 200 rthl.
3. Gottlieb Gorisch, Schmiedestelle sub no. 2. zu Cammerau, pro 300 rthl.
4. Christian Pusch, Freystelle sub no. 12. zu Rippin, pro 100 rthl.
5. Joseph Plwka, Freybauergut sub no. 8. zu Neudorf, pro 200 rthl.
6. Philipp Jacob Sainsky, Bauergut sub no. 16. zu Lärkwiß, pro 133 rthl. 10 sgr.
7. George Wlezorek, Freystelle sub no. 9. zu Baldowiß, pro 400 rthl.
8. Johann Feige, Kretscham sub no. 37. und Angerhaus no. 5. zu Trembatschau, pro 2400 rthl.

Anhang zur Beilage  
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 19. December 1820.

---

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 11. December 1820. Bei dem Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamte sind seit dem 1. Juni c. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

1. Kauf des Gottlieb Bartel, um das Sklowersche Grundstück No. 15. zu St Mauritz, pro 5863 rthl. 20 sgr.

2. Der verehlt Grubert, um das Pfeiffersche Ackerstück No. 70., pro 700 rthl.

3. Zuschreibung des Flögelschen Grundstücks No. 32. an die Bäckermeister Hahnschen Eheleute, pro 12000 rthl.

4. Adjudication des Schneiderschen Grundstücks sub No. 48. an den Kaufmann Bassiner, pro 800 rthl.

5. Kauf des Erbscholz Groche, um das Hahnsche Ackerstück No. 71., pro 40 rthl.

6. Des Drechster Pfeiffer, um die Richtersche Erbsteue No. 41., pro 8750 rthl.

7. Des Kretschmer Doberst, um das C G Steinsche Grundstück No. 35., pro 35000 rthl.

8. Des H. Blaweck, um das Wirstegsche Dauerguth sub No. 7. zu Kentschkau, pro 5000 rthl.

9. Der Braunnertin, um die Eschöpesche Häuslerstelle No. 9. zu Kentschkau, pro 288 rthl.

\*) Dohm Breslau den 13. December 1820. Bei dem Königl. Dohm-Capitular-Vogel-Amte sind in dem verfloffenen halben Jahre vom 1. July bis Ende December 1820. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hinter-Dohm. Kauf des Franz Deyser, um die Fleischerei No. 8. vom Gottfried Camilla, für 470 rthl.

2. dito desselben, um die Erbsteue No. 9. vom Gottlieb Neuckerdt, für 550 rthl.

3. Hin

3. Hinter-Dohm desselben, um das Haus und Garten No. 16. vom Gottfried Camilla, für 100 rthl.

4. dito des Franz Länger, um das Haus No. 25. plus licitando, für 3160 rthl.

5. dito des Johann Hernig, um das Haus No. 11. vom Gottf. Pfänder, für 1800 rthl.

6. dito des David Anders, um ein Gartengrundstück vom Erbsaß Beyer, für 550 rthl.

7. dito des Registrator Johann Carl Hübner, um die Dresdesche Erbsteile No. 2., für 300 rthl.

8. dito desselben, um ein angrenzendes Stück Garten vom Johann Beyer, für 1500 rthl.

## II. Im Breslauer Geise.

9. Boguslawitz. Kauf des Gottlob Hellmann, um 4 Schfl. Acker vom Säckelschen Bauerguthe, für 200 rthl.

10. dito der Maria verw. Blachen, geb. Lachin, um dergl. 5 Schfl. Ausfaat, für 250 rthl.

11. dito des Carl Rolle, um 6 Morgen Feldacker vom Säckelschen Bauerguthe, für 300 rthl.

12. Boguslawitz. Kauf des Gottfried Nowag, um 8 Morgen Feldacker von dem Gottf. Bock, für 100 rthl.

13. dito des Daniel Warfus, um 10 Morgen Feldacker vom Pischleschen Bauerguthe, für 400 rthl.

14. Klein-Sargewitz des Gottfried Kunschke, um das Bauerguth No. 2. von der Wittve Schröder, für 1200 rthl.

15. Klein-Bandau des Christian Gebauer, um das väterl. Ackergrundstück No. 39., für 280 rthl.

16. dito des David Reichelt, um das Ackerstück No. 21. vom George Laserke, für 240 rthl.

17. dito des Christian Schöpe, um das väterl. Ackergrundstück No. 33., für 400 rthl.

18. dito des Anton Rlose, um das uroralische Ackergrundstück No. 15., für 220 rthl.

19. Eschirne des Ignaz Kretschmer, um das Haus No. 12. vom Ignaz Biecke, für 300 rthl.

20. Willowitz des Gottfried Schmidt, um die väterl. Erbschottsteil, für 4000 rthl.

III. Im Frankensteiner Kreise.

21. Frankenberg. Kauf des Franz Unger, um das Haus No 10. von der Anna Maria Kuschelin, für 64 rthl. 22 sgr.
22. Prohau des Joseph Peschke, um  $\frac{1}{2}$  Morgen von dem Amand Haase No. 27., für 130 rthl.
23. dito des Franz Böckel, um ein Stück Acker von der Heinrichschen Gärtnerstelle No. 72. zu seinen No. 65., für 130 rthl.
24. dito des Ernst Stark, um ein Ackerstück von dem Stephan Wache, für 450 rthl.
25. dito der Gastwirth Urbanschen Eheleute, um 5 Morgen Acker von der Wittwe Wache, für 2000 rthl.
26. dito der Johanna verehlt. Dito, geb. Schindler, um das väterl. Bauerguth No. 8., für 3200 rthl.
27. dito des Anton Klaar, um das Ackerstück No. 105. vom Anton Rentwig, für 800 rthl.
28. dito des Johann Heinrich, um das Haus No. 182. vom Joh. Kieger, für 90 rthl.

IV. Im Strehlemer Kreise.

29. Birckenkretscham. Kauf des Johann Hellmann, um die Gärtnerstelle No. 13. von den Kuscheschen E-ben, für 400 rthl.
30. dito des Anton Beyer, um die väterl. Gärtnerstelle No. 11., für 400 rthl.
31. dito desselben, um die Windmühle von der Scholtisei, für 600 rthl.
32. dito des Jacob Franz, um das Haus No. 27. von der Anna Maria Goikin, für 80 rthl.

V. Im Reichenbacher Kreise.

33. Hennerdorf. Dreyßighuf.n. Kauf des Joh. Gottl. Menzel, um das Haus vom Joseph Eschrich No. 7., für 220 rthl.
34. dito des Johann Caspar Thomas, um das Haus vom Friedrich Rahner No. 15., für 200 rthl.
35. dito des Joh. Knauer, um das Haus von der Rosina Stachin No. 16., für 213 rthl.
36. dito der Susanna verw. Tuschke, um die maritalische Gärtnerstelle No. 19., für 312 rthl.
37. dito des Anton Wänsch, um das Haus No. 72. vom Franz Wirth, für 137 rthl.

VI. Im Schweidnitzer Creise.

38. Gräbzig. Kauf des Gottfried Schröder, um das Haus No. 18. vom Carl Pflz, für 319 rthl.  
39. dito der Johanna verehlt Kasner, um das väterl. Haus No. 35., für 200 fl. Mrf.  
40. dito des Heinrich Marx, um das Haus No. 12. vom Johann Müller, für 170 rthl.  
41. dito Abjudicat. für den Christoph Schmitz, um das Rollesche Haus No. 19., für 212 rthl.  
42. dito des Carl Umlauff, um das väterl. Haus No. 10., für 150 rthl.

VII. Im Ohlauer Creise.

43. Jungwitz. Kauf des Gottfried Blawied, um das Haus No. 29. vom Franz Puffke, für 200 rthl.  
44. Jungwitz. Kauf des Daniel Müller, um die Gärtnerstelle No. 23., vom George Schalle, für 500 rthl.  
45. Niesnig des Franz Pantke, um das mütterl. Bauerguth No. 19., für 2700 rthl.  
46. Henneradorf des Augustin Lehners, um die väterl. Gärtnerstelle No. 6., für 500 rthl.  
47. Radslowitz des Gottlieb Schuttke, um die väterl. Gärtnerstelle No. 9., für 100 rthl.

VIII. Im Grottkauer Creise.

48. Pichtenberg. Kauf des Johann Bogt, um das Haus No. 80. vom Neugebauer, für 131 schw. Mrf.  
49. dito des Anton Ackermann, um das Haus No. 80. vom Joh. Bogt, für 176 rthl.  
50. dito des Anton Sperlich, um das Wittigsche Haus No. 73., für 34 rthl.  
51. dito des Franz Ziebolds, um das väterl. Haus No. 81., für 128 rthl.  
52. Klodebach des Johann Hackauff, um das Haus No. 52. vom Michael Gebauer, für 60 rthl.

IX. Im Dels-Trebnitzer Creise.

53. Würzen. Kauf des Heinrich Luschner, um das Haus No. 24. vom Johann Ziebag, für 121 rthl.  
54. Radlau des Anton Roschate, um das Haus No. 5. vom Gottl. Gebauer, für 146 rthl.



X. Im Wartenberger Kreise.

55. Escheschen. Kauf des Johann Harwig, um das väterl. Bauer-  
guth No. 40., für 80 rthl.  
56. dito der Caroline Rischka, geb. Demnig, um die Freistelle  
No. 52. vom Jacob Kranz, für 200 rthl.  
57. dito des Albers Surowy, um das väterl. Landguth No. 43.,  
für 150 rthl. schl  
58. Conradau des Albert Somytsky, um die väterl. Freistelle No. 2.,  
für 70 rthl.

XI. Im Oels-Bernstädtischen Kreise.

59. Sabewitz. Kauf des Franz Janke, um das väterl. Haus No. 29.,  
für 60 rthl.

\*) Breslau den 1. December 1820. Nachstehende Käufe sind bei  
dem Königl. Gerichtsamte vorgekommen.

I. Gerichtsamt Gnichwitz.

1. Adjudication der zu Gnichwitz sub no. 16 belegenen Wassermühle  
an den Gottfried Berger, für 2725 rthl.

II. Gerichtsamt Groß-Mohnau, Prottschenhain und Wernersdorf.

2. Kauf der Anna Rosina Keller, um die sub no. 40. zu Prottsch-  
kenhain belegene Freistelle, für 1190 rthl.  
3. des Anton Prinke, um das zu Wernersdorf sub no. 13. belegene  
Bauerguth, für 1200 rthl.

III. Gerichtsamt Lobetinz.

4. Kauf des Samuel Heinze, um die zu Lobetinz sub no. 4. bele-  
gene Freigärtnerstelle, für 277 rthl. 17 sgr. 6 dr.

IV. Gerichtsamt Wangern, Groß-Dresa, Merzdorf und Boeschütz.

5. Kauf des Gottlieb Weise, um den zu Merzdorf sub no. 1. bele-  
genen Aretscham, für 450 rthl.

V. Gerichtsamt Rosenthal, Mörschelwitz, Christelwitz und Bankwitz.

6. Kauf des Ernst Kuppin, um die sub no. 8. zu Mörschelwitz  
belegene Freistelle, für 840 rthl.

\*) Breslau. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau  
sind vom 20 Juni bis 12. December 1820. nachstehende Kauf-Contracte  
confirmirt und Fandi verreicht worden.

1. Kauf der Gebrüder Hoffmann, um die Raabesche Wiese vor dem  
Nicolai-Thore sub no. 31., pro 1000 rthl.

2. des Förster Salbey, um die sub hasta erstandene Zembraschke  
Freistelle zu Rippern no. 36., pro 1020 rthl.

3. des Bürger Gottlieb Frölich, um die Mügische Brandstelle vor dem Nicolai-Thore no. 65., pro 300 rthl.
4. des Müller Leuschner, um die Erbesche Windmühle zu Groß-Oldern, no. 8., pro 1100 rthl.
5. des Siebenbrodt, um das Förstersche Haus sub no. 135. vor dem Nicolai-Thore, pro 11,700 rthl.
6. des Tschenscher, um das Siebenbrodtsche Haus und Garten sub no. 135. vor dem Nicolai-Thore, pro 12,400 rthl.
7. des Halbgärtner Carl Wandlowshy, um die sub hasta erstandene väterliche Stelle sub no. 41. zu Clarenkrafft, pro 500 rthl.
8. der bürgerl. Acker-Besizern Kapierschein, geb. Kilmann, um den mütterlichen Acker sub no. 5. vor dem Nicolai-Thore, pro 800 rthl.
9. des bürgerl. Besizer Bed. u., um das Heinrich Lattesche Haus und Garten sub no. 8. vor dem Nicolai-Thore, pro 2100 rthl.
10. des Franz Reidig, um die väterliche Freistelle sub no. 12. zu Prüßelwitz, pro 228 rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren, Homuth.

\*) Breslau den 7. December 1820. Bei dem Königl. Dohm-Capitular Vogteiamt sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

I. Von Pelischütz Breslauer Creises.

1. Kauf des Gottfried Zuckmantel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 3. de confirm. den 2. May 1820 nach Höhe, 290 rthl.
2. des Johann Gottlieb Kader, um die Freistelle sub no. 16. de confirm. den 14. Juli 1820. nach Höhe, 420 rthl.

II. Von Gallowitz Breslauer Creises.

3. Kauf des Mathäus Nechr, um die Freistelle sub no. 20. de confirm. den 8. Sept 1820. nach Höhe, 228 rthl. 17 sgr. 1/2 d'r.

\*) Breslau den 13. December 1820. Bei dem Königl. Justizamte ad S. Matthiam sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Daniel Klose, um das väterl. Daniel Klosesche Bauerguth zu Michelsdorf, für 2200 rthl.
2. des Johann Gorille, um die mütterliche Anna Rosina Gorillesche Dreschgärtnerstelle zu Tschelnitz, für 200 rthl.
3. des Matthes Melcher, um die Philipp Schrammsche Angerhäuslerstelle zu Margareth, für 200 rthl.
4. des Anton Wuttke, um die Simon Lösche Dreschgärtnerstelle zu Feiserwitz, für 314 rthl.

Königl. Justizamte ad S. Matthiam.

\*) Dohm

\*) Dohm Breslau den 31. October 1820. Von dem Königl. Hofschreiberamt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Anton Sauer die sub no. 56. zu Rattwitz gelegene Ackerhäuslerstelle von dem Christian Helle laut Kauf-Contract vom 30. October et pres. den 31. ej. m. et an. für 114 rthl. 8 Sgr. 6 $\frac{2}{3}$  v'r. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 31. October 1820. eingetragen worden ist.

\*) Neustadt den 30. November 1820. Unter der Jurisdiction des hiesigen Königl. Stadtgerichtes ist

A. bei der Stadt. 1. der Dorothea Müller, geb. Hoppe das Ringhaus no. 25., für 900 rthl.

2. dem Johann Sterz die Klappermühle no. 4., für 5500 rthl.

3. dem Lorenz Nawarra das Haus no. 105., für 800 rthl.

4. dem Joseph Kieslich das Ringhaus no. 11., für 1400 rthl.

5. dem Schön-Färber Offenhammer das Haus no. 75. d. N. W., für 100 rthl.

6. dem Zimmermann Anton Schmidt das Ackerstück no. 367., für 200 rthl.

7. dem Schneider Augustin Rausch das Haus no. 222., für 322 rthl.

8. dem Tuchmacher Gotil. Langer das Gartenstück no. 125., für 100 rthl.

9. dem Kupfer-Schmidt Hammer der Garten no. 93., für 140 rthl.

10. dem Seifen-Sieder Joseph Wich die Fleischbank no. 15., für 536 rthl.

B. bei Tassen. 11. der Eva Maria Schwarzer das Haus no. 11., für 48 rthl.

C. bei Kreuzwiz. 12. dem Isidor Folgner das Bauerguth no. 23., für 672 rthl.

D. bei Kreschendorf. 13. der Eva Maria Schmidt das Haus no. 10., für 60 rthl.

E. bei Teuber. 14. dem Franz Schaas das Haus no. 1., für 80 rthl.

F. bei Zeiselswiz. 15. dem Johann George Pohl das Haus no. 6., für 100 rthl.

16. dem Johann Müller vom Bauerguthe no. 9. ein Viertel-Erbe, für 100 rthl.

G. bei Schweinsdorf. 17. dem Joseph Jaschke ein Haus no. 50., für 26 rthl.

- H. bei Schnellewalde. 18. dem Gottl. Sannig das Bauerguth no. 60., für 429 rthl.
19. dem Hans George Schneider das Haus no. 24., für 110 rthl.
20. dem Johann Mahner das Bauerguth no. 69., für 180 rthl.
21. der Witwe Catharina Coffner nun verehlt. Hampel das Haus no. 91., für 64 rthl
22. dem Gottilieb Be-ger das Haus no. 180., für 51 rthl.
23. dem Hans George Mahner das Bauerguth no. 85., für 250 rthl.
24. dem Martin Mahner das Bauerguth no. 61., für 200 rthl.
25. dem Franz Langer die Hausletstelle no. 161., für 100 rthl.
26. dem Hans George Hermann das Bauerguth no. 90., für 600 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

\* Namslau den 8. December 1820. Bei nachstehenden, unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1. Juli bis ult. December 1820. folgende Käufe gerichtlich expedirt worden.

I. Bei der Herrschaft Bankwitz.

1. der Kauf des Michael Wenzel, über die Coloniestelle no. 18. zu Groditz, pro 177 rthl.
2. des Christoph Nowog, über die Coloniestelle no. 6. daselbst, pro 260 rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

3. des Johann Kupiez, über die Freigärtnerstelle no. 54. zu Sterzendorf, pro 70 rthl.
4. des Adam Schwitalla, über die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Klein-Steinersdorf, pro 24 rthl.

III. Bei Ober- und Nieder-Reichen.

5. des Lieutenant von Kornagky, über das Freiguth no. 9., pro 2800 rthl.

IV. Bei Rollbau.

6. der Kauf des Gottfried Hoffmann, über das Kretschamguth no. 18., pro 1360 rthl.

V. Bei Giesdorff.

7. der Kauf der Frau Gräfin v. Loucey, über ein Roboithbauerguth, pro 930 rthl.

Der Justizrath Frietsche als Justitiarius.

---

Mittwoch den 20. December 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

### Bekanntmachung

wegen Abhaltung des Neujahr-Fahrmarktes zu Falkenberg pro 1821.

\*) Durch einen Druckfehler ist im Kalender pro 1821. der Neujahr's-Fahrmarkt zu Falkenberg auf den Montag nach dem Neujahr den 8ten Januar 1821. angesehen worden, da doch dieser Fahrmarkt Dienstag nach dem Neujahr als den 2ten Januar anstehet, und selbiger auch an diesem Tage abgehalten werden wird. Dem handeltreibenden Publico wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Doppeln den 8ten Decbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 30sten Novbr. 1820. Auf den 23sten Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr soll n. zwei Pferde vor dem hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 26sten November 1820. Die in Cattern altweltlichen Antheils sub No. 4. b legene Dreßgärtnerei, welche nach aufgenommener Lage einen Werth von 244 Rthlr. Cour. hat, soll Behufs der Erbaus-einandersehung, im Wege der freiwilligen Subhastation losgeschlagen werden, wozu der Termin auf den 28sten f. W. in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst anstehet. Die Lage ist in dem dortigen Gerichtskretham und in der Nachbarschaft einzusehen, wesshalb die Kauflustigen sich einzufinden, auch der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Landrath v. Oheimb Catternsche Gerichtsamt.

Breslau den 8ten November 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsah Johann Friedrich Gallowsky gehörige, auf dem Elbing sub Pro. 105. am sogenannten Lehdamme belegene und auf 158 Rthlr. 13 Sch. 4 d. gerichtlich abgeschätzte Haus und Garten, nebst 1 Morgen Acker, auf den Antrag eines Real-Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 19te December, 19te Januar und 20te Februar f. bestimmt und es werden hierzu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 20sten Februar a. f. preimtorisch anstehenden

henden Biethungs-Termine, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modaliäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflektirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub p̄naa präclust et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Liebau den 6. November 1820. Mit Bezugnahme auf die in No. 29., 33. und 34. dieser Blätter l. J. gemachten Anzeigen, wegen des meistbiethenden Verkaufs der Thorhschreiber-Häuser in Schmiedeberg, setze ich, da sich bey dem am 18ten September c. a. abgehaltenen diesfälligen Biethungs-Termin zum Verkauf des am Mittelthore daselbst belegenen und nebst dem dazugehörigen kleinen Hofraum, auf 217 Rthlr. 18 gr. 10 pf. abgeschätzten Hauses, kein annehmlicher Käufer gefunden hat, einen anderweitigen Termin auf den 10ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr hierdurch an. Derselbe wird wiederum in dem Geschäfts-Zimmer des dasigen indirecten Steueramtes, bey welchem auch bis dahin die Taxe und Zeichnung besagten Thorhauses, so wie die Verkaufs-Bedingungen in den gesetzlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit liegen, abgehalten werden und lade ich daher die resp. Kaufsustigen hiemit ein, sich an genanntem Tage zur Abgabe ihrer Gebote daselbst einzufinden.

Der Königl. Ober-Zoll-Steuer-Inspector.

Ramm.

Hirschberg den 13ten November 1820. Das Aufragsweise vordersichtlich unterm 14ten September d. J. auf 109 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte zum Schneider Mütterschen Nachlaß gehörige Haus und Gärtel sub No. 61. zu Quirl im Hirschbergischen Kreise wird auf den Antrag der Real-Creditoren Schuldenhalber in Termino den 31. Januar 1821. in der Vertheilungscanzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und beifähige Kaufsustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht. Auch sollen in diesem Termine sämmtliche Forderungen an die Schneider Müttersche Nachlaß-Masse liquidirt werden, weshalb sämmtliche unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Verwarnung ihrer Präclustion vorgeladen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräf. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Bogr.

Neustadt den 2. November 1820. In der nothwendigen Subhastation soll die zum Nachlasse des zu Leuder verstorbenen Häuslers Andreas Schloffer gehörige Häuslerstelle No. 13. in Termino peremptorio den 2ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kaufsustige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebote in demselben abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieten-

them.

stehenden gegen gleich baare Bezahlung, wenn die Gläubiger vorher dazeln ge-  
williget, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Geborhe keine Rücksicht genom-  
men und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der im Hypo-  
thekenbuche intab. Capitalien verfügt werden wird. Die Taxe ist auf 70 Rthlr.  
Cour. ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspiciert  
werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Verbschlag den 15ten September 1820. Das Königl. Stadtgericht  
zu Probtschlag macht hierdurch bekannt, daß die im Bauersfelde sub No. 11. be-  
legene, dem Fleischermeister Johann Fauch zugehörige und auf 1000 Rthlr.  
Cour. gerichtlich geschätzte Weide Acker, in Termins den 11. Novbr., 16. De-  
cember 1820., peremptorie aber den 20sten Januar 1821. früh um 9 Uhr ver-  
kauft werden wird, wozu Kaufsüßige und Zahlungsfähige zu erscheinen, hier-  
durch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leutner.

\*) Bunzlau den 3ten November 1820. Das Gerichtsam von Nieder-  
Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie das in Haidau sub no. 65. belegene  
Freyhaus, auf Antrag der Real-Gläubiger, welches von denen Gerichten in Nie-  
der-Thomaswaldau auf 1010 Rthlr. 25 Sgr. gewürdiget worden, und sezet einen  
einzigcn Viehungsstermin, welcher peremptorisch ist, auf den 23sten Februar 1821.  
Donntags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswaldau an.  
Es werden daher sämtliche Kaufsüßige Besiß- und Zahlungsfähige hiermit vorge-  
laden, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geborh abzugeben und zu er-  
warten, daß dem Meiß- und Besißbleibenden gegen gleich baare Bezahlung das  
Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geborh  
wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem  
Gerichtskreisam in Nieder-Thomaswaldau und beim unterzeichneten Justitiario  
eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekante Real-Präcedenten hiermit  
zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen und ihre etwanigen Re-  
alansprüche geltend zu machen, bei Verlust derselben.

Das Gerichtsam Nieder-Thomaswaldau.

Frank.

\*) Schönau den 12ten November 1820. Auf den Antrag der hiesigen  
Schumacher Christian Friedr. Conradschins Erben werden Befuß der Auseinan-  
dersezung auf dem Wege der freywilligen Subhastation die zum Nachlasse des  
gedachten Erblassers gehörigen, unter hiesige städtische Jurisdiction gelegenen  
in 19½ Scheffel Aussaat bestehende Ackerstücke, so von Sachverständigen auf  
1340 Rthlr. gewürdiget worden, in dem auf den 20sten Februar k. J. 1821.  
früh um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Zimmer anstehenden einzigen Vie-  
hungs-Termine öffentlich versteigert, wozu Kaufsüßige hiermit eingeladen wer-  
den, unter der Bekanntmachung, daß in gedachtem Termine nach vorher ein-  
geholtcr Genehmigung der Erben und Vormundschaft dem Meiß- und Besißblei-  
benden gedachte Grundstücke adjudiciret und auf nachher eingehende Geborhe  
keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brun.

\*) Friedr.

\*) Breslau. Zu verkaufen ist eine in bl. ligger Vorstadt an der großen Straße nach Pohlen belegene Musikal-Besitzung, die außer der sehr einträglichen Feldwirthschaft wegen der großen Passage sich noch besonders zu jedem Gewerbe, als Krämerrey, Schank und dergleichen sehr vortheilhaft eignet. Nähere Auskunft giebt Herr Fibrecht in der Stockgass vom Stock grade über wohnhafte.

\*) Friedeberg am Queis den 4ten December 1820. Terminus subhastationis peremptorius des 445 Rthlr. taxirten Tischlermeister Kuttelmannschen Hauses No. 349. alhier, siehet den 17ten Februar 1821. an.

Rönlgl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Sohrau den 11. December 1820. Der den Chih. Dombrowitzschen Erben zugehörige sub No. 334. belegene, 3 Breslauer Scheffel Aussaat enthaltende und auf 75 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Acker, wird in Termine peremptorio den 29sten d. M. früh um 9 Uhr in der Stadigerichts-Canzley an den Weisbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige ladet hierzu vor.

Das Rönlgl. Stadtgericht.

\*) Bunzlau den 3. November 1820. Das Obrist-Lieutenant v. Bissing'sche Gerichtsamt in Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie das in Haldau sub No. 66. belegene Untermannsche Haus, auf Antrag des jetzigen Besitzers Untermann, welches von denen Gerichten in Nieder-Thomaswaldau auf 495 Rthlr. gewürdiget worden. Es setzt einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 24ten Februar 1821. Donnerstags um 9 Uhr auf den herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswaldau an und werden daher sämtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Weisbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth, wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskreischam in Nieder-Thomaswaldau und beym unterzeichneten Justitiarid eingesehen werden. Ingleich werden alle unbekante Real-Prätigenden hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen und ihre erwartigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Nieder-Thomaswaldau.

Frank.

\*) Rybnick den 23sten November 1820. Die in dem zum hiesigen Rönlgl. Domainen-Justizamte gehörigen Dorfe Radoschau belegene sub No. 2. im Hypothekenduche verzeichnete Freyscholtisey, wozu 120 Scheffel Aussaat gehören, und welche auf 530 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Wir haben die biethungsfälligen Biethungs-Termine auf den 15ten Januar, den 16ten Februar und den 19ten März 1821, welcher letztere sodann peremptorisch ist, anderaumt und laden dazu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, besonders in dem letztgedachten peremptorischen Termine vor uns in unserer hiesigen Justizcanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Weisbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Rönlgl. Domainen-Justizamt.

Stationes



## Citationes Creditorum.

7) Breslau den roten November 180. Auf den Antrag der Königl. Regierung hieselbst, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten Januar 1818. bis 19. September 1820. inclusive an die Arbeitshaus-Kasse zu Fauer, die der bisherige am 19. September 1820. ab Officio suspendirte Deconomie-Inspector und Rentant Hantschel bei dem Zucht- und Irrenhause zu Fauer verwaltet, aus irgend einem rechtlichen Grunde etliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-rath Herrn Fuhrmann auf den 21sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässig Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Vaur, Kleite und Justizrath Witte in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Kattbor den 26sten September 1820. Auf den Antrag des Chefs der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) Herrn Hauptmanns Humbert zu Risse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für das Jahr 1819. an die Cassé der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) aus irgend einem rechtlichen Grunde etliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Sasse auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Laube und Wichura, sowie der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessen.

Wanteuffel,

## Citationes Edictales.

Breslau den 10. October 1820. Die Eleonore verehlt. Huttenlocher hat gegen ihren abwesenden Ehemann, den Koch Huttenlocher wegen bösslicher Verlassung bey uns auf Ehescheidung geilagt und es ist hierauf ein Ermtz zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario

dario

darlo Kessel auf den 11ten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr angefaßt worden. Wir laden daher den Verklagten hierdurch dazu unter der Warnung vor, daß bey seinem Ausbleiben er der wider ihn angebrachten Klage für gesündigt geachtet und was hiernach Rechtens ist, wider ihn erkannt werden wird.  
Königl. Stadtgericht.

Kaudten in Nieder-Schlesien d. n 14ten October 1820. Da der vor- malige Dragoner nachherige Gefreite im Königl. Preuß. 5ten Pommerschen Husaren- Regiment Carl Friedrich Laube aus Kaudten schon seit dem Jahre 1812 keine Nach- richt von sich gegeben hat, so wird derselbe auf Instanz seiner Mutter, als im Fall seines Ablebens ges. gleichen Erbin vermaltrübten Kreis- Dragoner Anna Maria Laube geb. Siegmund hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt innerhalb dre y Monathen Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 25. Januar f. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Königl. Gericht der Stadt entweder in Person oder durch einen hiesiglich legitimirten Bevollmächtigten zu er- scheinen, widrigen Falles derselbe für todt erklärt, und sein Nachlaß an genann- te seine Mutter ausgeantwortet werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Schloß- Birawa bey Cosel in Ober- Schlesien den 5. August 1820. Auf den Antrag der Colonnist Woiwet Marienschen Erben aus Marienan Lassowiger Herrschaft Rosenberger Kreises, werden die Gebrüder Adam und Christian Marion oder deren Erben, wovon der erste im Kriege 1813. und der letzte im Kriege 1806. verschollen und durch diese Zeit keine Nachricht von sich gegeben, hier- durch vorgeladen, sich spätestens in Termino den 20sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Groß- Lassowig oder hier vor dem Gerichtsamt schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und der väterliche Nach- laß unter die übrigen Erben vertheilt werden wird.

Das fürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Groß- Lassowig.

Reiße den 3ten November 1820. Alle diejenigen, die an das bey dem im Jahr 1802. in Friedewalde Grottkauer Kreises stattgehabten Brande, verlorrne Hypotheken- Instrument über 66 Rthlr. 20 Sgr. auf der Freystelle No. 10. in Pe- tershende hattend, Ansprüche zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, sich in Termino den 30sten Januar 1821. früh um 8 Uhr in den Canzley des Unter- zeichneten in dem Hause No. 380. auf der Webersstraße in Reiße zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und das Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsamt Petershende.

Theiler.

Delß den 24. November 1820. Alle diejenigen Eigenthümer, Pfand- inhaber und Cessionarii, welche an das aus dem ehemaligen Schubert, jetzt Ackers- mannschen Gute zu Weigelsdorf Delßnischen Kreises, für den Bauer George Mars- tin zu Schmolln ausgestellte und verlohren gegangene Hypotheken- Instrument d. d. 8ten October 1811. per 60 Rthlr. irgend Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich in Termino peremptorio den 15ten Januar 1821. alhier vor dem Gerichtsamte zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigen- falls

falls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Instrument selbst amorrirt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Gleichermassen werden alle diejenigen Eigenthümer, Pfand-Gläubiger und Cessionarien, oder deren Erben, welche an die auf diesem Grundstücke unter dem 25ten April 1768. und dem 3ten März 1769. intab. 40 Thlr. schles. und 23 Thlr. schles. 16 Sgr. 9 d., welche von dem Besitzer George Schill aus der Wäckeschen Vormundschafts-Casse erborgt worden sind, Ansprüche zu haben glauben, zu dem uehmlichen Termine anhero vorgeladen, um ihre Ansprüche zu liquidiren, widrigenfalls diese Capitalien gelöscht und die Präcluktion der unbekanntnen Prätendenten erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Weigelsdorf.

Vollwitz den 14ten October 1820. Auf Antrag der verehlt. Dragoner Wenzel Barbara geb. Kiemer, wird deren Ehemann Albert Wenzel, welcher mit dem Corps des herzogtl. Braunschweig Dels nach England marschirt, als Halb-Invalide abgegeben, zu Wurwerpen nach Brüssel eingeschifft, während der Ueberfabrt gestorben und in das Wasser geworfen worden seyn soll, dahero von seinem Leben und Aufenthalt seit 1815. keine Nachricht zu erhalten gewesen ist, hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten Februar 1821. im hiesigen Gerichtslocale, sich entweder schriftlich, oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben sodann zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und in Folge dessen seiner Ehemirthin die anderweitige Verheirathung werde nachgelassen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 17ten November 1820. Nachdem über den Nachlaß des zu Döberndorf verstorbenen Bauerguts-Besizers Anton Horke der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Anton Horke Ansprüche zu machen haben, hlerdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 1sten Februar a. c. Bermitttags um 10 Uhr hieselbst angesetzten Termine sich entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, zu denen ihnen in ermangelnger Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Mader und Klose vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Forderungen anzugeben und zu erweisen, Ausbleibendensalles aber zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige würden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Döberndorf und Mocker.

Schulz, Justiz.

Reichenbach den 29. Septbr. 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Cofferier Christian Wilhelm Aelt der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben und dessen Vermögen, insonderheit aber an dessen hier besitzendes Haus und den in der hiesigen Frankenscheiner Vorstadt besitzenden Garten, nebst dazu gehörigen Gebäuden einen Anspruch zu haben machen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. anberaumten Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch einen mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß

daß sie mit ihren Anforderungen an die Concurramasse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 14. Novbr. 1820. Von Selten des unterzeichneten Königl. Pappillen Collegit wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Th. 1. des Allg. gemeinen Landrechts den etwa noch unbekanntem Gläubigern des verstorbenen Königl. Accise Rath Köhl die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pappillen Collegium von Schlessen.

\*) Leobschütz den 24sten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an die sub No. 9 in Cabschütz belegene Häuslerstelle einen Eigenthums- oder sonstigen Real-Anspruch zu haben vermeinen mit der Verwarnung vorgeladen, in dem auf den 31sten Januar 1821. früh um 10 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Assessor Stanjeck, angeetzten Termine, entweder persönlich oder durch einen zulässig Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Langendöls den 17. Novbr. 1820. Das reichsgräfl. zu Solms Leuchtenburgsche Gerichtsamt Langendöls subhastiret das zu Steindach sub No. 57. belegene, auf 250 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Traugott Weber ad instantiam unius Creditoris hypothecarum und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 31sten Januar 1821. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, ihre Gebotthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zutrich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach.

Meiße den 30. October 1820. Der Amand Frohnober aus Eschschdorf oder dessen Erben und Cessionarien haben in Termino den 21en Januar 1821. ihre Ansprüche an das, auf der Freystelle No. 10. in Eschschdorf Grottsfauer Creißes für ihn eingetragene Erbtheil per 14 Rthlr. und resp. 2 Rthlr. bey Vermeidung der Pöschung dieses Intadulats in der Canzley des Unterzeichneten in dem Hause No. 380. auf der Webersstraße in Meiße anzumelden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Eschschdorf.

# Erste Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. December 1820.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 2ten December 1820. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz sind vom 1sten Juny c. ab nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradiret worden:

### I. Vorstadt Elbing.

1. Verreich des der verstorbenen Dieze gehörigen Hauses no. 30. an sämmtliche Erben, pro 6600 rthl.
2. Kauf des Schmidt Dieck, um den Holzschen Fundum no. 52., pro 1100 rthl.
3. Kauf des Kaufmann Bogt, um den Geislerschen Fundum no. 11., pro 1000 rthl.
4. Desgl. des Fleischer Kessler um das Mansche Haus pro 9050 rth.
5. Desgl. des David Jansch um den väterl. Fundum no. 92., pro 320 rthl.
6. Desgl. des Bäcker Thiel um den Afforingschen Fundum no. 51., pro 1550 rthl.
7. Desgl. des Leopold Abel, um das Schneidersche Haus, pro 2510 rthl.
8. Desgl. des Friedrich Ritter, um das Kynastische Ackerstück, pro 1200 rthl.
9. Desgl. des Anton Morawe, um das väterl Grundstück no. 101., pro 1100 rthl.
10. Desgl. um das Winklersche Ackerstück, pro 545 rthl.
11. Desgl. des David Kassel, um das Winklersche Ackerstück, pro 325 rthl.

### II. Breslauer Kreis.

12. Desgl. des Christian Schmidt, um die Müclesche Gärtnerstelle in Gräbchen, pro 200 rthl.
13. Desgl. des Förster Wolff, um die Hertelsche Gärtnerstelle in Dürwich, pro 630 rthl.

## III. Neumarktscher Kreis.

14. Kauf des Franz Langner, um das Münzbergersche Großbürgers Gut in Kostenbluth, pro 2100 rthl.  
 15. Desgl. des Ferdinand Staroske, um die Hübnersche Hintermühle in Polsnitz, pro 4050 rthl.  
 16. Desgl. des Joseph Langner, um die Hartrumpfsche Freistelle in Sidhau, pro 400 rthl.  
 17. Desgl. des Gottfried Heyn, um die Obstsche Schmiede in Eschen, pro 1000 rthl.

## IV. Oblsruer Kreis.

18. Desgl. des Johann Winkler, um die Krämerei in Würben, pro 900 rthl.  
 an 19. Desgl. des Simon Gedgor, um das Pankesche Bauerguth zu St omig, pro 4000 rthl.  
 20. Desgl. des Anton Panke, um die Griegersche Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 500 rthl.  
 21. Desgl. des Balthasar Eckert, um die Thielsche Häuslerstelle in Daupe, pro 360 rthl.  
 22. Zuschreibung des marital. Bauerguths an die Wittwe Kirsch in Würben, pro 1280 rthl.  
 23. Kauf des Valentin Bininda, um das Kirschsche Bauerguth no. 24. in Würben, pro 3600 rthl.  
 24. Johann Sotta, um die Kollensche Häuslerstelle in Zottwitz, pro 46 rthl.

## V. Deltscher Kreis.

25. Verreich der väterl. Kleinbürgerstelle an Friedrich Wilhelm Niemy in Hundsfeld. pro 400 rthl.  
 26. Kauf des Fleischer Schütze, um die Krakauersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 4800 rthl.  
 27. Desgl. des Carl Busse, um die Reißigsche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 1215 rthl.

## VI. Trebniger Kreis.

28. Desgl. des Gottfried Liebich, um den Richelschen Kretscham in Puschwitz, pro 515 rthl.  
 29. Desgl. des Ferdinand Butike, um die väterl. Freigärtnerstelle in Pavelwitz, pro 600 rthl.  
 30. Desgl. des Franz Uffmanu, um die väterliche Erbscholtisei in Puschwitz, pro 1800

31. Kauf des Anton Steinich, um das väterliche Bauerguth in Lofsen, pro 1300 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

\* ) Breslau den 2ten December 1820. Bei dem Justizamte der Schoßnizer Güter sind vom 1sten Juny c. ab nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Christian Piersch, um die Trupfesche Gärtnerstelle no. 2. in Romberg, pro 500 rthl.

2. desgl. des Gottlieb König, um die Hoffmannsche Gärtnerstelle in Romberg, pro 200 rthl.

3. desgl. des Samuel Piersch, um die Eisnersche Gärtnerstelle no. 21. in Sadewitz, pro 300 rthl.

4. desgl. des Christoph Brieger, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17. in Sadewitz, pro 112 rthl.

Das Justizamt der Schoßnizer Güter.

Jungnig.

Dels den 21sten November 1820. Bei dem herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthumsgericht sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Des Doctor Matschke von dem freien Allodial-Ritterguth Ober- und Nieder-Leipe nebst Ritschedorf für 64,000 rthl. 2. des Christian Aulich von dem, der Wiesenberg genannten Ackerstück von circa 10 Meßen Aussaatz, so vom Freiguth sub no. 19. zu Oberschmollen abgetrennt worden, für 45 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$  d". 3. des Benjamin Philipp von dem Freihause zu Dels sub no. 193b des Hypothekenbuchs für 200 rthl. 4. des Benjamin Wilhelm Philipp von dem zu Dels sub no. 201. des Hypothekenbuchs, sonst 209. gelegenen Ja behause für 800 rthl. 5. des Gottlieb Fränke von der Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Domatschine für 200 rthl. 6. des Christian Schneider, des Sohnes, von dem Robothbauerguth sub no. 4. zu Nersche für 450 rthl. 7. des Johann Stolper von der, dem Gottfried Schwarz gehörig gewesenen Angerhäuslerstelle zu Nieder-Boitsdorf für 170 rthl. 8. des Johann Brode, von dem robothsamen Bauerguth sub no. 18. zu Wilhelminenorth für 500 rthl. 9. des Gottfried Dabisch von der Freistelle sub no. 8. zu Carlsburg für 80 rthl. 12 sgr. 10. des Carl Schwarz von der, vor dem Breslauer Thore zu Dels gelegenen, und unter herzogl. Amts Jurisdiction gehörigen Kräuterey sub no. 162. für 1000 rthl. 11. des Carl Scholz von dem Freiguth sub no. 24. zu Langwiese für 2140 rthl. 12. des Oberamts-

mann

mann Neugebauer von dem freien Allodial-Ritterguth Berndorf für  
 52,500 rthl. 13. der Herr Amtsverwalter Schottky zu Medzibor hat  
 das daselbst sub no. 92 gelegene Schankhaus für 95 rthl. plus licitando  
 erstanden. 14. die Stadt Dels hat das im Seitenbündel an der Stadt-  
 mauer gelegene ehemalige Probsteigldärnerhaus sub no. XIV. des Hypo-  
 thekenbuchs nebst Zubehör für 710 rthl. Kauf- und 5 rthl. Schlüsselgeld  
 erkauf. 15. der Martin Mosch hat die Angerhäuslerstelle zu Korschine  
 sub no. 13. des Hypothekenbuchs für 376 rthl. erworben, und auf sei-  
 nen Sohn Christoph Mosch erkauf. 16. Kauf des Corduaner Johann  
 Gottfried Koppe von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Dels gelegenen,  
 von den Ruhnertschen Grundstücken sub no. 8. des Hypothekenbuchs ab-  
 gezwigten, neu erbauten Hause nebst Gärthen sub no. 123. für 600 rthl.  
 17. des Johann Gottlieb Doberst von dem freien Allodial-Ritterguth  
 Laubsky für 46,500 rthl. 18. des Gottfried Törrchel von dem Roboth-  
 bauerguth sub no. 15. zu Korschlich für 1000 rthl. 19. des Hans Gase von  
 der Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Glashütte für 200 rthl 13 sgr. 20.  
 des Martin Seeder von der Angerhäuslerstelle sub no. 9. zu Kenchen für  
 30 rthl. 21. des Christian Heinrich von der Johann Friedrich Heinrichs-  
 schen Freistelle zu Ober-Boitsdorf für 128 rthl. 22. des Johann Sä-  
 muel Ad. ber von dem freien Allodial-Ritterguth Kungendorf für 22,000 rthl.  
 23. des Carl Tigwa von dem Robothbauerguth sub no. 1. zu Nersche  
 für 300 rthl. 24. des Herrn Rittmeister v. Reichmann auf Kapatschütz  
 von verschiedenen, von Wurzeln abgetrennten Grundstücken, welche den  
 Namen Wilhelmshof erhalten haben, sub no. LXXI. des Hypothekenbuchs  
 für 6100 rthl 25. des Christian Gottlieb Staesche von der Freistelle sub  
 no. 65. zu Klein Ellguth für 1000 rthl. 26. des Joseph Gewand von  
 der Freystelle sub no. 25. zu Zucklau für 228 rthl. 17. sgr. 27. des  
 Johann Friedrich Heinzelmann von der Groscherstelle des George Heinrich  
 zu Patschky für 100 rthl. 28. des Anton Wilhelm Rhein von dem auf  
 der Storchnestgasse sub no. 21. zu Dels gelegenen Amts- oder Freyhause  
 für 950 rthl. 29. des Johann Heinrich Reich von der Freystelle sub  
 no. 25. zu Carlsburg für 340 rthl. 30. des Hans Schedloa von der  
 Angerhäuslerstelle sub no. 14. zu Honig für 24 rthl. 31. des Carl Rutsch  
 von der Groscherstelle sub no. 31. zu Kenchen für 228 rthl 2 sgr. 6 d.  
 32. des Johann Gottlob Wegehaupt von der Freistelle sub no. 376. zu  
 Bernstadt für 465 rthl. 9 sgr. 3 d. 33. des Johann Kranz von der  
 Groschegärtnerstelle sub no. 26. zu Fürsten-Ellguth für 160 rthl. 34.  
 des Gottfried Hahn von dem Kretscham sub no. 5. zu Ober, Janischdorf  
 für



1010 rthl. 35. des Rothgerbermeister Friedrich Wilhelm Hentschel hat den am Schlosse und bey der Kirchengasse zu Bernstadt sub no. 4. beleghenen Garten, so früher eine Reitbahn gewesen, exadjudicatoria de publicato 17. April 1819. für 570 rthl. erstanden. 36. der Johann Gottlieb Schwarz hat den Kreitscham sub no. 6. zu Niederschmollen ex adjudicatoria de publicato 2ten August 1817. für 1300 rthl. erstanden. 37. Kauf des Heinrich Ditmann von der Gottfried Ottmannschen Freistelle zu Wielguther Neuschmollen für 280 rthl. 38. des Friedrich Bothur von der Coloniestelle sub no. 1. zu Erdmannsberg für 124 rthl. 39. des Andreas Mosch von dem Bauerguth sub no. 4. zu Pawelsau für 100 rthl. 40. des Herrn Wilhelm v. Siegroth von 1. dem am Ringe zu Medzibor sub no. 16. gelegenen Schankhause 2. dem Garten und der (ehemaligen) Baustelle auf der Kraschner Gasse daselbst sub no. 55. und 56 R. für 2370 rthl. 41. des Johann Schönball von dem Freihause sub no. 22. zu Ddberle für 115 rthl. 42. der Deconom Basch hat das Bauerguth sub no. 35. zu Juliusburg (Amts-Jurisdiction) ex adjudicatoria de publicato 24ten May 1820. für 4500 rthl. erstanden. 43. Kauf des David Steffe von der Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Sibillensorih für 100 rthl. 44. des Friedrich Bantnikle von der Dreschgärtnerstelle sub no. 92. zu Klein-Elguth für 180 rthl. 45. des Benjamin Gotthelf Berniger von dem in der Heringgasse zu Medzibor sub no. 87. gelegenen Schenkhause für 300 rthl. 46. des Johann Dittrich von dem auf der deutschen Pfarr-Wiedemuch und Kraschner Gasse zu Medzibor gelegenen, unter herzoglicher Amtsgerichtbarkeit g-hörigen Freihause sub no. 7. des Sublement-Bandes der Hypothekenbücher für Cammer-Possessionen für 150 rthl. 47. des Carl Müblius von der Mühle sub no. 7. zu Schmarse für 6000 rthl. 48. des Johann Moritz Keitsch von dem Freihause sub no. 11 zu Juliusburg (Amts-Jurisdiction) für 750 rthl. 49. des herzoglichen Domini Juliusburg von demselben Freihause für 550 rthl. 50. des Christian Rosmann von dem unter herzoglicher Amtsgerichtbarkeit zu Bernstadt gelegenen Freistelle sub no. 365. für 92 rthl. 3 Sgr. 9 d. 51. des Friedrich Hentschel von der Dreschgärtnerstelle zu Niederschmollen sub no. 16 (3. des Hypothekenbuchs) für 80 rthl. 52. des Joh. Heinrich Pesner von der Dreschgärtnerstelle sub no. 16. zu Oberzantschdorf für 100 rthl. 53. des Christian Nidel von der vormals Nidleschen Drechgärtnerstelle sub no. 6. zu Juliusburg für 12 rthl. 54. des Gottlieb Beyer von der Freistelle zu Reische sub no. 6. (43. des Hypothekenbuchs) für 450 rthl. 55. des Gottlieb Zahresz von der Dreschgärtn

gärtnerstelle sub no. 84. zu Klein-Elguth für 171 rthl. 12 sgr. 8 $\frac{1}{2}$  b'.  
 56. des Johann Ernst Bernhard von dem vor dem Breslauer Thore zu  
 Dels sub no 7. gelegenen Garten, die Bleiche genannt, für 160 rthl.  
 57. des Albrecht Kulosa von der Freystelle sub no. 4. zu Mariendorf für  
 150 rthl. 58. der Gottlieb Bierwald von der Christian Blewaldschen  
 Drescherstelle zu Ober-Boitzsdorf für 24 rthl. 59. des Johann Günzel  
 von der Freistelle sub no. 9. (12. des Hypothekenbuchs) zu Scharse  
 für 600 rthl. 60. der Gemeinden Groß- und Klein Lase (exclusive  
 der im Protocoll vom 12. Februar 1820. benannten Wirth) von dem  
 Vorwerk Lasse nebst Zubehör, sub no. LXXII. des Hypothekenbuchs  
 für 8403 rthl. 17 gr. 7 pf. 61. des Herrn Oberlandesgerichts-Chef-  
 Präsidenten, Wilhelm Heinrich August Alexander Grafen v. Danckelmann,  
 zu Glogau, von  $\frac{1}{4}$ tel der Güter Groß-Peterwitz nebst Raacke, Böllens-  
 dorf, Proskawe und Grotzky für 43,350 rthl. 62. des Amtrath Fischer  
 zu Bernstadt et respective des herzoglichen Domini von Fuchwald und  
 Friedrichsberg von dem Krescham sub no. 73. zu Friedrichsberg für  
 415 rthl. 63. des Jacob Gottheiner von der Freystelle sub no. 9. zu  
 Fürsten-Elguth für 800 rthl. 64. der Elisabeth verehlichten Kawelle ge-  
 bornen Bunk von der Groscherstelle sub no. 21. zu Neurode für 102 rth.  
 65. des Martin Wolff von der Angerhäuserstelle sub no. 15. zu Mod-  
 zenowe für 133 rthl. 66. des Gottlieb Jäschke von der Coloniestelle sub  
 no. 15. zu Barute für 200 rthl. 67. des Heinrich Gottschalk von dem  
 Kobotzbauerguth sub no. 17. zu Dammer für 2800 rthl. 68. des Johann  
 Mischke von der Freistelle zu Maliers sub no. 5. (2 des Supplement-  
 Bandes der Grund- und Hypothekenbücher für Cammer. Possessionen)  
 für 50 rthl. 69. des Johann Kursawe von der Halbbauerstelle sub  
 no. 12 zu Kalkowsky für 300 rthl. 70. des Christian Kreschmer von  
 der Freystelle sub no. 3. zu Neu-Elguth für 900 rthl. für seine Tochter  
 Maria Elisabeth. 71. des Heinrich Gase von der, dem Christian Scholz  
 gehörig gewesenem, Groscherstelle zu Parschky für 190 rthl. 72. des  
 Johann Dubiel von dem Angerhause sub no. 21. zu Klenowe für 40 rth.  
 73. des Carl Friedrich Staffet von der Freystelle sub no. 16. zu Klein-  
 Elguth für 900 rthl. 74. der Anna Rosina verwittwete Fenge geböhrenen  
 Mischdorf von der Freystelle sub no. 12. zu Fengewitz für 205 rthl. 20 sgr.  
 75. des Christian Quoll von der Freystelle sub no. 10. zu Wilhelminens-  
 orth für 78 rthl. 76. des Gottlieb Jäschke von der Freystelle sub no. 14.  
 zu Wilhelminenorth für 200 rthl. 77. des Carl Sigismund Klopsch von  
 dem vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub no. 70. gelegenen Hause  
 für.

für 150 rthl. 78. des Gottlieb Eigenwillig von der Dreschegärtnerstelle sub no. 51. zu Wilhelminorth für 100 rthl. 79. des Gottlieb Brode von der in der Kempe belegenen Wiese sub no. 62. zu Wilhelminorth für 200 rthl. 80. des Christian Samuel Pöbke von dem unter herzoglicher Amts-Jurisdiction gehörigen Freyhause in der Namslauer Gass. sub no. 78 zu Bernstadt für 150 rthl. 81. des George Kaschner von dem vormals Johann Kaschnerschen Freistelle zu Boitsdorf für 100 rthl. 82. des George Czsch von der Freistelle sub no. 10. zu Friedriquenau sub 400 rthl. 83. des Carl Rüdiger von der Bader- und Freistelle sub no. 26. zu Schillenorth für 1200 rthl. 84. des George Friedrich Hilcken sub no. 39 daselbst für 1370 rthl.

Strehlen den 30sten Novbr. 1820. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende 27 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Kauf des Heinrich Laarmann, um das Haus sub no. 140, des Johann Gottlob Loos junior, pro 925 rthl.
2. des Johann Gottlob Loos junior, um das Haus sub no. 80. de Fuhrmanu Kretschmer, pro 1000 rthl.
3. des George Schmidt, um das Haus und den Garten sub no. 1. vor dem Münsterberger Thore, der Wittwe Trautmann, pro 1700 rthl.
4. des Johann Burisch, um das Haus sub no. 32. des Ernst Gottlob Nerger, pro 953 rthl.
5. des Gottfried Kohleder, um das Medausche Haus sub no 117., pro 800 rthl.
6. des Anton Friedrich, um die Plätschlesche Grundstücke sub no. 52. pro 3000 rthl.
7. des Schuhmachers Johann Gottfried Schickar, um das Messers Schmidt Ernstsche Haus sub no. 204., pro 126 rthl.
8. des Worbs, um das Hohndorffsche Haus sub no. 187., pro 250 rthl.
9. des Anton Leppelt, um das Dörnerische Haus sub no. 2. von dem Münsterberger Thore, pro 197 rthl.
10. der Johanna Dorothea verehl. Nagelschmidt Herbig geb. Wesgelt, um das Haus sub no. 195. des Nagelschmid Exner junior, pro 124 rthl.
11. des Franz Wacholek, um das sub no. 128. des Drechsler Priemer, pro 375 rthl.

12. Kauf des Ludwig Ruff, um das Haus sub no. 87, des Schuhmachers Byer, pro 150 rthl.
13. des Seifensieders Schneider, um das Zwingergartenstück no. II. vor dem Münsterberger Thore des Fleischers Joh. Gottfried Schreiber, pro 100 rthl.
14. des Morscheck, um das Altvatersche Ackerstück von 2 Scheffel Ausfaat, pro 237 rthl.
15. des Stoll, um das Altvatersche Ackerstück von 3 Scheffel Ausfaat, pro 356 rthl.
16. des Gottfried Heumann, um das Haus sub no. 104, des Daniel Benjamin Scholz, pro 300 rthl.
17. des Ernst Müller, um das Siebenhaarsche Haus sub no. 168., pro 516 rthl.
18. des Anton Thamm, um das Bornsche Haus sub no. 20a. vor dem Münsterberger Thore, pro 124 rthl.
19. des Kirchner Berger, um das Werndlsche Haus sub no. 32., pro 500 rthl.
20. des Dbring, um das Altvatersche Ackerstück von 3 Scheffel Ausfaat, pro 356 rthl.
21. des ic. Gründel, um das Schuchartsche Haus sub no. 77. vor dem Wasserthore, pro 86 rthl.
22. sub via subhastationis der Anne Rosine verehlt. Freygärtner Rusche geb. Thiel zu Kahrtsch, um das Hirtesche Haus sub no. 9., pro 40. rthl.
23. der Johanne Rosine Hauffe geb. Fiebig, um das Haus sub no. 9. pro 30 rthl.
24. des Fleischers Joh. Gottfr. Schreiber, um das Altvatersche Scharfrichterey Bohn: Stall- und Schuppengebäud nebst Gärtchen sub no. 257., pro 600 rthl.
25. des Messerschmidts Joh. Daniel Ernst, um das Altvatersche Ackerstück von 1 Scheffel Ausfaat und der Scheune vor dem Münsterberger Thore, pro 550 rthl.
26. via subhastationis des Schmidts Carl Matusch, um die Schmidt Neugebauersche Schmiede-Pfession sub no. 48. vor dem Dreilauer Thore, pro 490 rthl.
27. via subhastationis des Schuhmachers Carl August Kropp, um das Tischler Sigersche Haus sub no. 166., pro 405 rthl.

## Zweite Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Decbr. 1820.

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein, den 18ten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Anton Wenzel zu Zadel das von den Florian Raschsches Erben pro 530 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 134. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18ten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauerguthsbesitzer Bernhard Seidel das von den Florian Raschsches Erben pro 855 rthl. erkaufte Ackerstücke sub no. 135. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher August Wolff das von dem Schneider Joseph Seidel pro 900 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 379, civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30sten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Königl. Major Herrn v. Berg das von dem Ignaz Michalcke zu Silberberg pro 550 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 118. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Joseph Strauch der von dem Joseph Conrath pro 180 rthl. Courant erkaufte Garten sub no. 44. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmachermeister Franz König s. n. das Haus der Alois Königsches Subpotation pro 1125 rthl. als Meißelbietender erstandene Wohnhaus sub no. 182. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Seilermeister Franz Mose der von dem Seilermeister Joseph Conrath pro 400 rthl. erkauften Garten sub no. 99. civiliter tradiret worden.

Franz

Frankenstein den 3ten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Carl Dite von Kunzendorf das von dem Joseph Diteschen Erben pro 600 rthl. Courant erkaufte Zädler Ackerstück sub no. 133. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 26sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Franz Becke die von dem Ferdinand Becke pro 100 rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 15. in Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Joseph Meyer das von dem Tischler Joseph Christen pro 200 rthl. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 116. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Handschuhmacher Franz König das als Meißbierbender pro 2353 rthl. Courant erstandene Kaufmann Wernersche Wohnhaus sub no. 159. nebst den Handlungsberechtigkeiten no. 16. 37. und 56. dato civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Christoph Kuschel die von dem Franz Heumann pro 1800 rthl. erkaufte Gärtnerstelle sub no. 59. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Anton Christen das von dem Anton Larisch pro 200 rthl. erkaufte Haus sub no. 10. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11ten Februar 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Stellmacher Carl Schwabe das als Meißbierbender aus der Friedrich Meißnerschen Subhastation pro 1480 rthl. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 15. in Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Franz Zinner das von dem Franz Mese pro 1100 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 253. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Barbara Kuser

Rußen gebohrene Bittner das von ihrem Ehemanne Amand Rußen pro 1300 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 274. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchfabricanten Joseph Strauch jun. das von dem Handschuhmacher Franz König sen. pro 1210 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 1820. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Servis-Rendanten Herrn Franz Wache das von dem Rathmann Herrn Weese pro 2125 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 192. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Seidel das von dem Zimmermann Joseph Thamm pro 450 rth. erkaufte Wohnhaus sub no. 376. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten März 1820. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Sattlermeister Carl Schmidt das aus der Dorothea Lachnitscher Nachlassmasse pro 1150 rthl. Courant als Meistbithender erstandene Wohnhaus sub no. 140 dato civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Theresia Wiedel geborne Mende das von dem Gottlieb Andermanschen Erben pro 635 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 307. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten April 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Siegemund Thiel das von dem Anton Zwiener pro 140 rthl. erkaufte Ob-  
bersdorfer Ackerstück sub no. 77. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 29sten April 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Joseph Thamm das von dem Färber Johann Scholz pro 700 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 47. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Webermeister Joseph Rentwich das von dem Joseph Priemer pro 400 rth. erkaufte Wohnhaus sub no. 286. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Frengärtner Johann G. Ulieb Tischowsky das von dem Rathmann Weese pro 210 rthl. Courant erkaufte Obbersdorfer Ackerstück sub no. 87. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Johann Kügler das von dem Maurermeister Joseph Raschdorf pro 1800 rthl. eingetauschte Wohnhaus sub no. 92. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurermeister Joseph Raschdorf das von dem Schuhmacher Johann Kügler pro 600 rthl. eingetauschte Wohnhaus sub no. 101. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Welsel das von der Wittwe Magdalen Köpper gebohrene Hertzog pro 8000 rthl. erkaufte Bauerguth ic. sub no. 16. zu Obbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bernhard Rudolph das von dem Joseph Niemsed pro 4700 rthl. erkaufte Bauerguth sub no. 18. in Obbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Joseph Scholz das von dem Joseph Nentwich pro 415 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 300. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Joseph Mitschicker das von seinem Bruder Florian Mitschicker pro 1000 rthl. erkaufte Mit-Besitzrecht des Wohnhauses sub no. 91. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 26sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Franz Gruner die von seinem Vater Carl Gruner pro 400 rthl. Courant erkaufte Haus- und Gartenhälfte sub no. 45. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.



Frankenstein den 31sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Teuber das von dem Joseph Ledtterschen Erben pro 200 rthl. Courant erkaufte Vorstadthaus sub no. 61. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Joseph Kintcher das von dem Anton Pausewarg pro 400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 142. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Goldarbeiter Dorothea Albertine Tholuck geborne Pierre das von dem Handschuhmachermeister Franz König pro 2300 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 155. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton Dirich von der Beate Brumbartsch pro 300 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 210. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Franz Thienelt in Obersdorf das von dem Anton Geisler pro 334 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 122. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Niemeser in Obersdorf das von dem Franz Welzel pro 5000 rthl. erkaufte Baugut sub no. 69. zu Obersdorf und Ackerstück sub no. 26. daselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28sten July 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Christoph Kuschel in Zadel das von dem Florian Raschschchen Erben pro 585 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 143. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28sten July 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Zwierner in Zadel das von den Florian Raschschchen Erben pro 585 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 142 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28sten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Gottlieb Neuker

kert das von dem Ignaz Micholke pro 200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 135. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten August 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Uhrmacher Christian Wittmann das von dem Schneidermeister Johann Dittrich pro 880 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 139. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 28sten August 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Friedrich Postpischl das von dem Maurermeister Joseph Raschdorf pro 595 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 101. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 4ten August 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Anton Mackel die von der Frau Theresia Dittrich pro 190 rthl. erkaufte 2 halben Scheuern sub no. 22. und 23. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7ten September 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Anton Nikel das von dem Bürger Leopold Engelberth pro 165 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 62. in der Vorstadt civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21sten September 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Francisca Herrmann gekörnte Lewack hieselbst dato das aus dem Francisca Herrmannschen Nachlasse pro 303 rthl. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 257. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 2ten Septbr. 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Heumann das von dem Almand Frömsdorf pro 6000 rthl. Courant erkaufte Wauerguh sub no. 40. in Obersdorf civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11ten September 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Veronica Franke gebörnte Stiller zu Silberberg das aus dem ehemännlichen Joseph Frankeschen Nachlasse pro 1500 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 99. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Rosina Kausch zu Silberberg gebörnte Elkug das von der Theresia Bartsch pro 108 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 132. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 27sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato dem Erbscholgen Franz Brosig zu Obersdorf das aus dem uxoralsich Theresia Brosigschen Nachlasse übernommene Bauerguth sub no. 28. civiliter tratiret worden.

Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Taggärtner Franz Jung das von seinem Vater Joseph Jung pro 250 rthl. erkaufte Vorstadthaus sub no. 13. civiliter tratiret worden.

Frankenstein den 21sten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurermeister Joseph Raschdorf die von der Döswald pro 250 rthl. erkaufte Brandstelle sub no. 103. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten October 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Ignaz Rupprecht das von den Vincoschen Eheleuten pro 1050 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 30. und Garten sub no. 5. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten October 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Barbara Sagaster geböhrene Raschdorf das von den Andreas Grossschen Erben pro 150 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 129. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Schäfer die von der Anna Maria Barisch zu Zadel pro 2260 rthl. Courant erkaufte Gärtnerstelle sub no. 20. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Mühlensbauer Anton Gallisch das von Bernhard Mietsch pro 620 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 280. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermeister Johann Schuster das von der Barbara Aglasterschen Erben pro 801 rthl. Courant erkaufte Zadel Ackerstück sub no. 76. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Ambros Dietrich das von seinem Vater gleichen Namens pro 800 rthl. Cour. erkaufte Wohnhaus sub no. 22. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13ten November 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Caspar Sappelt das von der Wittwe Barbara Pohl pro 200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 70. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten November 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Florian Kuffner das von dem Bernhard Schwarzer pro 117 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 227. civiliter tradiret worden.

Nimpfisch den 24sten Novbr. 1820. Bei dem Königl. Stadtgerichte sind nachstehende Käuf. confirmirt worden:

1. den Bürgermeister Joachim Friedrich Hoppeschen Eheleuten, das Haus no. 74., pro 650 rthl.
2. dem George Wilhelm Gehlich, das Haus seiner Ehefrau geb. Scheffer no. 13., pro 640 rthl.
3. demselben, von derselben einen Garten, pro 332 rthl.
4. demselben, von derselben ein Stück Acker, pro 240 rthl.
5. dem Carl Gottlob Schmeidler, das August Schmeitlersche Haus no. 82., pro 580 rthl.
6. dem Joh. Fr. Pufky, das G. W. Gehlichsche Haus no. 13., pro 800 rthl.
7. dem Benjamin Gottlob Renner, ein Ackerstück vom G. W. Gehlich, pro 500 rthl.
8. demselben, von demselben einen Garten, pro 332 rthl.
9. dem Carl Friedrich Eschepe, das Friedrich Lugsche Haus no. 9. pro 1685. rthl.
10. dem Samuel Knobloch, das Tagelöhner Friedrich Korneffische Haus, pro 49 rthl.

Anhang zur zweyten Beylage  
 No. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
 vom 20. December. 1820.

Zu verkaufen.

\*) Slogau den 20sten September 1820. Nachdem das im Fürstenthum Zauer und dessen Bunzlau Löwenbergischen Kreise gelegene, zur Concursmasse des verstorbenen Landwebr. Hauptmann Johann Benjamin Fröhlich gehörige jedoch zur Zeit annoch von dem Königl. Obrist-Lieutenant v. Biffing civiliter besessene und laut landtschaftlicher Taxe vom 21. Juny 1820., auf 27766 Rthl. 25 sgr. 4 D. Cour. gewürdigte ritterliche Erbleihgut Lichtenwaldau per modum mine auf den 13ten März, den 16ten Juny und 18ten September 1821., von denen der Letzte peremptorisch ist, anberaumt worden sind, so werden zahlungs- Gebothe abzugeben, indem auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen wird. In dem letzten Termine sollen auch einzeln oder im ganzen 39 Stück Jagd- nehe, welche Sachverständig auf 447 Rthlr. 8 gr. 6 pf. Cour. taxirt wor- den, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in klein- als der Jagdnche können in der hiesigen Prozeß-Registratur während den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Sachsen und  
 der Lausitz.

AVERTISSEMENTS

\*) Breslau. Friedrich Heinrich Jacobi's Werke I—IV Band. gr. 8. Leipzig bei Gerhard Fleischer 1812—1819. Ladenpreis 14 Rthlr. F. H. Jacobi ten Zeit unserer Literatur, aus welcher noch Goethe zu den Lebenden gehört, während die Andern, Herder, Schiller, Joh. Müller u. schon aus unsrer Mitte schieden. Neben dem tiefen philosophischen Inhalt von Jacobi's Werken, enthalten sie alles mein Ansprechendes, dem wirklichen Leben und seiner Heurtheilung nahe Liegendes, noch durch eine reiche Beifügung aus seinem Briefwechsel mit Herder, J. G. Ha- mann und Andern vermehrt worden ist. Der Rec. in der Hall. Allg. Litt. Zeitung vielen Gemüthern Empfänglichkeit und Günst vorfinden, indem man von einer wahren Philosophie sorge, daß sie unser Bedürfniß, Leben und seine Geschichte nicht bloß nach ihrer Simmenbreite, sondern nach ihrer übersinnlichen Höhe und Tiefe erkenne. Niemand aber hat vom ersten Worte bis zum letzten mit mehr Wär- me, Entschlossenheit, und mühsamer Forschung, das Gemüth gegen die Annahme des Verstandes in Schutz genommen, als Jacobi. Zugleich aber findet sich bei ihm  
 seine

salne Cour jener Phantasien, aus welcher am Ende ein traumartiger Zustand herv. racht, worin Verklärtes und Unverklärtes, Vernünftiges und Unvernünftiges durch einander schwimmen. Darum wird die vorliegende, von ihm selbst noch veranfaßtere Sammlung seiner Werke, welche mit et va 2 nachfolgenden Bänden vollständig ist durch Reichthum des Inhalts und Schönheit der Darstellung, für alle kommende Zeiten eine der größten Zierden deutscher Literatur ausmachen. Dergl. ist bei J. Fr. Korn d. ält. in Breslau zu haben.

Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlage der Reithopf- und Härtelschen Musikhandlung in Leipzig erschienen und zu Breslau in der Leuckartschen Musikhandlung zu haben sind: Bruni, B. Methode pour l'Alto-Viola, cont. les Principes de cet Instrument suivies de 25 Etudes. (franz. und deutsch.) 1 Thlr. 12 gr. Dotzauer, J. J. F. 12 Essercizii per il Violoncello solo Op. 47. 16 gr. Kurpinski. Ch. Ouverture de l'Op. les ruines de Babylon a grd. Orchestre. 1 Thlr. 8 gr. — Ouvert. de l'Op. la reine Hedwig a grd. Orchestre. 1 Thlr. 8 gr. — Ouvert. de l'Op. la femme Martin au serail a grd. Orchestre. 1 Thlr. 4 gr. Lindpaintner, P. Ouverture de l'Op. Timantes a grd. Orch. Op. 31. 1 Thlr. 16 gr. — Ouverture a d. Op. Abrahams Opfer für ganzes Orch. 25s. Wk. 1 Thlr. 8 gr. Maurer, L. Ouverture de l'Op. la Fourberie découverte a grd. Orchestre. 1 Thlr. 16 gr. — Ouverture de l'Op.: Alonzo a grd. Orch. Op. 12. 1 Thlr. 16 gr. Mühlhing- A. 2 Quatuors p. 2 Violons, Vla et Vcelle. Op. 20. 1 Thlr. 16 gr. Münzberger, J. Mes matinées ou Etude p. le Violoncelle. 16 gr. Paganini, N. 24 Capricci per Violino solo. Op. 1. 2 Thlr. 8 gr. Rossini, J. Ouverture de l'Op. Elisabetta a grd. Orchestre. 2 Thlr. Sörge, F. W. 3 Duos p. 2 Violons. Op. 7. 1 Thlr. 8 gr. Voigt, L. Fantaisie p. le Violoncelle av. acc. de Vlon Alto, Vcelle et Basse. Op. 11. 16 gr. Winter, P. Ouverture de l'Op. Mahomed a grd. Orchestre. 2 Thlr. Berbiguiet, T. Nouvelle Methode de Flute. (Neue Flötenschule) franz. und deutsch. 5 Thlr. Eberwein, M. Concertante p. Hautbois, Cor et Basson av. acc. de l'Orch. 47. 3 Thlr. — 2d. Concerto p. la Clarinette av. acc. de l'Orch. Op. 56. Bdur. 2 Thlr. 12 gr. Fürstenau, A. B. Adagio et Variations sur la Romance de Mehul: A peine au sortir. p. Flute princip. av. Orch. Op. 4. 1 Thlr. — C. Polonoise p. 2 Flutes principales ar. Orch. Op. 59. 1 Thlr. 4 gr. Gabrielsky, 3 Duos conc. p. 2 Flutes Op. 40. 2 Thlr. — grd. Trio concert. p. Flute, Violon et Vla. Op. 45. 1 Thlr. 8 gr. — 1er Concerto, p. la Flute av. acc. de l'Orch. Op. 48. Ddur. 2 Thlr. 8 gr. Köhler, H. 3 grand Duos p. 2 Flutes. Op. 121. 1 Thlr. Lindpaintner, P. Concertino p. la Clarinette. av. Orch. Op. 19. 2 Thlr. — Rondeau p. le Basson av. acc. de l'Orch. Op. 24. 1 Thlr. 8 gr. Maurer, L. Airs russes variés p. la Clarinette av. acc. de l'Orch. Op. 2. 1 Thlr. 12 gr. — Adagio et Polonoise p. la Flute av. Orch. Op. 15. 1 Thlr. 12 gr. Meissner, F. W. Pièces d'Harmonie.

nie. Liv 1 et 2 a 1 Thi. 12 gr. Soussinmann, H. 3 Duos conc. brillants et faciles p. 2 Flutes. Op. 4. 1 Thi. 8 gr. Wanderbagen, Ad. 24 petits Duos faciles et gradués p. 2 Cors. 1ere Suite, 16 gr.

\*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 1sten und 2ten Januar auf der Reitergasse im goldenen Fleder No. 399.

Breslau. Frische Gebirgs Waaren zu billigen Preisen, nebst allen Sorten Porcelain, Gesundheits-Geschir, Steingut, Glas- und lakirte Waaren empfiehlt J. B. Biersch auf dem Salzringe im Kaufmann Schillingschen Hause No. 572.

Breslau. Eine Stube mit Möbeln eine Stiege, vorne heraus ist auf den 1sten Januar 1821. an einen einzelnen Herrn anzulassen. Das Nähere bey dem Eigenthümer auf der Ohlauer Straße No. 1191.

\*) Breslau. Zu dieser Weihnacht empfiehlt sich mit guten Butterstrigeln und Torten von allen Sorten nach Bestellung. Außerdem sind Sonnabend und Sonntags Strigzel von 4 bis 12 gr. Wze. fertig zu haben. Verspricht prompte Besorgung

U. Micadt, Conditior zur Stadt Rom, Albrechtsgasse.

\*) Breslau. Die vor einiger Zeit zur Subscription angekündigte Wäsche von Wozart ist nunmehr fertig, und in unterzeichnetener Handlung zu haben.

\*) Breslau. Von Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Trußgassen-Ecke ist eine Auswahl der neuesten und besten Musikalien von allen Gattungen. Neueste Wiener Kunst-Plakats und Neujahrswünsche, Vorwörter, Kinderspiele, so wie sehr viele Steindrucke zum Nachzeichnen etc. zu den möglich billigsten Preisen zu haben.

\*) Breslau. Auf der äußern Ohlauer-gasse in den drey Kränzen ist eine Wohnung von 5, wie auch eine von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer zwey Stiegen hoch.

\*) Breslau. Es ist eine engl. Kochmaschine meist einm Brat- und Backofen, welche sehr vortheilhaft ist, zu verkaufen. Sie kann mit wenig Holz oder Steinkohlen sehr schnell geheizt werden. Das Nähere ist zu erfragen auf der Altbüßergasse bey dem Kreisamer Gottlieb Joch No. 1671.

\*) Breslau. Bey mir Ohlauer-gasse No. 1197. ist wieder angekommen: große Pommerische Gänsebrüste, Speckstücke, ger. und war. Lachs, Braten, Braunsch. Wurst, große holl. Heringe, Pfeffergurken, ganz sein Prov. Del, Arak, Tent-Mehl, feste Schokolade, Sultaner Kaffee, franz. Capern, Brab. Carbellien, türk. Haselnüsse, feiner hynn.ischer Kaiser Thee, neuer holl. Süßw. Käse, Schw. Käse

Räse, nebst allen Sorten Specerey-Waaren, so wie viele Sorten sehr guter Rauch- und Schnupstabaek zu haben sind bey

Anton Barthel.

\*) Vorhaus bey Hagnau den 10ten Decbr. 1820. Am Sten dieses Monats Abends um 10 Uhr starb im 70sten Jahre seines Lebens unser guter Gatte und Vater, der Wirthschafts-Inspector Hoffmann nach einem sehr langen Krankenlager an den Folgen von Hemoridal-Beschwerden. Diesen sehr schmerzlichen Verlust zeigt geehrten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an

Charlotte verwit. Hoffmann geb. Eige.

Sämmtliche Kinder, Schwieger- und Enkelkinder.

\*) Breslau. In Buchbeissers Buch-, Kunst- und Papierhandlung No. 1255., Albrechtsgasse der Apotheke gegen über sind zu haben: All- Sorten Neujahrswünsche mit Gold, Silber, Perlemutter und Blumen belegt, auch von Strich gearbeitet, giloucherte und gewalke auf lakirtem Grunde mit goldner Schrift, Zug- Billets mit besondern mechanischen Bewegungen, bunt und weiß: Pariser Visitenkarten, moderne Streich- und Etich- Dessins, Tuschkästchen, Spiele und Kinderschriften zur beliebigen Auswahl. Desgleichen Zeichen- und Schreibpapiere, Bl-Blätter, coul. und schwarze Kupferstiche u. s. w.

\*) Breslau. In der Stadt- und Universitäts-Buchdruckerey bey Braß, Barth und Comp. in Breslau erscheint nächstens: Handbuch über ein zweckmäßiges Verfahren bey Vorantagung, Erhebung und Berechnung der Klassensteuer, zur leichtern Geschäftsführung der Communal- und Kreis- Behörden, vom Regierungs-Calkulator Wolff zu Breslau, in 8. mit weißem Papier durchschossen, Preis 12 gr. Cour. Subscribenten wenden sich gefälligst an die oben genannte Verlags-Handlung, Windgasse No. 291.

\*) Breslau. Eine Parthie sehr gute Gebirgs- Butter habe ich in Commission erhalten, und verkaufe solche in Gebinden zu 10 P euf Quart zu sehr billigen Preisen.

Joh. Ernst Dietrich in 3 Kronen.

Liegnitz den 11. November 1820. Das freyherrl. v. Saurma Dyak Hünerner Gerichtsamt subhastirt den zu Hünern sub No. 60. belegenen, auf 226 Rthl. gerichtlich gewürdigten Kresscham des Gottlieb Werner ad instanziam eines Gläubigers und fordert Versteigerung auf, sich in Termino den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Amtswohnung zu Dyak einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenebuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschweigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht welter werden gehört werden.

Das freyherrl. v. Saurma Dyak Hünerner Gerichtsamt.



Donnerstags den 21. December 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

### Zu verkaufen.

Breslau den 30sten Novbr. 1820. Auf den 23sten Decbr. u. Vormittags um 12 Uhr sollen zwey Pferde vor dem hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 28 July 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Thomas Dahlischen Verlassenschafts Curatoris, das zur u. Dahlischen Verlassenschaft gehörige Haus No. 113. vor dem Sandthore, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2140 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 1783 Rthl. 8 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hierzu angefügten Terminen, nämlich den 17ten October u. den 20sten December u. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Bar in unserm Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Endhaftstaten daselbst zu vernehmen, ihre Erbothe zu Protocollo zu geben und zu gewährleisten, daß demnachst, insofern kein Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besitzverwendenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 20sten October 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann Frobböschs Concurz-Curator, Herrn Justiz-Commissari Pour, das dem Kaufmann Joachim Friedrich Frobbösch woda dessen Concurzmasse zugehörige Haus No. 3. auf dem großen Dingen gelegen, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 21000 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 17500 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angefügten Terminen, nemlich den 17ten Januar u.

den

den 20sten März, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten May c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pehl, in unserm Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gebüßig informirte und mit gerichtlichem Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Besichtigung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Friedeberg am Queis den 19ten December 1820. Terminus distributionis der Kaufgelder von den hiesigen subhastirten Häusern sub No. 279. und 293. an die bis dahin sich gemeldeten Verlassenschafts-Ständige der Glöckner Elsnerschen Eheleute, steht den 20sten Januar 1821. an.

Königl. Preuß. Stadigericht.

Hermisdorf unterm Rhnast den 7. October 1820. Von Seiten des reichsgräf. Schaffgotsch Rhnastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem ehemaligen Handelsmanne, jetzigen Gerichtsschreiber Christian Ephraim Grossmann zu Petersdorf gehörige, zu legt von dem Fauer Gottlieb Kretschmer aus Egisdorf naturaliter belesene, sub no. 21. des Hypothekenduchs zu Seifersbau gelegene, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 21. Juny v. J. auf 1994 rthl. 7 sgr. 6 d. Courant gewürdigte Gartenbesißung, ad instantiam einer Realgläubigerin, im Wege der notwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besiß- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefodert, binnen 3 Monaten vom 7. October c. ab, (wovon 1. Monat für den zweiten, und 1. Monat für den dritten Termin zu rechnen,) spätestens aber in termino peremptorio den 9. Januar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Gläubigerin, so wie der übrigen Real-Präventanten, zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Gartenbesißung dem Meistbietenden und Bestzahlenden insofern nicht rechtliche Anstände ein anderes nothwendig machen, adjudicirt, und auf die etwa nachher eintommenden höhern Gebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsch Rhnastisches Gerichtsamt.

Glogau den 25ten November 1820. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des in Brieg verstorbenen Schiffer George Friedrich Hahn gehörigen, auf 1244 Rthlr. 13 sgr. Cour. gerichtlich taxirten noch fast ganz neuen Ockfahns ist auf den Antrag der Erben ein neuer Termin auf den 29sten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg Glogauschen Kreises einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschastlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Reiffe

Reisse den 17ten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt sub-  
 hastirt den, in Korkwitz Meißer Creises, sub No. 10. belegenen, auf 500 Rthlr.  
 gerichtlich gewürdigten Kressham, mit einem Garten von 2 Breslauer Scheffel  
 Ausfaat und 5 Scheffel 2 Regen Ausfaat Acker im Felde auf den 20sten Dec-  
 mber 1820, 22sten Januar 1821. und peremptorie auf den 20sten Februar 1821. Bestig-  
 und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen sich um  
 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Korkwitz zu erscheinen, ihre Gebote  
 abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Korkwitz.

Schmiedeberg den 18. October 1820. Zur Befriedigung der Gläu-  
 biger sollen folgende zum Claussenschen Nachlaß gehörigen Gegenstände, nemb-  
 lich: 1) eine alhier sub No. 1. in der evangelischen Kirche befindliche für  
 120 Rthlr. erworbene und mit einem jährlichen Kirchen-Zinse von 1 Rthlr.  
 8 gr. belastete Porcell-Vase; 2) eine auf dem hiesigen evangelischen Kirchhofe  
 genaue Mittag sub No. 7. belegene, für 50 Rthlr. Courant erworbene Gruft  
 worauf keine beständige Abgabe laftet, im Wege der nothwendigen Subhastat-  
 ion an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Excitations-  
 Termin auf den 11ten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen  
 Stadtgerichte angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

\*) Nieder-Kunzendorf den 27sten Nov-ember 1820. Es soll das dem  
 Franz Wachner zugehörige, unter No. 144. zu Dittmannsdorf gelegene, auf  
 120 Rthlr. Cour. taxirte Freyhaus, auf den Antrag der Gläubiger den 21sten  
 Februar 1821. Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf  
 an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zah-  
 lungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf  
 und Rohnau eingesehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

\*) Heinrichau den 3ten December 1820. Von dem unterzeichneten Ge-  
 richtsamt wird die sub No. 34 des Hypothekenbuchs zu Wiesenhal Münster-  
 berger Creises gelegene, zum Vermögen des dasigen Leinhandlers Bernhard  
 Richter gehörige und auf 45 Rthlr. 25 sgr. 10 d. dorfgerrichtlich geschätzte  
 Häuserstelle, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers sub-  
 hastirt. Es werden daher bestig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein-  
 geladen, in dem einzigen und peremptorie auf den 28sten Januar 1821. früh  
 um 9 Uhr festgesetzten Excitations-Termine in dieser Kanzley, woselbst die  
 dorfgerrichtliche Taxe d. d. Wiesenhal 7ten November 1820. zu jeder schicklichen  
 Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den  
 Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Gläubiger  
 sodann zu gewärtigen, gleichzeitig werden übrigens in Rücksicht der auf die  
 Richterschen Häuserstelle Rubr. I. Post. I. und II. unvollständig gelichste Post. II  
 und zwar Franz Rehmet in Wiesenhal 7 Rthlr. 4 sgr. 2 d., Scheithauers in  
 Dobrischau 16 Rthlr. 12 sgr. 4 d. ex Intabul. resp. vom 1sten May 1773.  
 29sten Septemher 1775. und 5ten July 1783. die unbekanntten Eigenthümer,  
 deren Erben und ein jeder, an welchen das Eigenthum dieser Posten überzegen  
 seyn dürfte, hierdurch aufgesordert, in obigem Excitations-Termine zugleich  
 ihre

ihre Ansprüche zu liquidiren, indem sonst auf den Grund der Subhastation die Vollständigung der Löschung dieser Posten veranlaßt werden wird.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Fritsch.

\*) Frankenstein den 5ten December 1820. Im Auftrage des Königl. Dohn. Capitular. V. seitantes zu Breslau wird das zu Frankenberg im größern Antheile sub No. 67. belegene, auf 1707 Rthlr. 18 Sgr. 11 D. in Cour. commissionaliter abgeschätzte 82stueckige Anton Gemblische Pupillar. Bauergut, Behufs der Erb- & Regulirung folglich freywillig indhastirt und zum alleinigen Biethungs-Termine im Gute selbst der 19 Februar s. a. anberaumt. Kaufsüßige, Best- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich gedachten Tages früh um 10 Uhr an Ort und Stelle zu melden, darauf zu licitiren und zu gewärtigen, daß solches dem Best- und Meistbiethenden nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts nebst dem sich dabei befindenden Wirthschafts-Inventario ohnfehlbar werde zugeschlagen und frätre Gebotbe, dafern nicht erhebliche Ursachen sie zulässig machen, nicht werden berücksichtigt werden.

Dir. Fritsch, vig. Commiss.

\*) Grötsch den 25. October 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß ad instantiam Creditorum die Freygartnerstelle des Franz Brand, wozu außer dem Garten 8 Scheffel 8 Mezen Ackerland, 36 □ R. Krautland gehören, und welches sammtlich auf 395 Rthlr. Cour. gerichtlich descript worden ist, in Termino peremptorio den 21. Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier dem Meist- und Höchstbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden wird. Kaufsüßige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu erwarten, daß nach eingeholtem Consens der Creditoren der Zuschlag erfolgt. Tage kann jeder Zeit hierzuteil inspiciert werden.

Das Gerichtsammt Grötsch Cosler Kreisf.

Citationes Creditorum.

\*) Breslau den zoten November 1820. Auf den Antrag des Königl. Major & Commandeurs des Landwehr-Regiments Herrn v. Hohnstedt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit von 18 8. bis zum März 1820. an die Kasse des ehemaligen zweiten Bataillons und der demselben angehörenden zweiten Escadron Ersten Breslauer Landwehrregiments No. 11. so wie des dritten Bataillons und dessen attachirten dritten Escadron zehnten Landwehr-Regiments (Breslauer) für den Zeitraum vom Monat April bis incl. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 5ten April 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschweigen. Die Richterseiner den aber haben zu gewärtigen, daß sie alle ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contractirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Bresl

\*) Breslau den 24sten October 1820. Vor das k. k. Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Referendario Schwürtz, werden hiermit alle und jede, welche an das in einem auf dem Graben sub no. 1354. belegenen, und nach dem Ertrage der Revenuen auf 2000 Rthl. veranschlagten Fundo, und einem auf 126 Rthl. 19 Sgr. Cour. abgeschätzten Mobiliar-Nachlass bestehenden Vermögen der verstorbenen Friedriche Charlotte vermittelwete Schuhmacher Simon geb. Rüdiger, über welches auf den Antrag der insquirirten Testaments-Untersahlerin der verehelichten Müller Wälgold geb. Scheer der Liquidations-Prozess eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23sten März 1820. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihrer Forderung an die vermittelwete Simon entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatar, um anzumelden den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung im dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wozegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Wicke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Katibor den 15. September 1820. Auf den Antrag des Commandeurs der ersten Compagnie 6. Pionier-Abtheilung (schlesisch) Herrn Hauptmann Kroder in Reisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Stöckel auf den 10. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Hof- und Criminalräthe Nösner, Kaiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befestigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 13ten October 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag des Major Ferdinand v. Rath zu Dahme bei Parchwitz all. diejenigen Präzidenten, welche an das ihm abhanden gekommene, ursprünglich auf die Henriette Leopoldine Wilhelmine Christiane v. Wiese geborne v. Rath lautende und mittelst gerichtlicher Schenkung und Cession vom 7ten und 13ten October 1814. an den Major Ferdinand von Rath gediehene Hypotheken-Instrument über 1610 $\frac{1}{2}$  Rthlr. 10 Sgr. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. Courant auf die Güter Groß- und Klein-Gaffron Naundenschen Kreises und das Gut Beytke Naundenschen Kreises nebst Zubehör sub No. 8. conjunctim eingetragene rückständige Kaufgelder bestehend in dem zwischen der genannten v. Wiese geborne v. Rath und deren Ehemann Hans Friedrich v. Wiese anter 5ten Januar 1784. abgeschlossenen und anter 9. Februar ejusdem a. confirmirten Kauf-Contract und den beiden Hypothekenscheinen über Groß- und Klein-Gaffron und über das Gut Beytke vom 25ten Februar 1784. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige, Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten veremitorischen Termine den 20sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn v. Winterfeld im hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Koblitz, Paun und Kleitke vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedwch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verflohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und dem Extrahenten an dessen Stelle ein neues ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Nieder-Kunzendorf den 1. Decbr. 1820. Der aus Dittmannsdorf Waldenburger Creises gebürtige Johann Gottfried Bogler, welcher seit 11 Jahren als Brauerbursche in die Fremde gegangen, seit dieser Zeit aber nichts weiter von sich hören lassen, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 19ten September 1821. Vormittag bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Bogler für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstige notwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechts, verfügt werden soll.

Das Gerichtamt der Herrschaft Königsberg.

Pless den 4ten November 1820. Der bey Eröffnung des Feldzuges im Jahre 1813. unter die Landwehr ausgehobene und als Gemeiner im vormaligen 17ten schles. jetzt ersten Oppelschen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene Carl Wäruetzkyh aus Charlottendorf, welcher beym Ausmarsch des Regiments im Jahre 1813. im Lazareth zu Olitz krank zurückgeblieben und von dessen Leben

und

und Aufenthalt bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Anna geb. Jursza hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem vor dem unterzeichneten Justittario hieselbst den 25ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termin entweder in Person, oder schriftlich zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung freigestellt werden wird.

Das Gerichtsam Golaßowitz.

Schrner, Justit.

AVERTISEMENTS.

\*) Breslau. Ein Knabe von gebildeten Eltern (nicht aus Breslau) wünscht die Specereehandlung zu erlernen. Näheres bey dem Agent Dätner, Kupferschmidgasse in den Liebenfernern.

\*) Breslau. Einige Posten, als Einspur, Winter- und Sommerwolle, lagern und hat im Auftrage zum Verkauf der Agent Dätner, Kupferschmidgasse in Liebenfernern.

\*) Breslau. Ein halbgedeckter Korbwagen, in zwey Federn hängend, und ein Plauwagen, beyde noch in guten Stande, sind um billigen Preis auf der Dätnergasse im goldnen Adler neben den drey Bergen bey'm Sattler Plutke zu verkaufen.

\*) Breslau. Alle diejenigen, welche Forderungen an mich haben, ersuche ich, sofort, in welcher Angelegenheit es auch sey, sowohl Lotterie oder andere Privat-Geschäfte betreffend, bey mir sich einzufinden, und ihrer Bezahlung gewärtig zu seyn.

Simon Roe Schffel, Nicolaigass. No. 163.

\*) Dominium Groß-Nädlig Breslauer Creises den 19. Decbr. 1820. Es ist am 17ten d. M. Nachmittags ein dem unterzeichneten Dominio gehöriges Reitpferd, eine Goldsuchs-Stutte, mittlerer Größe, Langschwanz, einem weißen Hinterfusse und einem kleinen weißen Fleck auf der Stirn, mit einem engl. Sattel und lichteblau tuchenen Schabracke in Hundsfeld entlaufen. Es wird derjenige, welcher solches angehalten oder zu Gesicht bekommen, recht dringend ersucht, baldige Anzeige zu machen, oder dasselbe gegen E. stattung der Kosten und einer angemessenen Belohnung hieher abzuliefern.

\*) Breslau. Zu verkaufen stehen zwey neue von schönen inländischen Holz gebaute Billards mit allem dazu Gehörigen, um den billigsten Preis. Die darin befindliche Güte und Dauer kann durch die Zufriedenheit der schon mehrerer von meiner Fabrikation abgesetzten Billards erwiesen werden.

E. Eger, Tischlermeister, in Höfgen vor dem Schmiedlitzger Thor.

\*) Breslau. Extra feiner Arac de Goa, die Flasche 1 Rthl. Cour., feinsten Ächter Jamaica Rum die Flasche zu 16 und 12 gr. Cour. ist zu haben bey S. S. Rauch im Bär auf der Meißn. Gasse.

\*) Breslau. Frische Flockheeringe erhielt wiederum mit heutiger Post

S. A. Stenzel jun.

Bresl.

\*) Breslau. 3000 Rthl. sind bald auf ländliche Grundstücke zu vergeben, jedoch mit ganz Pupillar, Eicherbelt. Nachweis giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Zu vermietten ist vor dem O'lauer Thore, Weldengasse No. 44. ein großer Soal, eine Stube, Küche, Heuboden, Färbehaus, Pferdes Stall und Garten. Das Nähere No. 46. daselbst.

\*) Breslau. Nur der mit bek. unte Spieler des verlobrnen 7tel Looses 5ter Classe 42ster Lotterie sub No. 26194. lit. a. erhält den darauf getroffenen Gewinn.

H. Holschau der ält.  
\*) Breslau. Loose zur Classen- und kleinen Lotterie sind zu haben bey H. Holschau dem ält., Ruskogasse im grünen Polacken.

\*) Breslau den 19ten Decbr. 1820. Um dem Wunsche derjenigen zu willfahren, welche ihre im unterzeichneten Pfand- Feh- Comptoir nachgesuchten und erhaltenen Darlehne, so mit Ablauf der 6monatlichen Frist mit Ende dieses Monats oder schon früher zur Zahlung fällig werden, doch wieder zu erneuern wünschen, wird denrnf lven hierdurch bek. unnt gemacht, daß sie dies binnen 4 Wochen a Da o mit Beybringung des Pfand- Schelns v. lizich: n können, widrigenfalls aber diejenigen verfallnen Pfand- Sachen so nicht durch Vertrags- Erneuerung regulirt worden sind, zur öffentlichen Versteigerung kommen werden.

Königl. conc. Kiefesches Pfand- Feh- Comptoir, Einhorngasse am Neumarkt No. 1605.

\*) Breslau. Zum Verkauf befindet sich ein ganz neu und gut gebau'ter Mozartscher Flügel von schönem Ton und für billigen Preis im Königl. conc. Pfand- Feh- Comptoir, Einhorngasse am Neumarkt No. 1605.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. Decbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto . . . .	—	95½
detto detto - 2 M.	144½	—	Friedrichsd'or . . . .	114½	114
Hamburg Banco - 4 W.	151½	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 2 M.	151	—	Münze . . . . .	175	175½
London . . . . . 3 M.	7 ¾	—	Banco Obligations . . .	83	—
Paris . . . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld- Scheine .	67½	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104¾	—	Tresor- Scheine . . . .	—	100
Augsburg . . . . . 2 M.	—	104	Lieferungs- Scheine . . .	78½	—
Berlin . . . . . a Vista	100	—	Stadt Obligations . . . .	—	105
detto . . . . . 2 M.	99	—	Wiener Einlösungs- Scheine	42½	42
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104¾	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103½	—
detto . . . . . 2 M)	104¾	104¼	— — 500 —	103½	—
detto in W. W. - a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	—	Disconto . . . . .	—	—
Holländ Rand- Ducaten -	—	96½			



## B e y l a g e

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. December 1820.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ziegenhals den 25. November 1820. Bei dem Königl. Preuß. Stadegericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Schönwälder, um das Haus No. 180., pro 188 Rthl.
2. Des Kirchner, um das Haus No. 106., pro 30 Rthl.
3. Des Allnoch, um den Garten No. 9., pro 30 Rthl.
4. Tradition des Gartens No. 149. an Freytag, pro 60 Rthl.
5. Kauf des Eisner, um die Gärten No. 184. und 185., pro 203 $\frac{1}{3}$  Rthl.
6. Des Grehmann, um das Haus No. 23. nebst Garten, pro 1000 Rthl.
7. Der Theresia Trautmann, um den Garten No. 165. und Acker No. 290., pro 600 Rthl.
8. Tradition des Hauses No. 94. und Acker No. 155. an Allnoch, pro 176 Rthl.
9. Kauf des Grumann, um das Haus No. 63., pro 1500 Rthl.
10. Des Kronast, um den Acker No. 196., pro 180 Rthl.
11. Des Langer, um den Garten No. 21. und Acker No. 19., pro 250 Rthl.
12. Des Senator Schuch, um den Acker No. 108., pro 200 Rthl.
13. Des Lieutenant Hofrichter, um das Haus No. 71. nebst Acker, pro 3500 Rthl.
14. Des Heymann, um den Acker No. 223., pro 80 Rthl.
15. Des Langer, um das Haus No. 30. in der Stadt, pro 380 Rthl.
16. Verreichung eines Wald- und Ackerstücks an Grundeg, pro 600 Rthl.
17. Kauf des Grüttner, um die  $\frac{1}{2}$  Ruthe Acker No. 180<sup>b</sup>, pro 80 Rthl.

18. Tradition des Hauses No. 103. nebst Gärten an die Wittwe Schuhmann, pro 371 Rthl.

19. Verzeihung des Hauses No. 50. nebst Ackerstücken an die Wittwe Weber Haacke, pro 845 Rthl. 12 sgr. 6 d'r.

20. Kauf des Kammisch, um das Haus No. 77., pro 250 Rthl.

Winzig den 27. October 1820. Der Gärten-Kauf der Frau-Commune pro 9 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brief den 16. November 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Reining mit der Banerschaft um die zu Schreitendorf sub No. 26. belegene Schmiede pro 700 Rthl. heute confirmirt worden.

Militisch den 4. December 1820. Verzeichniß derer bei dem Grandesherrlichen Gericht zu Militisch und den damit verbundenen Justiz-Ämtern vom 1. Juli bis ultimo December 1820. confirmirten Käufe.

1. Hohes Freistellen-Kauf zu Postel, pro 660 Rthl.

2. Schwarzes Freistellen-Kauf zu Potasch, pro 300 Rthl.

3. Beyers Haus-Kauf zu Strebitzko, pro 60 Rthl.

4. Schmidts Acker-Kauf zu Steszt, pro 200 Rthl.

5. Meyers Freistellen-Kauf zu Wildbahn, pro 500 Rthl.

6. Schröpers Acker-Kauf zu Melochwitz, pro 95 Rthl.

7. Pienes Acker-Kauf zu Wehlige, pro 100 Rthl.

8. Peshels Schmiede-Kauf zu Potasch, pro 100 Rthl.

9. Saurin Freistellen-Kauf zu Gugelwitz, pro 1500 Rthl.

10. Tangelst der Gärtner-Stellen-Kauf zu Lottkave, pro 20 Rthl.

11. Weigelt Freistellen-Kauf zu Strebitzko, pro 390 Rthl.

12. Carl Wissozky Kauf zu Wehlige, pro 100 Rthl.

13. Streubeln Kauf zu Potasch, pro 300 Rthl.

14. Demischer Haus-Kauf zu Casave, pro 60 Rthl.

Jordansmühle den 1. December 1820. Bei nachstehenden Justitiaraten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

A. Beim Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Manje.

1. Kauf des Gottfried Heilmann, um Daniel Eichners 4 Ruchen Bauergrund zu Grünbarrau, pro 1200 Rthl. 2. Des Tischler Christoph Campe, um Gottlieb Jordans Bürgerhaus zu Marke Bobrau,

pro 300 Rthl. 3. Des Friedrich Dehmelte, um das Christian Hampfische Auszughaus zu Waidchen, pro 100 Rthl. 4. Des Franz Lachs, um die Joseph Unverzichtsche Dreschgärtnerstelle zu Pettau, pro 285 Rthl. 21 sgr.  $5\frac{1}{2}$  d'r. 5. Des Thierarzte Ernst Daniel Scholz, um die von seinem Vater Daniel Scholz erkaufte Schuttede und Freistelle zu Jordansmühle, pro 200 Rthl. 6. Des Christian Püttke, um seines Bruders Franz Püttkes Dreschgärtnerstelle zu Deutschlauden, pro 487 Rthl. 7. Des Gottfried Kraus, um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle zu Gantaa, pro 100 Rthl. 8. Des Johann Gottlieb Haupt, um Johann Friedrich Wohlfarths Freistelle zu Krausenau, pro 450 Rthl. 9. Des Johann Gottlieb Haupt, um Freigärtner Gottfried Dunsches Ackermorgen zu Krausenau, pro 108 Rthl.

B. Beim Gerichtsamte Pangel, Altstadt Nimpsch und Weiskowitz.

1. Kauf des Gottfried Drabs, um die Gottfried Tiresche Freistelle zu Pangel, pro 500 Rthl. 2. Des Joseph Jacobowsky, um Gottlieb Leberecht Herrmanns Auenhaus zu Altstadt Nimpsch, pro 230 Rthl. 3. Des Carl Gottlieb Springer, um die Gottlieb Kierische Dreschgärtnerstelle zu Weiskowitz, pro 200 Rthl.

C. Beim Gerichtsamte Leipz und Sadewitz.

1. Kauf des Gottfried Siegemund Pechan, um Wilhelm Scholzes Kretscham zu Sadewitz, pro 1600 Rthl.

D. Beim Gerichtsamte Stein.

1. Kauf des Johann Landskron, um Gottfried Busches Dreschgärtnerstelle zu Stein, pro 432 Rthl.

E. Beim Gerichtsamte Pristram.

1. Erb-Pacht Contract des Brauer Johann Gottlieb Schramm, um das, dem Dem. Pristram Herrn v. Niekisch Roseneck zugehörige Braun und Brantwein Urbar, pro 4000 Rthl.

F. Beim Gerichtsamte Rosemitz.

1. Kauf des Herrn Ernst Heinrich v. Nef auf Ladelwitz, um die vom Dem. Rosemitz, Herrn Ernst Leopold v. Nef erkaufte 64 Morgen 173 [D. R.] Acker, pro 5196 Rthl. 26 sgr. 8 d'r. 2. Des Freigärtners Benjamin Scholz und Dreschgärtners Gottlob Gatzner jun. aus Rosemitz, um die vom dassigen Dem. Herrn Ernst Leopold v. Nef erkaufte 7 Morgen 115 [D. R.] Acker, pro 763 Rthl.

26 sgr. 8 br. 3. Der Wittwe Anna Rosina Köpper, geb. Langer aus Haunold, um die vom Dom. Kosemitz Herrn v. Neß erkaufte 4 Morgen Rodeland, pro 264 Rthl. 4. Des Gärtners Joh. Gottlieb Conrad aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufte 3 Morgen Acker, pro 300 Rthl. 5. Des Freigärtner Christoph Keusch aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufte 2 Morgen Acker, pro 190 Rthl. 6. Des Freigärtner Johann Gottfried Ehler aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufte 4 Morgen Acker, pro 370 Rthl. 7. Des Dreschgärtner Gottlob Trautvetter zu Kosemitz, um die vom Dom. daselbst, dem Herrn v. Neß erkaufte 3 Morgen Acker, pro 270 Rthl. 8. Des Gärtners Johann Gottlieb Pusch aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufte 1½ Morgen Acker, pro 150 Rthl. 9. Des Gärtners Johann Gottfried Fellmann zu Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufte 3 Morgen Acker, pro 300 Rthl. 10. Des Freigärtner Carl Gottfried Kurzer zu Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufte 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 11. Der Gärtners Wittwe Susanna Maria Böse, geb. Böder in Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufte 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 12. Des Auenhäuslers Johann Ernst Gahner in Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufte 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 13. Des Schmidt Gottlieb Keul aus Zomnitz, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn v. Neß erkaufte 6 Morgen Acker, pro 510 Rthl. 14. Der Freistellen-Besitzerin Anna Rosina verehlt. Kreischmer Langer, geb. Klussin Zomnitz, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn v. Neß erkaufte 4 Morgen Acker, pro 340 Rthl. 15. Des Freigärtner Gottlieb Tietze aus Zitzendorf, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn v. Neß erkaufte 4 Morgen Acker, pro 320 Rthl. 16. Des Schmidt Gottfried Salomon aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufte 5 Morgen 103 [N. R.] Acker, pro 562 Rthl. 15 sgr.

Breslau den 8. December 1820. 1. Von dem Gerichtsamte Schönborn, Kurtsch und Klein-Oldern sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Franz Geschwinde mit dem Bauern Johann Puske, um das Bauerzuth No. 4. zu Schönborn, für 2550 Rthl., confirmirt den 12. October 1820.

2. Kauf

2. Kauf des Johann Gottlob Kurnot mit seinem Vater, um die Freigärtnerstelle No. 15. zu Kurisch, für 250 Rthl., confirmirt den 14. November 1820.

2. Von dem Gerichtsamte Schweinern Pelpo und Petersdorf.

1. Kauf des Carl Stasche, um die Franz Schädel'sche Freigärtnerstelle No. 13. zu Leipe, für 250 Rthl., confirmirt den 16. Sept. 1820.

2. Des Johann Gottlieb Tammler mit seinen Miterben, um die Freigärtnerstelle No. 36. zu Schweinern, für 484 Rthl., confirmirt den 20. September 1820.

3. Des Friedrich Böfke, mit dem Franz Herfort, um die Coloniestelle No. 5. zu Petersdorf, für 225 Rthl., confirmirt den 16. October 1820.

Parchwitz den 25. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Domainen Justiz-Amte sind im zweiten halben Jahre c. ai. nachstehende Käufe confirmirt worden. I. Vorstadt Parchwitz. 1. Kauf des Expediteur Sommer, um das Bäcker Nicolaische Freihaus und Garten, pro 870 Rthl. 2. Zuschreibung des Schmidt Reichelt'schen Ackers an die Wittwe Reichelt, geb. Aland, pro 80 Rthl. 3. Zuschreibung der hiesigen Scharfrichterei an die Fauscheschen Erben, pro 736 Rthl. 4. Kauf der verw. Weißg, um den maritalischen Garten, pro 300 Rthl. 5. Zuschreibung der Zimmermeister Weißg Scheune an dessen Wittwe, geb. Katter, pro 100 Rthl. 6. Zuschreibung des Baum Gartens No. 108. an den Gastwirth Regell, pro 200 Rthl. 7. Zuschreibung des Ackers No. 162. an den Gastwirth Regell, pro 30 Rthl. 8. Zuschreibung des Gastwirth Regell'schen Ackers No. 168., pro 25½ Rthl. 9. Kauf des Diensthäusler Gottlieb Hoffmann aus Altlath, um 2 Schfl. Acker von Carl Burger, pro 140 Rthl. 10. Zuschreibung der Kaufmann Hillerschen halben Scheune, pro 40 Rthl. an die verw. Kaufmann Kurts, geb. Hiller. II. Leschwitz. 11. Kauf der Schützen-Gilde zu Parchwitz, um den Bäcker Malt'schen Acker, pro 212 Rthl. 12. Kauf des Diebstgärtner Gottlieb Heremann zu Altlath, um das Bauer Piskner Wärdler. 13. Dessen Kauf, um das Bauer Scholze Wärdler, pro 40 Rthl. 14. Kauf der Parchwitzer Schützen-Gilde, um 3 Morgen Leschwitzer Vorwerks-Acker, pro 200 Rthl. 15. Deren Kauf, um ein Ackerstück von dem Bauern Lamprecht, pro 43 Rthl. III. Heybau, 16. Kauf des Gottlieb Jentsch, um die

Dienste

Dienstgärtnerstelle No. 39. von seinem Bruder Christian Jentsch, pro 1300 Rthl. 17. Kauf des Samuel Jentsch, um die Gottlieb Jentsch'sche Dienstgärtnerstelle, pro 900 Rthl. 18. Kauf des Maneur Schilder, um das väterliche Freihaus, pro 100 Rthl. 19. Kauf des Weizmann, um das Schildersche Angerhaus, pro 180 Rthl. 20. Kauf des Schieferdecker Schröder, um das Ludwigsche Angerhaus, pro 400 Rthl. 21. Kauf des George Friedrich Wähler, um den Kynastischen Kreeftram, pro 2300 Rthl. 22. Kauf des Schmidt John, um das Bunzelsche Freihaus, pro 300 Rthl. 23. Kauf des Gottlieb Rappich, um Kowiesinkes Angerhaus, pro 180 Rthl. IV. Spittelndorf. 24. Kauf des Gottfried Bunzel, um die Wähnerschen Dienstgärtnerstelle, pro 900 Rthl. V. Wangten. 25. Kauf des Klose, um Rosemanns Dienstgärtnerstelle, pro 380 Rthl. 26. Kauf des Kramer, um Ulberis Angerhaus, pro 60 Rthl. 27. Kauf des Amtmann Schlenker, um den Nejeschen Eschirbis Ucker, pro 120 Rthl. VI. Koitz. 28. Kauf des Christ. Jänsch, um das Hüttnersche Bauergrund, pro 2000 Rthl. VII. Juerssch. 29. Kauf des George Friedrich Hoffmann, um die Lemschnersche Freihäuslerstelle, pro 100 Rthl. VIII. Aufhalt a. d. D. 30. Kauf des Schiffer Goble, um das Richtersche Angerhaus, pro 180 Rthl.

Gottesberg den 30. November 1820. Verzeichniß der bei nachstehenden Gerichtsamtern vom 1. Juni bis letzten November c. vorgekommenen Käufe.

I. Gerichtsammt von Ober-, Nieder-, und Anteil Schreibendorf, Eventhal und Morichfelde.

1. Der Kauf der verehlt. Freihäusler Vohl, geb. Schubert, um das Grundstück No. 28. zu Ober-Schreibendorf, für 105 Rthl.
2. Des Hofegärtner Kluge, um No. 56. daselbst, für 48 Rthl.
3. Des Freihäusler Hehlmann, um No. 70. daselbst, für 350 Rthl.
4. Des Freihäusler Günther, um No. 86. daselbst, für 120 Rthl.
5. Des Freigärtner Duhn, um No. 13. zu Nieder-Schreibendorf, für 233 Rthl.
6. Des Müller Sturm, um die Mühle No. 56. daselbst, für 2145 Rthl.
7. Des Freigärtner Krause, um No. 7. zu Eventhal, für 290 Rthl.
8. Des Häusler Schmidt, um No. 15. zu Morichfelde, für 50 Rthl.

II. Gerichtsamt von Pfaffendorf, Alt- und Neu-Weibach und  
Nieder Haselbach.

9. Des Häusler Franz, um No. 38. zu Pfaffendorf, für 33 Rthl.  
 10. Des Häusler Krebs, um No. 90. daselbst, für 270 Rthl.  
 11. Des Bauer Drescher, um No. 20. zu Alt-Weibach, für  
 550 Rthl.  
 12. Des Häusler Krause, um No. 26. daselbst, für 20 Rthl.  
 13. Des Freihäusler Gläser, um No. 45. daselbst, für 75 Rthl.  
 14. Des Großgärtner Gütler, um No. 7. zu Nieder-Haselbach,  
 für 800 Rthl.

III. Gerichtsamt von Ketschdorf.

15. Des Schmidt Ernst, um die Schmiede No. 7. daselbst,  
 für 350 Rthl.  
 16. Des Großgärtner Friemelt, um No. 29., für 175 Rthl.  
 17. Des Freihäusler Lorenz, um No. 44., für 29 Rthl.  
 18. Des Freihäusler Zopf, um No. 67., für 60 Rthl.  
 19. Des Kober, um die Rossmühle No. 80., für 500 Rthl.  
 20. Des Kaufmann Kramsta, um die Bleiche No. 115., für  
 1100 Rthl.  
 21. Desselben, um No. 117., für 700 Rthl.

VI. Gerichtsamt von Ober- und Nieder-Neufendorf.

22. Der Gemeine Neufendorf, um No. 82., für 150 Rthl.  
 23. Des Häusler Gütler, um No. 93., für 188 Rthl.

V. Gerichtsamt von Nieder-Mosdorf, Johndorf und Pölsdorf.

24. Des Bauer Kuhnt, um No. 26. zu Johndorf, für 600 Rthl.  
 25. Des Bauer Lorenz, um No. 30. zu Pölsdorf, für 400 Rthl.

Gubrau den 30. November 1820. Bei dem Königl. Stadt-  
 gericht zu Gubrau sind vom 1. Juni bis ult. November 1820.  
 nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Müller Schön, Freigärtnerstelle und Windmühle No. 49.  
 zu Alt-Gubrau, für 1402 Rthl.  
 2. Bauer Rütke, Bauerguth No. 3. zu Sallschütz, für 800 Rthl.  
 3. Birchl. Scholze, geb. Rinzel, Haus der Vorstadt No. 233.  
 und Gärten No. 153. und 161., für 200 Rthl.  
 4. Wittwe Lichtner, Haus der Stadt No. 198., für 135 Rthl.

5. Müller Schmidt, Haus der Vorstadt No. 170. und Acker No. 47. A., für 4520 Rthl.
6. Häusler Scholz, Häuslerstelle No. 47. zu Rainzen, für 60 rthl.
7. Müller Nickeln, Haus der Vorstadt No. 1. A., für 650 rthl.
8. Pfefferkuchler Matbia, Haus der Stadt No. 42. und Brodbank No. 10., für 710 rthl.
9. Korduaner Eger, Garten No. 178. B., für 420 rthl.
10. Müller Matbia, Haus der Vorstadt No. 75. und Garten No. 58., für 1150 rthl.
11. Zimmergill Dresler, Augerhaus No. 17. zu Gaisbach, für 40 rthl.
12. Wittwe Burgwitz, Haus der Vorstadt No. 151. A. und B. und Acker No. 133., für 750 rthl.
13. Maurer Kliche, Garten No. 180., für 290 rthl.
14. Scholz Brattze, Windmühle No. 9. zu Gaisbach, für 600 rthl.
15. Wittwe Cyrus, Haus der Stadt No. 139., für 650 rthl.
16. Tuchmacher Stolz, Haus der Vorstadt No. 215., für 48 rthl.
17. Müller Kabisch, Scheune No. 32., für 41 rthl.
18. Derselbe, Scheune No. 53., für 80 rthl.
19. Schornsteinfeger Schiblich, Garten No. 140., für 132 rthl.
20. Müller Brantze, Windmühle No. 43., für 700 rthl.

Creuzburg den 6. December 1820. Beim Königl. Domainen-Amte Creuzburg sind vom 1. Juni bis ult. December 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Bartelt Pilot aus Wittendorf, eine Häuslerstelle, pro 200 rthl.
2. George Kupzog von Schönwald, ein Bauerguth, pro 186 rthl.
3. Daniel Kregel von Gattersdorf, ein Bauerguth, pro 90 rthl.
4. Daniel Freitag von Schönwald, eine Erbscholtisei, pro 1800 rthl.

Dohm Breslau den 28. November 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Nischke die sub No. 16. auf dem Hinter-Dohm gelegene Erbstelle von dem Choralisten Döcke laut Kauf-Contract vom 13. Nov. 1819. und confirmirt den 8. April 1820., für 500 rthl. erkaufte und der Besitztitel für ihn auf den Grund des erwähnten Kauf-Contrakts und ~~er~~ Decreto vom 26. Juli 1820. eingetragen worden ist.



Freitag den 22. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 30sten Novbr. 1820. Auf den 23sten Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr sollen zwey Pferde vor dem hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufsüchtige hiermit eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Katibor den 7ten April 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Oberlandes-Gericht auf Ansuchen der Graf v. Dyrpersdorffschen Erben und Vormundschaft die im Fürstenthume Oppeln und dessen Kreisstädter Kreise belegenen Güter Stieboldorf und Pietna so wie das Vorwerk Boreck nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 7ten August c. a., den 6ten November und besonders den 22sten Februar künftigen Jahres jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichtsrathe v. Silgenheim angelegt worden, so wird solches, und das gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Behufs der Ertheilung des Pfandbriefes-Eredits ohne Annahme der böhmern Getreideprelle auf 24.656 Rthlr. 28 sgr. 4 d., und mit Berücksichtigung derselben auf 25.426 Rthlr. 21 sgr. 8 d. Behufs der Subhastation aber auf 41.924 Rthlr. 15 sgr. gewürdigt worden, dem bestsfähigen Kaufsüchtigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

\*) Heinrichau den 28ten November 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird das sub Pro. 4. zu Neumen Münsterbergischen Kreises gelegene zum Vermögen des Amand Ebelich dafelbst gehörige, und auf 2734 Rthlr. 13 sgr. 2 d. Cour. Werth gerichtlich geschätzte zwey hüfige Bauerguth im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher bestf- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in dem auf den 16. Februar, den 16. April und peremptorie auf den 18ten Juny 1821. festgesetzten Licitations-Termin in hiesiger Cansley, wofelbst die gerichtliche Taxe d. d. Neumen den 23ten November 1820. zu jeder schicklichen Zeit nachsehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzuaeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestblehenden mit Bewilligung der Gläubiger und des Schuldners sodann zu gewähriegen.

Das Gerichtsamente der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

\*) Franz

\*) Frankenstein den 6ten Decbr. 1820. Die zu dem Nachlaß der Joseph Moschnerschen Eheleuten zu Groß Peterwitz in der sogenannten Niederzuche nach der Dorf Nummer sub Pro. 104. belegene, auf 379 Rthlr. 9 sgr. 4 d' in Cour. ortsgerechtlich abgeschätzte Häuslerstelle, wobey sich ein Obstgarten und drey Scheffel alte Breslauer Maas Ausfaat befinden, wird auf den Antrag der Erbes-Interessenten, Behuf der Theilung, folglich voluntarie im Auftrage des Königl. Dohm Capitular Vogeyamtes zu Breslau subhastirt, und zum öffentlichen Versteigerungstermine der 1ste Febr. fut. o. in des Unterzeichneten seiner Wohnung hieselbst früh um 10 Uhr präfigirt, daher denn Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige eingeladen werden; bemelten Tages und Stunde sich hier einzufinden, darauf ihr Geboth zu thun, und nach vorgängiger resp. Genehmigung der Interessenten und vormundschaflichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen.

Der Justiz-Director Eschsch, vig. Commiss.

\*) Larnowitz den 15. Novbr. 1820. Auf den Antrag der Töchter Gottlobschen Erben soll das zur Verlassenschaft-Wasse gehörige aus 26 Bieten bestehende vor dem Steinitzer Thore hieselbst belegene, auf 104 Rthlr. Courant gerichtliche gewürdigte Ackerland in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 24sten Februar 1821. präfigirten einzigen peremptorischen Versteigerungstermine subhastirt werden. Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebothe abzugeben, und wird der Besibehende gegen baare Zahlung der Kaufgelder den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Stadtgericht.

Sagau den 26. October 1820. Auf den Antrag eines Real-Blauhgers wird die zu Zeisau hiesigen Creies sub Pro. 13. belegene Häusler- und Schenknohrung des Johann Friedrich Gutsche, welche auf 345 Rthlr. 25 sgr. Cour. abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt, Besiß, und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in dem auf den 13ten Januar 1821. angesetzten Versteigerungstermin früh um 10 Uhr auf dem herzogl. Schlosse hier zu erscheinen und dort ihre Gebothe abzugeben. Auf nach diesem Termin eingehende Gebothe wird nicht weiter Rücksicht genommen.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizam.

Trebitzsch den 29. Novbr. 1820. Die der verehlt. Bartsch, Anna Rosina geb. Dambke gehörige, auf 562 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgewürdigte sub Pro. 9. zu Trebitzsch belegene Kretschamsnahrung und Zubehör, soll auf Antrag der Besitzerin im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu ein Versteigerungstermin auf den 30. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse daselbst angesetzt worden ist, woselbst sich alle besiß- und zahlungsfähige Kauflustige, die mit dem diesfälligen Ausweis, hinsichts ihrer Besiß- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, melden, ihr Geboth darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Besitzerin den Zuschlag sofort gewärtigen können.

Patrimonial-Gerichtsamt Trebitzsch.

Abam.

Grün-

Grünberg den 11ten November 1820. Schuldenhaber soll das dem Grünher Johann Gottlob Böhmer zugehörige Wohnhaus No. 431., taxirt 887 Rthlr. Cour., in Termino den 24. Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause hieselbst öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nothschloß den 1. November 1820. Das sub No. 11. zu Striege gelegene, zum Johann Christoph Nabschen Nachlaß gehörige, auf 2237 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdigte Bauerguth, soll wegen Erbsonderung freiwillig subhastirt werden. Darzu stehn 3 Viehungs-Termine auf den 17ten Januar 1821., den 21sten März 1821. und den 23sten May 1821. Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremptorisch ist, an. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch ersucht, alsdann vor uns hieselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietend bleibenden dieser Fundus gegen zu erfolgende Kaufgelder Verichtigung adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich hier eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domänen-Jurizamt.

Schweidnitz den 28sten October 1820. Das zu Hohenposeritz Schweidnitzer Creises belegene Jäkelische Freyhaus, wozu zwey kleine Gärten gehören und das gerichtlich in Folge der im Gerichskretscham zu Hohenposeritz ausgehangenen, dort nachzusehenden Taxe auf 146 Rthlr. seinem Ertrage nach, geschätzt worden, soll meistbietend in dem auf den 13ten Jannar 1821. einzig angeetzten Termine verkauft werden und haben sich Kauflustige an diesem Termin in Hohenposeritz zu melden und bey annehmbaren Geboth den Zuschlag zu erwarten.

Das Major v. Eschiersky Domanzey, Hohenposeritzer Gerichtsamt.

Hübner.

Hirschberg den 3ten November 1820. Da sich in dem letzten Präclussions-Termine zum öffentlichen Verkaufe der No. 20. in Mittel-Kauffung begebenen, auf 1283 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten Mahl- und Brettschneidemühle kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird auf Antrag des klagenden Gläubigers ein neuer präclussorischer Viehungs-Termin auf den 23sten Jannar 1821. in Mittel-Kauffung angeetzt, zu welchem die Kaufgeneigten zur Abgabe ihrer Gebothe, die eingetragenen Gläubiger aber mit der Verwarnung nach §. 401 des Anhangs zur Gerichts-Ordnung, daß im Falle des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Beschaffung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Bestern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll, vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

Liege.

### Citatio Creditorum.

\*) Breslau den 13ten Novbr. 1820. Auf den Antrag des Obrist-Plutenant und Regiments-Commandeur v. Oericke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannt

Kannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten April 1819. bis zum 1sten April 1820. als dem Tage der Auflösung des Königl. 35ten u. Infanterie-Regiments an die Cass: des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde ein'ge Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ässessor Herrn v. Groddeck auf den 23sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden haben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cass: verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten September 1820. Alle diejenigen, welche an der in dem Hypothekenbuche der Hypothek Franz Beltschmannsche Erbsekte No. 28. ad St. Mauritz zu Breslau sub Rubr. III. No. 3. für einen gewissen Heinrich Blümel laut Recognition vom 11ten Juny 1781. eingetragen stehenden Post per 107 Rthl. 10 Sar. 4½ v. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche oder Rechte zu haben vermeinen, werden hien- mit aufgefordert, in Termino 30sten December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor Unterzeichnetem Gerichts- amte zu erscheinen, um die gedachte Recognition im Original zu produciren, oder auf andere Art ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche geltend zu machen unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Schuld Instrument aber auf Grund dieser Präclusion für amortisirt erachtet und sodann die Capitalpost selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

Glogau den 17ten August 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß die Ingressions- Recognition vom 10ten Januar 1763. über ein auf dem Gute Schloin als Matera num des verstorbenen Carl Friedr. v. Knobelsdorf haltendes Capital p r 812 Rthl. 12 gr. verlohren gegangen ist und auf den Antrag des hiesigen Besitzers des Guts Schloin Ernst Friedrich v. Knobelsdorf, an welchen auch jenes Capital durch Erb- gangrecht gediehen, deren öffentliches Aufgeboth, Behufs der Löschung dieser Post, erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auskultator Freiherrn von Rothkirch auf dem Schloß hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekannthschaft, die

Justiz

Justiz-Commissarien Treutler und Becker vorgeschlagen werden, zum Proceß anzunehmen, solche durch Production der Original-Acten, oder auf andere Art zu beschleunigen und darauf rechtliches Erkenntniß bey ihrem Ausbleiben hinzugehen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf odenerwähntes Capital präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Besetzung jenes Capitals im Hypothekenduch veranlaßt werden wird.

Ratibor den 2ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der zu Pöslau am 7ten August 1784. geb., im Jahr 1810. Hirschjunge entworfene, uneheliche Contonist Lorenz Opelsky dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 23ten Juny 1821. vor dem deputirten, dem Ober-Landesgerichtsrath v. Schöffha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Jurisprudenz glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß gegen ihn eine willkürliche Strafe gesetzt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wantuffel.

Slogau den 21sten April 1820. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der am 26ten März 1785. aus Rosersdorf gebürtige Brauerburfche Johann Ernst Gottlob Demuth, (welcher vor länger als 10 Jahren von Rosersdorf weg, auf die Wanderschaft gegangen, mit einem Schaben am rechten Fuße behaftet gewesen und seit dieser Zeit von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben,) so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben auf den Antrag seiner Mutter hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 5ten Februar 1821. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Schloß zu Kollia entweder persönlich oder durch einen vorschristsmäßig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, sein im hiesigen Pupillar-Deposito befindliches Vermögen aber seiner Mutter, als der bekannten nächsten Erbin zuerkannt und angeantwortet werden wird.

Das gräf. v. Schlabrendorf Kolliger Justizamt.

\*) Hirschberg den 23ten Novbr. 1820. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts zu Arnsdorf, über den von dem verstorbenen Laborant und Auenhändler Benjamin Gottfried Grossmann zu Steinsiffen vorhandenen Nachlaß auf den Antrag des Vormandes der erbbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, auf den 19. Februar 1821. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche vollständig anzuzeigen, und durch Beweismittel gehörig zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräf. v. Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Neuenmarkt den 3ten Juni 1820. Auf den Antrag der Maria Elisas Beth verehlt. Wirschel zu Leuthen werden deren Brüder Gottlieb Pender aus Saara bey Leuthen gebürtig, welche beyde im Jahre 1806. zum Militairdienste eingejogen worden und von denen ersterer bey dem Depot-Bataillon des Königl. Preuß. Infanterie-Regiments v. Schimonshy zu Kosel, letzterer aber dem Grenadier-Bataillon des gedachten Regiments zu Striegau gestanden haben soll und von deren Leben und Aufenthalt oder Ableben keine zuverlässige Nachrichten zu erlangen gewesen, ersterer aber angeblich zu Kosel gestorben und letzterer im Feldzuge gegen die Franzosen sein Leben verlohren haben soll, nebst ihren etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnachkern aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, frütestens aber den 24. März 1821. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder schriftlich oder mündlich zu melden und weitere Anweisung zu er warten. Wenn dieselben sich weder vor noch in gedachtem Termine melden, so werden die Gebrüder Gottfried und Gottlieb Pender für todt erklärt und es wird ihr zurückgelassenes Vermögen denen sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden.

Das v. Lucke Leuthner und Saaraer Gerichtsamt.

Glas den 9ten November 1820. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glas werden auf den Antrag des Gärtners Caspar Kuschel zu Wittsch als Natural-Besizers des auf der sogenannten Blehweide in den 60 Huben hieselbst belegenen, im diesfälligen Hypothekenbuch No. 32. eingetragenen Ackerstückes von 2 Strich 2 Viertel 1 Wege 2 3/4 Maßel Ausfaat, welches dormalen noch auf den Rahmen seines Großvaters Johann Kuschel steht, alle diejenigen Realpräsententen, welche an das besagte Ackerstück irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hlerdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angefügten peremtorischen Termine den 3ten Februar künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Director Friedrich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch genugsam legitimirte und informirte Mandatarlen, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft am hiesigen Orte der Herr Justizcommissarius Hasse in Vorschlag gebracht wird, ad Protocellum anzumelden und zu beschreiben. Sollte sich jedoch in dem angefügten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das erwähnte Ackerstück präcludirt und es wird ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der Besitztitel aber sowohl für den Vater des Extrahenten, Namens August Kuschel als auch für ihn selbst auf dessen Ansuchen in dem Hypothekenbuche wirklich berichtiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Leobschütz den 28sten November 1820. Da über die Kaufgelder per 1535 Rthlr. für die vom Joseph Wuthwill, im Wege der nothwendigen Subhastation erkauften und dem Franz Thomiczel ehemals zugehörig gewesen, in Deutsch-Crowarn Ratiborer Kreises sub No. 149. gelegene Niedermühle ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle unbekanntem Gläubiger

blet hierdurch öffentlich eingeladen, in dem auf den 21ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley zu Leobschütz angeordneten Liquidations-Termine vor dem unterzeichneten Justizamte entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück, oder die Kaufgeldermasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an das Grundstück und resp. die Kaufgeldermasse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen dessen Käufer als gegen die sich meldenden Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Deutsch-Crawarn und Rauthen.

**AVERTISSEMENTS.**

\*) Breslau den 14. December 1820. Am 4ten December a. c. wurde zu Neuschweinitz in der Oder bey dem sogenannten Seelenbaabe ein männlicher Leichnam von großer Statur aufgefunden, welcher aber durch die Fäulniß in einem so hohen Grade angegriffen war, daß er, so wie dessen Kleidungsstücke ganz unkenntlich und entstellt, auch an den mehrsten Stellen von der Haut und den Muskular-Theilen entblößt erschien. Auch war sein rechter Fuß abgefallen. Welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

\*) Breslau den 20sten December 1820. Die Lieferung mehrerer Hundert Stück eichen und klebern Bauholz-Stämme, desgleichen des Brennholzes zum Betriebe der städtischen Ziegeleyen bey Altschweinitz, Herrenwiese, Marienau, Wpeltitz, Herrenprotsch und Nieder-Stephansdorf soll an Mindestfordernde in Entreprise gegeben werden. Zur Aufnahme der diesfälligen Forderungen steht auf Montag den 8ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr, ein Termin an, in welchem Lieferungslustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Lieferungs-Bedingungen sind jeder Zeit bey dem Rathshaus-Inspector Jülich einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Oder: Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

\*) Leubus den 2ten December 1820. Auf den Antrag der Erben und des Curators des unbekannt abwesenden Soldaten Johann Anton Dienst, soll die zu dessen Nachlaß gehörige zu Klein-Helmsdorf im Schönauer Creife belesene, auf 166 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. gerichtlich taxirte Häuslerstelle, in Termino peremptorio den 19ten Februar 1821., im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof vor dem Königl. Gerichte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und des Curators, sowie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitation-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitation-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte  
Real-

Real- und Personal-Gläubiger des Johann Anton Dienst hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

\* ) Leubus den 28ten November 1820. Auf den Antrag der Erben soll das zu Klein-Helmstedt im Schönauischen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Johann Christoph Kuffer gehörige, auf 1248 Rthlr. 28 Sgr. Cour. gerichtlich taxirte Bauergut, im Wege der nothwendigen Subhastation öff. mtlich an den Meistbliebenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 15ten Januar 1821, den 12ten Februar und den 12ten März 1821. anberaumt worden und es werden Kaufstüze, Besitz- und Zahlungsfähige daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbliebenden unter Genehmigung der Erben und der Vor. so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten peremptorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Lage kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden in dem Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannt Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Johann Christoph Kuffer und zwar namentlich die Philipp Leuberschen Kinder hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber im Letztern zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Glogau den 27sten October 1820. Von Seiten des Königl. Puppillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 138. seq. Tit. 17. Th. I. des Allg. Landrechts den noch etwa unbekannt Gläubigern des am 28ten Juli 1818. verstorbenen Johann Christian Friedrich Freyherrn v. Nechenberg auf Schönberg und Nieder-Halbendorf in der Preuß. Ober-Lausitz die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Tochter und Enkelkinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre erwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Inspection dieses Avertissements anzurechnen, bey dem unterzeichneten Puppillen-Collegio anzuzugeben und geltend zu machen; wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die erwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis eines Erbtheils halten können

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz



## B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. December 1820.

## Zu verkaufen.

\*) Escherna u den 24. November 1820. Die sub No. 2, in der Colonte Johanniöfeld Subrauschen Kreises belegene, den verstorbenen Dragoner Joseph Bär zugehörige, auf 75 Rthlr. Cour. taxirte Colonistenstelle in einem Hause und Gärtchen bestehend, soll in Termins den 24sten Februar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause in Birkendorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige begeben sich daher einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Kriegsrath Hoffmann Schelische Gerichtsamt für Birkendorf.

## Citatio Edictalis.

\*) Breslau den 2. Novbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der ausgetretene Johann Franz Michael Friedrich, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt, und selb dem nicht mehr eingestellt hat, zur Rückkehr binnen neun Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 13. Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Officior Herrn Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn eine nach dem Ermessen des Richters zu bestimmende Geldstrafe festgesetzt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermietten ist vor dem Oblauer Thore, Weibengasse No. 44. ein großer Saal, eine Stube, Küche, Heuboden, Färbehaus, Pferdestall und Garten. Das Nähere No. 46. daselbst.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Romberg, A Te Deum laudamus Partitur. 2 Rthl. 16 gr. in Simmen. 2 Rthl. 16 gr. Rink, das Vater unser für 4 Singst. und Orgel. 1 Rthl. Romberg, A. 5e Concert p. Violoncelle av. Acc. d'Orch. op. 30. 3 Rthl. 8 gr. Reicha, 6 Quat. p. Flute V. A. et B. op. 98. liv. 1. 2. a 3 Rthl. Beethoven, 10 Themes Russes, Eccossais et Tyroliens var. ple Pf av. Acc. d, un Fl. ou d'un Viol. ad lib. op. 107. liv. 1 — 5. a 1 Rthl. Boccherini, 6 Quint. specialement composés p. le Pf av. Acc.

de 2 Viol. a et Viol. Oeuvre posthume No. 1 — 6 a 1 Rthl. 12 gr. Gelinek, 4e  
5e Potpourri p. le Pf. a 16 gr. Hummel, Rondo brillant p. le Pf. av. Acc.  
d'Orch. op. 56. 2 Rthl. Hummel, Rondo brillant ple Pf. sans Acc. op 56,  
1 Rthl. Mozart, Quintuor arr. a 4 mains par Stegmann No 1. 2 a 1 Rthlr.  
8 gr. Kummer, Concert p. la Flute av. Acc. d'Orch. op. 2. 2 Rthl. 12 gr. —  
Mozart, die Hochzeit des Figaro. 4 Acte in Partitur. 20 Rthlr. Bärmann, 3  
Airs var p. la Clarinette av. Acc. d'Orch. op. 12. No 1. 2. 3. a 1 Rth. Bärmann,  
3 Airs var. p. le Clarin av. Acc de Pianof. 1 Rthl. 4 gr. Boieldieu, le pet.  
Chaperon rouge, arr. en Quint. p. 2 Viol. 2 Altos et Violonc. liv. 1. 2 a 3 Rth.  
8 gr. — le même arr. en Quint. p. Flute, Viol. 2 Altos et Violonc. liv. 1. 2.  
a 3 Rthl 8 gr. — le même arr. en Trio p. Flute Viol et Guit. par Bornhardt.  
2 Rthl. Field, Rondeau a 4 mains. 12 gr. — Field, Air Russe en Forme Ron-  
deau p le Pf. 6 gr. Mayseder, 5 Etudes p. le Viol. op. 29. 16 gr. — Blum,  
Weinlieder für 4 Männerstimmen op. 40. 20 gr. Weber, C. M. v. Lieder  
und Ges. m. Begl. des Pianof. op. 66. 18 gr. Bornhardt, neueste Erzeugnisse  
unserer vorzügl. Opern-Componisten für die Guit. eingerichtet. 1. 2r Theil a  
18 gr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

\*) Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlage der Reitkopf- und  
Härtelschen Musikhandlung in Leipzig erschienen und zu Breslau in der Leu-  
ckartschen Musikhandlung zu haben sind: Beethoven, L. v. Quatuor arr. p.  
Pfte. a 4 mains. No. 4. 1 Thl. 8 gr. Böhner, J. L. 6 Bagatelles p. le Pfte. Op.  
91. 8 Gr. Clasing, J. H. grde Sonato p le Pfte. Op. 5. 20 gr. — Fantaisie  
pour le Pfte av. acc. de l'Orch. No. 1. 2. a 1 Thlr. 4 gr. George, J. petits Airs  
avec des Variations pour le Pfte. Op. 5. 19 gr. — Etude pour le Pfte en 24  
Exercices d'une difficulté progressive. 1ere Partie. 1 Thlr. 16 gr. Gerlach, C.  
Andante pour le Pfte. Op. 4. 10 gr. Häser, A. F. Sonate p. le Pfte No. 3. Es  
dur. 1 Thlr. 6 gr. Klein, Bern. Sonate pour le Pfte. Op. 5. E moll. 16 gr.  
Köhler, H. Introduction, Polonoise et Air connu av. Variations pour le Pfte  
et Flute obligée. 12 gr. Kuhlau, F. Ouverture de l'Op. die Zauberharfe pour  
le Pfte a 4 mains 1 Thl. — Variations sur une Chanson danoise le Pfte Op. 22,  
12 gr. — 3 Sonatines pour le pfte Op. 20. 1 Thl. Kurpinski, Ch. Fantaisie  
pour le Pfte. 8 gr. — Fugue pour le Pfte. 5 gr. Lindpaintner, P. 3 Marches  
pour le Pfte a 4 mains. 12 gr. Maurer, L. 2 Polonoises pour le Pfte. 12 gr.  
Mereaux, J. N. Fantaisie av. 9 Var. pour le Pfte 7me Livr. 15 gr. Mozart,  
W. Quintetto p. V. arr. a 4 mains pour le Pfte. Liv. 1. C moll 1 Thl. 4 gr. —  
Quintetto p. V. arr. a 4 mains pour le Pfte. Liv. 2. C dur. 1 Thlr. 16 gr. Quin-  
tetto p. V. arr. a 4 mains pour le Pfte Liv. 3. D dur 1 Thlr 8 gr. Mühl-  
ling, A. 12 Walses de divers genres p le Pfte. Op. 21. 10 gr. Siegel, D. S. 12 Va-  
riations pour le Pfte sur un air de l'Op. Sargino. Op. 15. 12 gr. Sörgel, F. W.

52 petites pièces pour le Pfte tirées d'Airs connus pour servir d'exercices aux commençans Liv. 2. 16 gr. Weier, J. J. F. 8 polonoises pour le Pfte a 4 mains 16 gr. Wilms, J. Concerto pour le Pfte av. acc. de l'Orch Op. 55. Es dur. 3 Thlr. — Kaiser, K. 9 Gedichte a. d. Alpenrosen für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 12 gr. Klein, Bd. 5 geistliche Gesänge für 1 Sopranstimme mit Begleitung des Pianoforte. 2te Sammlg. 12 gr. Kublau, Fr. 5 Gebichte aus Gerstenberg's poetischen Wäldchen für eine Singstimme mit Pianoforte. 2ts Wk. 3te et 4te Sammlung deutscher Gesänge. 16 gr. Lindpaintner, P. Herr Gott dich loben wir, nach Klopstock für 4. Singstimmen u. Orch. Partitur 3 Thlr. — der blinde Gärtner, oder die blühende Aloe. Liederspiel v. A. Kotzebue, Klavier-Ausz. 109 Wk. 2 Thl. — Bravour-Arie, f. d. Sopran mit Begltg. des Pfte a. d. Oper: Timantes Op. 32. 3 gr. Mozart, W. A. Idomeneus, König v. Creta, Oper in 3 Akten, neuer vollständiger Klavier-Auszug. (ital. und deutsch) 5 Thlr. Rossini, J. diebische Elster, (la Gazza ladra) Oper, vollständiger Klavier-Auszug. 6 Thlr. — der Barbier von Sevilla, (il Barbiere di Sevilla) komische Oper, vollständiger Klavier-Auszug (ital. u. deutsch) 5 Thlr. Schicht, J. G. der 100ste Psalm: Jauchet dem Herrn alle Welt, Motette in 2 Chören, Partitur. 1 Thl 8 gr. Nentwich, A. 12 Walses pour la Guitare av. accomp. d'une seconde Guitare ad libitum. 8 gr. Soussmann, H. Serenade pour la Guitare et Flute Op. 6. 10 gr. Register zu den ersten zwanzig Jahrgängen der allgemeinen Musikalischen Zeitung (1798 — 1818) 2 Thlr.

\*) Breslau. (An edle Menschenfreunde.) Der Gemeindevorsteher J. Schneider aus Boigwitz wurde am 27sten October an der Straße von Breslau nach Kleinburg von einem tollen Hunde gebissen, und starb den 29sten Noobr. an den Folgen der Wasserscheu. Seine Hofseligkeiten wurden sämmtlich verbrannt, und dessen hinterlassene Wittwe mit sieben Kindern sind nun ihres Versorgers beraubt und dem Mangel preis gegeben. Herr Müller, Wildprethändler auf dem Kränzmarkt wird die Güte haben, jede Gabe für diese unglückliche Familie mit Dank anzunehmen, und man wird dafür sorgen, daß, sobald als möglich die nothwendigsten Sachen angeschafft werden.

\*) Breslau. Aufgefordert von mehreren Kunstfreunden, werde ich heute den 22ten December ein Concert veranstalten. Einlaß-Karten a 1 Thlr. Cour., sind in meiner Wohnung, äußere Dblauer Straße No. 1101. im Hause des Tischler Herrn Horn, eine Stiege hoch, und in den Kunst- und Musikhandlungen der Herren Paulart und Förster zu haben. — Das Nähere werden die Anschlagzettel bestimmen.

Friedrich Gerstäcker. Königl. sächsischer Hoffänger.

Bresl

Breslau. Frische Gebirgs Butter zu billigeren Preisen, nebst allen Sorten Porcelain, Gesundheits-Gesichter, Steingut, Glas- und lakirte Waaren empfiehlt J. S. Bleslich auf dem Salzringe im Kaufmanns Schellingschen Hause No. 572.

Breslau. Eine Stube mit Möbeln eine Stiege, vorne heraus ist auf den 1sten Januar 1821. an einen einzelnen Herrn abzulassen. Das Nähere beym Eigenthümer auf der Ohlauer Straße No. 1191.

Breslau. Die vor einiger Zeit zur Subscription angekündigte Wäse von Mozart ist nunmehr fertig, und in unterzeichnetener Handlung zu haben.

Carl Gustav Förster.

\*) Leubus den 29sten November 1820. Auf den Antrag der Erben, soll das zu Kleinhelmsdorf im Schönauer Kreise gelegene zur Nachlassenschaft des Franz Anton Ruffer gehörig, auf 1681 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Bauerguth im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 16. Januar 1821., den 13ten Februar und den 13. März 1821. anberaumt worden, und es werden Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schloße zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten peremptorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingung aber werden in dem Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannt Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Franz Anton Ruffer hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber im letzten zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuffer Stiftsgüter.

\*) Glogau den 24sten Novbr. 1820. Aus der Concurß-Masse der Sophie Elisabeth Christiane v. Schweinitz zu Lüben hat die Freyin Marie Dorothee v. Schweinitz, geborne Gokenla noch ein in dem hiesigen Deposito befindliches Percipendum von 57 Rthlr. 18 Sgr. 6 d. zu erhalten. Die gedachte Freyin v. Schweinitz, deren Aufenthalt hier unbekannt ist, oder deren Erben, werden daher aufgefordert, sich unter gehöriger Legitimation binnen 4 Wochen hieselbst persönlich oder durch einen Special-Mandatarius zur Erhebung jenes Betrags zu melden, widrigenfalls letzterer, nach Ablauf dieser Frist, zufolge §. 391. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung an die Justiz-Officianten Wittwen-Kasse zur Benutzung gezahlt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Sonnabends den 23. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

Trebitz den 2. October 1820. Da dem Müller Gottlob Vogt gehörige, auf 648 Rthl. Cour. abgewürdigte sub No. 14. hieselbst belegene Oberwassermühle und Zubehör soll auf Antrag der Gläubiger subhastret werden, wozu ein Versteigerungstermin auf den 30. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst angesetzt worden ist, woselbst sich alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige, die mit dem diesfälligen Ausweis, Hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, melden, ihr Gebot darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen können.

Patrimonialgerichtsamte Trebitz.

Heinrichau den 17. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 24. zu Schilberg gelegene, zum Vermögen des August Handlos gehörige und auf 588 Rthl. 14 sgr. 6 d. gerichtlich geschätzte Baderey und Becker, im Wege der Execution subhastret. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 16ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schilberg 16. October 1820 zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Fritsch.

Glogau den 28. October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Schuhmacher Striebsche Haus No. 32. Zitel, jetzt 68., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1549 Rth. 17 $\frac{1}{2}$  gr Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 1ste Februar 1821. zur Versteigerung bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot

Geboth abzugeben, das erlangte Bürgerrecht nachzuweisen und zu gewärtigen, das an den Meiß- und Besitzehenden der Zuschlag erfolgen wird.

Watschlaw den 23ten Novbr. 1820. Dem Antrage der Regina Prabschen Erben gemäß soll das hieselbst sub No. 190. befindliche Haus nebst Handlungsgerechtigkeit, welches beyssammen auf 1052 Rthl. 12 gr. gerichtlich betaxirt worden, in Termino lictationis peremptorio den 3ten Febr. 1821. öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, sich gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens dient zugleich zur Nachricht, daß auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 10ten November 1820. Es soll das dem Johann Gottfried Büchel zugehörige sub No. 99. zu Dittmannsdorf gelegene, auf 602 Rthl. 15 sgr. taxirte Freyhaus Schuldenhalber den 31. Januar 1821. Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meißbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in den Gerichtsstätten zu Rynau und Dittmannsdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Görlitz den 23ten Novbr. 1820. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz macht hierdurch bekannt, daß das daselbst vor dem Meiß. Thore zwischen der Bauerschen Fabrik und dem Schulzischen Hause sub No. 710. gelegene Weißgerber Peholdsche massiv erbaute und deducitis oneribus auf 1560 Rth. Cour. gewürdigte Haus nebst Werkstat, auf dem Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den zwölften Februar 1821. an den Meißbietenden verkauft werden soll, und ladet Kauflustige hiermit ein, an nur gedachtem Terminstage Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarlen, auf dem Neuenhause alhier, coram Commissario, Herrn Stadtgerichts-Divident Dr. Schr. sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Besitzehenden sothanen Grundstück mit Bewilligung der Peholdschen Creditoren zugeschlagen werden wird. Uebrigens ist das Nähere hierüber aus den, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Stadtgerichts-Canzley vorzulegenden Acten zu ersehen.

\*) Liebenthal den 4. December 1820. Schuldenhalber soll das dem vom Militär entwichenen Franz Grande gehörige, unter No. 63. in Schmottseiffen Löwenberger Kreises belegene, ortsgewöhnlich auf 47 Rthl. 15 sgr. Cour. abgeschätzte Haus öffentlich verkauft werden. Zum Blethen darouf ist ein einziger Termin auf den 27sten Januar s. im Gerichtskreischam zu Schmottseiffen angesetzt worden, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Liebenthal den 7ten December 1820. Bedarfs der Erdtheilung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 280. in Schmottseiffen, Löwenberger Kreises gelegene, lokalgerichtlich auf 356 Rthl. 7 sgr. 6 d. gewürdigte

würdigste Häuſterſtelle, beſtimmt einen Viehungsſtermin auf künftigen 20ſten Februar früh um 9 Uhr, in welchem ſich Kaufuſtige in der Derſcholtſen einzufinden, und den Zuſchlag gegen das Weiſtgebot mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Vor dem Schweidnitzer Thor im Kaufmann Böllnerſchen Hauſe bey der Kutroſſier Waſche gradeüber werden den 28ten Decbr. c. früh von 9 Uhr an einiſges Silbergeſchir, Kupfer, Zinn, Meſſing, Blech, Porcelain, Gläſer, einige Gewehre, Betten, Meubles und Hauſrath in klingendem Preuß. Courant weiſtbiethend gerichtlich verſteigert werden.

\*) Breslau. Mittwoch den 3ten Januar 1821. und folgende Tage früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werde ich im Cofſeehauſe, genannt zum Place de Nejos auf der Promenade der Poſthalterey gegenüber Veränderungshalber folgende Sachen, beſtehend in einem neuen Billard, ein Regel-Billard, ein Handwagen, verſchiedenes Meubl. ment, Stelngut, Fayence, Porcelain, Flaſchen und Gläſer, ferner laquirte Cofſee-Tablets und Bierdeckel, Betten und Bett-Ueberzüge, eingelegte Früchte, Stettiner Pler, mehrere Kiſten Cigaros, Portoriko und verſchiedene Tabacke, nebst Hauſ- und Küchengeräthe gegen baare Zahlung la klingendem Courant weiſtbiethend verſteigern.

S. Piere, Auctions-Commiſſarius.

### Citationes Edictales

\*) Breslau den 7ten Decbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden auf Antrag der Erben des zu Blockſchütz verſtorbenen Freygarterners Johann George Reugebauer alle diejenigen, welche an das für ihren Erblaſſer auf der zu Blockſchütz sub No. 11. gelegenen Freyſtelle urſprünglich ex instrumento vom 10. März 1787. auf Höhe von 263 Thlr. ſchleſ. eingetragen, nach der unterm 31ten Decbr. 1803. erfolgten und eingetragenen Ceſſion von 162 Thlr. ſchleſ. 12 ſgr. an den Bauer Franz Ahmann zu Sackrau nur noch auf 100 Thlr. ſchleſ. 12 ſgr. vordirende Hypotheken-Capital, oder das darüber ſprechende dem gedachten Joh. George Reugebauer angeblich verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 10ten März 1787. als Eigenthümer, Ceſſionarien, Pfand- oder ſonſtige Inhaber Anſpruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26ſten März 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte peremptoriſch anſtehenden Termine perſönlich oder durch einen zuläſſigen Mandatarium zu erſcheinen, ihre Anſprüche zu Protocollo zu geben und zu beſcheinigen. widrigenfalls ſie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Anſprüchen an gedachtes Capital präcludirt, das Instrument amortisirt und den Erben des lezten aus dem Hypothekenbuch ſich erage

ergebenden Inhabers ein neues altes geltendes Hypotheken-Instrument ausgesetzt werden wird.

Das freyherf. v. Lüttnig-Glockschlager Gerch's mit. Wanke.

\*) Rath v. den 20sten November 1820. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte werden folgende ihrem Wohnorte nach unbekante Gläubiger des zu Meisse verstorbenen Commissionsraths und Polizy-Secretairs Wolkersdorf, als: a. der Buchhändler Wittler ehemals zu Breslau; b. der Kaufmann Senke ehemals zu Berlin; c. Tabackshändler Ketsch; d. eine Frau v. Faldern; e. die unverh. Jenker, öffentlich dergestalt vergeblich, daß sie binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termin den 15ten Februar 1821. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Gillenheimb, sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urchriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die geschmäßige Aufsehung in dem abzujassenden Erstigkeitssurtheil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gemärsigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Betriediaung der sich meldenden Gläubiger von der Masse nach übrig bleiben möchte, verweisen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen, der genannten 5 Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Eidekel, Eberhard und Criminalsrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Worauch sich also die obengenannten Gläubiger des vorgedachten Commissionsrath und Polizy-Secretair Wolkersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

\*) Resultat den 28sten October 1820. Da die Juliana Amalie wedel. Bräuninger geb. Richter, wider ihren Ehemann den gewesenen hiesigen Schusmacher Anton Bräuninger, welcher sich am 22sten Juny v. J. von hier wegbegeben hat und nicht wieder ahbero zurückgekehrt ist, wegen bösslicher Verlassung und weil er sich durch seine Schuld außer Stand gesetzt haben soll, ihr den nöthigen Unterhalt zu verschaffen, eine Ehescheidungsklage angebracht hat, und zur Instructien der Sache, auf den 22sten März 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Fabricius, Termin anberaumt worden, so wird der gedachte Anton Bräuninger dessen Aufenthalt unbekant ist, hiedurch öffentlich vorgeladen, zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen und sich auf die Klage gehörig einzulassen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die Angaben der Klägerin für richtig angenommen und wider ihn in contumactiam erkannt werden wird was Rechtsens ist. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leob.



Leobschütz den 28. October 1820. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten wird der seit 6 Jahren von Weiffach abwesende und als Seelrat ausgehobene Andreas Kretschmer oder dessen etwaige Leibes-Erben hierdurch vorgeladen, sich vor, oder spätestens in Termino den 8ten August 1821. im Orte Weiffach Leobschützer Kreises, bey dem Gerichtsamte persönlich einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu ertheilen, widertrennlich aber zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bewandten Umständen nach, denen sich als nächsten Erben legitimirenden Anverwandten oder dem Königl. Fisco werde zuerkannt werden.

Das gräflich v. Soboschke Gerichtsamt der Güter Weiffach zc.

Neustadt den 29sten May 1820. Auf den Antrag des Gärtnerauszügler Martin Irmer zu Riegersdorf wird dessen Tochter Anna Rosalia Irmer, welche von Trebnitz und im Jahre 1805. mit denen damals dort durchmarschirenden Russen heimlich fort gegangen und sich nach Pohlen oder Rußland begeben haben soll, seit der Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen, hiermit so wie deren unbekante Erben und Erbnehmer zugleich ad Terminum den 10ten May 1821. v. M. 9 Uhr zu ihrer Genessung und Verantwortung auf das hiesige Rathhaus in die Session, stude des Königl. Stadtgerichts hier selbst vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall sie weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich nicht schriftlich melden sollte, sie für todt erklärt und ihr gegenwärtiges als künftiges Vermögen, namentlich aber das ihr zugefallene Legat per 200 Rthlr. Courant von dem verstorbenen Kaufmann Bodinger zu Trebnitz, deren nächsten gesetzlichen Erben ausgeantwortet und die Anwendung der gesetzlichen Vorschriften ex S. 847. seq. Tit. 18. Thl. II. Allgemeines Landrecht gegen sie verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Constadt den 7ten Novbr. 1820. Auf den Antrag der Rosina verehlt. Sylla geb. Jonik aus Jacobsdorf, wird deren Ehemann der Landwehrmann George Sylla, welcher im Jahre 1813. zum Militär ausgehoben worden, und im 15ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden hat, seit dem Monat Juli desselben Jahres aber als er im Lager bey Strehlen gestanden, von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 24sten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte hi selbst zu melden, und sich auf die Klage einzulassen, in ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt wird, und seiner Ehefrau die anderweltige Verheurathung verstatet werden soll. g.)

Das Oberamtmann Grundmann Jacobsdorfer Gerichtsamt.

Herrnsstadt den 24. May 1820. Auf den Antrag der Dehmelschen Geschwister wird der George Friedrich Dehmel aus Geilschen Suhrauschen Kreise der im Jahr 1778. der Preuss. Armee als Stückknecht nach Böhmen gefolgt, und seitdem weder seinen Geschwistern, noch sonstigen Anverwandten, von seinem Leben und Aufenthalte irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst sei-

nen etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbrechnern hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 10. März a. f. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Königl. Schlosse angeordneten Präjudicial-Termine, sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und hieselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausenbleibens aber zu erwarten, daß er als ohne Hinterlassung von Leibes-Erben für todt erklärt, und sein sämmtliches zurückgelassenes und zukünftiges Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zugesprochen und übergeben werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Conradl.

Blatz den 14ten Juny 1820. Von Seiten des Nieder-Schwedeldorfer Gerichtsamts wird hiermit der Schneidergesell Franz Kother aus Nieder-Schwedeldorf, welcher im Jahre 1798. als Recrut ausgehoben, jedoch am Salzfluß leidend ins Lazareth gebracht und nach Verlauf vom 13 Wochen als unheilbar aus dem Lazareth entlassen wurde, hernach aber mit einem Wanderpasß versehen nach Breslau gegangen, um sich Arbeit zu suchen, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte, aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Geschwister Namens Anton und Francisca Kother und ihres Vormünder Ignaz Ihmann zu Nieder-Schwedeldorf, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine erwanige Erben binnen 9 Monaten vom 24ten d. M. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 28sten März 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präcluforischen Termine, sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Gerichtskanzlei zu Nieder-Schwedeldorf, entweder in Person einzufinden, oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausenbleibens aber gewärtigen soll, daß er Franz Kother per Sententiam, für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präcluforia als gleichnahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen, Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Nieder-Schwedendorfer Gerichtsamt.

Grögör.

Reichenbach den 4ten November 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Radlerweissers und Handelsmannes Herrmann Heinrich Behr der Concurß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 24. Februar 1821. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden und ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit darzuthun. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen, an die Masse präcludirt und es wird ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadgericht.

Offener

**Öffener Arrest.**

Reichenbach den 4ten Novemter 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Radlermeisters und Handelsmannes Herrmann Heinrich Debe der Concurß eröffnet worden so wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch bedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon förderfaust getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositem desselben abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, so soll dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse nochmals befragt werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten, so geht er alles seines daran habenden Uterpfandes, oder andern Rechts verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

**AVERTISSEMENTS.**

\*) Breslau den 12ten Decbr. 1820. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Frau Staats-Ministre Gräfin v. Hoym geb. Gräfin v. Dyhern Excellenz etwas zu fordern haben, werden vor ihrem unterzeichneten Testaments-Executor ersucht, sich binnen 4 Wochen bey demselben dleserhalb zu melden.

Cogho, Königl. Justiz-Commissionsrath.

\*) Breslau. Den 27sten dieses gehn 2 gedeckte Wagen nach Berlin. Das Nähere im rothen Hause bey Mendel Färber.

\*) Breslau den 21. December 1820. Tief gebeugt erfülle ich die traurige Pflicht, meinen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzsagen, daß es der Vorsetzung gefallen, die jüdische Kaufmann, meiner mir unvergeßlichen Frau und Mutter Beate geb. Nathan, nach langen und harten Leiden, in ihrem 38sten Jahre vollenden und in ein besseres Leben übergeben zu lassen. — Alle welche die Selige gekannt, werden meinen Schmerz rechtfertigen und mir ihre stille Theilnahme genügtst willfahren.

M. Sachs, jun. als Gatte.

Johanna, ) als Töchter der Verstorbenen.

Henriette, )

H. Cohnsberg, als Neveu.

\*) Penzance den 28ten November 1820. Auf den Antrag der Erben, soll die zu Herrmansdorf im Fauerischen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Johann Christoph Klant geöhrige, auf 192 Rthlr. 6 sgr. 8 d. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremptorio den 20sten Februar 1821. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufwillige, Besiß- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß das an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben, und der Vor-, so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebotbe nach dem Picitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann

kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Picitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Johann Christoph Klann hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, dass sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

**Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 15. bis 21. Decbr. 1820.**

**Getaufte.**

Zu St. Elisabeth. Des B. und Desultators Hrn. Gottlieb Benjamin Eitel S. Landolf Moritz Siegbert Siedon. Des B. und Schleifers Joseph Ignaz Richter E. Johanna Florentine Emilie. Des B. und Bändlers Carl Philipp E. Johanne Juliane Beate. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in christliche Gemeinde aufgenommen der jüdische Kauf- und Handelsmann Herr Vulvermacher und erhielt in der heiligen Taufe die Namen Christian Leopold Julius, nebst seiner Ehegattin, welche die Namen Maria Johanne erhielt.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Carl Georg Schlob E. Clara Juliane. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ernst Wilhelm Sturz S. Ferdinand Richard. Des B. und Elschlers Hanns Friedrich Hower S. Johann August Friedrich. Des B. und Friseurs Carl Scholz S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Kreischmers Daniel Dämmig S. Ernst Samuel. Des B. und Schuhmachers Gottfried Strauch E. Marie Math Ide. Des B. und Schneiders Carl Daniel Hönsch E. Maria Christiane Bertha. Des Hospitalk. Inspectors ad St. Trinitatem Hrn. Carl Gottlieb Kall E. Friederike Sophie Ida.

**Gestorbene.**

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers Friedrich Stephan S. Carl Friedrich Moritz, alt 4 J. 3 M. Des welt. B. Kauf- und Handelsmannes auch ehemal. Stadtrath Herr Johann Gottlieb Müller hinterl. E. Charlotte Henriette Elisabeth, alt 7 J. 2 M. Des B. und Kreischmers Johann Gottfried Heinzl E. Louise Elisabeth, alt 3 J. 10 W.

Zu Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Christian Hibsker, alt 74 J. Der B. und Effetier Herr Johann Wilhelm Kauffner, alt 30 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Emanuel Löwe E. Louise Pauline, alt 4 J. 10 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Kürschners Johann Gottlob Kugler Ehefrau Johanna Eleonora, alt 56 J.